

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erste Ausgabe täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. O. Köhler in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstags von 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
10 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 10 Uhr.  
Stelle für Inserentenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Telephon 21, Post.

Verkaufslage 13,250.  
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.,  
incl. Frachtposten 5 Mk.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belagereemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 30 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate 4gep. Bourgeois 20 Pf.  
Größere Schriften laut unjener  
Preisverzeichniss — Tabellen etc.  
Satz nach höherem Tarif.  
Kleinere unter dem Redactionsdruck  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pränumerando  
oder durch Postnachschuß.

№ 103.

Dienstag den 13. April.

1875.

### Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Die wegen der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstage für hiesige Stadt auf-  
gestellte Wählerliste soll während der Zeit vom 14. bis mit 22. April d. J. täglich Vor-  
mittags von 8-11 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr in dem in der Alten Waage,  
Katharinenstraße Nr. 29, 2 Tr. hoch befindlichen Saale zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.  
Einsprüche gegen die Richtigkeit der Liste, mögen sie die Streichung nicht wahlberechtigter Per-  
sonen oder die Aufnahme wahlfähiger Personen betreffen, sind innerhalb acht Tagen nach dem  
Beginne der Auslegung, also bis zum 22. April l. J. bei uns schriftlich anzuzeigen oder bei dem  
in dem angegebenen Locale anwesenden Beamten zu Protokoll zu geben, auch sind, soweit That-  
sachen, auf Grund deren der Einspruch erhoben wird, nicht auf Notorietät beruhen, für dieselben  
die erforderlichen Beweismittel beizubringen.  
Leipzig, den 10. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. O. Köhler.

### Bekanntmachung.

Die hiesige Gewerbliche Fortbildungsschule ist mit Ende vor. Mts. aufgehoben, statt deren aber  
eine **Gewerbeschule** nach dem nachstehenden Organisationsplane hier selbst begründet und der  
Leitung des Directors der hiesigen Königl. Kunstakademie Herrn Professor Ludwig Rieper unter-  
stellt worden.  
Reglerer wird bekannt machen, wann und wo die Anmeldungen der Schüler angenommen werden.  
Leipzig am 9. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Wilsch, Ref.

### Organisationsplan der Gewerbeschule zu Leipzig.

- Die Gewerbeschule hat einen dreijährigen  
Cursus, einen einjährigen Cursus mit voller  
Tageschule und einen zweijährigen Abend-  
cursus.
- Nur wer die Ziele der 2. Classe einer hie-  
sigen Volksschule erreicht hat, kann in die  
Tageschule aufgenommen werden.
- Der Unterricht an der Tageschule wird in  
wöchentlich 36 Stunden nach folgendem  
Plane erteilt:  
18 Stunden Zeichnen in verschiedenen  
Zweigen,  
6 Sprachunterricht,  
3 St. Deutsch,  
3 " Französisch,  
6 " Mathematik,  
3 St. Arithmetik,  
3 " Geometrie,  
6 " Realwissenschaft,  
2 St. Physik,  
2 " Chemie,  
2 " Geographie und  
Geschichte.
- Nur wer die Tageschule ein Jahr lang be-  
sucht oder deren Ziele erreicht hat, kann  
in den ersten Abendcursus eintreten, und  
nur wer den ersten Abendcursus vollendet  
oder dessen Ziele erreicht hat, kann in den  
zweiten Abendcursus aufgenommen werden.
- In jedem Cursus der Abendchule werden  
wöchentlich 10 Unterrichtsstunden erteilt,  
8 Stunden an 4 Wochentagen Abends von  
7 bis 9 Uhr und 2 Stunden am Sonntage  
früh von 10 bis 12 Uhr.
- In den ersten oder untersten Cursus der  
Abendchule werden  
6 Stunden dem Zeichnen,  
2 " der französischen u. deutschen  
Sprache,  
2 " der Mathematik, im ersten  
Halbjahr der Arithmetik, im  
zweiten der Geometrie  
gewidmet.
- In dem zweiten Cursus der Abendchule sind  
6 Stunden dem Zeichnen, Modelliren  
und Modelliren,  
2 " der technischen Gewerbestunde,  
2 " dem Geschäftstil und der ge-  
werblichen Buchführung  
zugewidmet.
- Sind im zweiten Cursus der Abendchule  
eine so große Anzahl Schüler vorhanden,  
daß Parallellassen zu bilden sind, und tre-  
ten unter den Schülern gewisse Gruppen  
von Gewerbetheuern hervor, so kann der  
Lehrplan in Rücksicht auf diese Gruppen  
modificirt werden. Ebenso können Einzel-  
cursus für ältere Schüler eingerichtet werden,  
wenn eine zur Classenbildung genügende  
Anzahl von Theilnehmern vorhanden ist.
- In der Tageschule beträgt das Schulgeld  
jährlich 20 Mk., in der Abendchule jährl. 10 Mk.
- Die Aufnahme in die Gewerbeschule findet  
nur auf Grund der Ergebnisse einer be-  
sonderen Aufnahmeprüfung statt.
- Nur wer den vollen Cursus der Gewerbe-  
schule beendet hat, erhält ein Abgangszeug-  
niß mit einem Urtheil über die Leistungen.

### Bekanntmachung.

Zu Ausführung der durch das Gesetz vom 22. December 1874 und die An-  
führungs-Verordnung vom 8. März 1875 angeordneten Aufstellung eines Ein-  
kommensteuer-Katasters für die Stadt Leipzig haben die Hausbesitzer oder deren  
Stellvertreter

ein vollständiges und zuverlässiges Verzeichniß sämtlicher in ihren  
Grundstücken wohnenden Personen, ingleichen auswärtig wohnender  
Besitzer von Grundstücken unter Angabe ihres dormaligen Wohnortes,  
sowie der auswärtig wohnenden Inhaber oder Theilhaber an gewerb-  
lichen Etablissements unter Angabe ihres jetzigen Wohnortes anzufertigen,  
sich dazu der vorgeschriebenen Formulare zu bedienen und solche bei  
einer Geldstrafe bis zu 50 Mark, welche bei Verabsäumung des Termins  
unabsehlich beigesprochen wird,  
binnen 8 Tagen nach Empfang der Formulare  
im Local der Stadt-Steuer-Einnahme (Gewerghalle 1. Etage, Eingang  
vom Ritterplatze) entweder persönlich oder durch Personen, die zur Ver-  
richtung etwaiger Mängel genaue Auskunft zu erteilen im Stande  
sind, abzugeben.

Jeder Besitzer hat nach dem Gesetz für die Steuerbeträge, welche in Folge  
von ihm verschuldeten unrichtiger oder unvollständiger Angaben dem Staate  
entgehen, zu haften, wie in gleicher Weise jedes Familienhaupt für richtige  
Angabe aller zu seinem Grundbesitz gehörigen beitragspflichtigen Personen,  
einschließlich der Aftermiether und Schlafstellenmiether, verantwortlich ist.

Im Uebrigen sind folgende Bestimmungen genau zu beachten.  
Begrüßungen sind:  
a. das Deutsche Reich, der Staatsfiscus, die Landesuniversität,  
b. die am königlichen Hofe beglaubigten Gesandten und Geschäftsträger, sowie die Berufs-  
consuln anderer Staaten, sofern sie nicht sächsisch Staatsangehörige sind, nebst den  
Personen, welche sie ausschließlich für die Geschäfte der Gesandtschaft beziehentlich des  
Consulats oder für ihre Familie in ihren Diensten haben,  
c. Ehefrauen, wenn sie nicht selbst einen Erwerb haben oder ein Vermögen besitzen, über  
dessen Nutzung ihnen die freie Verfügung zusteht,  
d. Personen unter 18 Jahren, sofern sie keinen eignen Erwerb haben oder kein eignes  
Vermögen besitzen,  
e. active Militärs bis mit dem Unterofficier aufwärts, insofern sie außer ihrem Militair-  
dienst-Einkommen kein weiteres Einkommen haben.

Aufzunehmen sind dagegen alle vorkommend unter a bis mit e nicht betroffenen  
Ortsbewohner, einschließlich der Aftermiether und Schlafstellenmiether, nach  
ihrem vollen Vor- und Zunamen, Stand, Beruf oder Erwerb, sowie nach ihrer  
Staatsangehörigkeit und haben dabei alle Familienhäupter außer der summarischen Angabe  
ihres Haushaltungspersonals (Spalte 8) solches unter ihrem Namen, jedoch nur in Spalte 2 u. 3  
einzeln anzuführen.

Alle Geschäfts- und Gewerbdienstleistungen etc. haben in ihrer Wohnung, mögen sie  
nun eigene Haushaltung haben, in Aftermiethen wohnen oder Schlafstelle inne haben, in Spalte 3  
den Principal oder Arbeitgeber, mit Hinweis auf dessen Haus- oder Wohnungs-  
nummer genau zu bezeichnen.

Auswärts wohnende Besitzer oder Mitbesitzer von in der Ortshier gelegenen Grund-  
stücken sind in der Nummer des ihnen zu- oder mitgehörigen Hauses am Schlusse des Verzeichnisses  
unter Beifügung des jetzigen Aufenthaltes, sowie an anderen Orten wohnende Besitzer  
oder Theilhaber von in der Ortshier gelegenen Werkstätten, Geschäftslocalen  
oder sonstigen gewerblichen Etablissements in der Hausnummer, wo der Gewerbe- oder  
Geschäftsbetrieb sich befindet, ebenfalls am Schlusse des Verzeichnisses anzuführen.  
Juristische Personen sind in der Nummer desjenigen Grundstücks, in welchem deren Vertretung  
ihren Sitz hat, anzuführen.

Bei Personen, von welchen wegen Unvermögens ein Beitrag nicht zu erlangen, ist in der  
Spalte 22 entsprechende Bemerkung zu machen.  
Außerdem bedarf es in Spalte 19 Seiten der dahin gehörigen Beitragspflichtigen der genauen  
Angabe der Zahl ihrer charakteristischen gewerblichen Maschinen und Werkzeuge, als:  
der Pferde bei Kohnkutschern, Fuhrleuten, Pferdeverleiher, der Gatter- und Kreis-  
sägen, bei Sägemühlen,  
der Pressen bei Delmühlen, der verschiedenen Gänge bei Getreidemühlen,  
der Nähmaschinen bei Schneidern und Schuhmachern, sowie in Handwebfabriken, der  
Stickmaschinen in Webzeugfabriken, der verschiedenen Webstühle bei Webern und Wirthern,  
der verschiedenen Spindeln in Spinnerereien,  
der Holländer und Papiermaschinen in Papierfabriken,  
der verschiedenen Pressen in Buch- und Steindruckereien,  
der Druckstische in Druckereien und Tapetenfabriken u. s. w.

Die Aufzeichnungen sind von den Haushaltungsvorständen durch eigen-  
händige Namensunterschrift in Spalte 20 zu bekräftigen, außerdem hat der  
Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter am Schlusse des Verzeichnisses solches  
durch Namensunterschrift zu bekräftigen, wobei darauf aufmerksam gemacht wird, daß  
undeutlich geschriebene und nach Vorschrift nicht gefertigte Verzeichnisse sofort zur Abänderung  
zurückgegeben werden müssen.  
Leipzig, den 8. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. O. Köhler.

### Bekanntmachung.

In der Dienerschen Blinden-Erziehungsanstalt können demnächst noch einige Böglinge Auf-  
nahme finden und sind dabei in erster Linie hiesige Kinder zu berücksichtigen.  
Ueber die Aufnahmebedingungen enthält das nachstehende, revidirte Regulativ das Nähere.  
Bewerbungen sind unter Beifügung der erforderlichen Nachweise bis längstens  
Sonntag den 24. d. Mts.  
entweder bei dem Director der Anstalt (Salomonstraße Nr. 16) oder bei uns unmittelbar an-  
zubringen.  
Leipzig, den 10. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. O. Köhler.

### Regulativ.

§ 1. Die Diener-Stiftung für blinde Kinder hat den Zweck, heilbaren und unheilbaren blinden  
Kindern (vergl. § 2) vom zurückgelegten sechsten Lebensjahre an bis zur Confirmation Unterkommen,  
Erziehung und Unterricht zu gewähren.  
Als blind gelten nur diejenigen, welche mittelst des Gesichtssinnes Gegenstände wahrzunehmen  
nicht vermögen und bei ihrem Thun und Bewegen wesentlich auf die Benutzung des Tastsinnes hin-  
gewiesen sind.

Ausgeschlossen sind jedoch geisteskrante, epileptische, bildungsunfähige und mit ansteckenden Krank-  
heiten oder schweren körperlichen Gebrechen behaftete blinde Kinder.  
§ 2. Die Stiftung ist, als eine städtische an sich nur für Leipziger Kinder bestimmt und zu  
Aufnahme von Nicht-Leipzigern nicht verpflichtet. Es sollen jedoch, soweit es nach Berücksichtigung  
der Leipziger die Verhältnisse der Anstalt gestatten, auch Nicht-Leipziger aufgenommen werden dürfen.  
§ 3. Die Aufnahme hängt von der Genehmigung des Stadtraths zu Leipzig ab und sind  
Gesuche um Aufnahme bei diesem oder dem Director der Anstalt anzubringen. Den Gesuchen sind  
beizulegen:

- ein gerichtliches Zeugniß über den gesammten körperlichen und geistigen Zustand  
des Aufzunehmenden,  
b. der Impfschein,  
c. der Heirathschein nebst Geburtschein.

Im Uebrigen behält der Rath sich vor zu verlangen, daß der Aufzunehmende vor der Aufnahme  
sich der Anstaltsdirection vorstelle.  
Jedes Kind hat außer dem Anzuge, den es bei seinem Eintritt trägt, mitzubringen: 4 Paar  
farbige, baumwollene und 4 Paar wollene Strümpfe, 5 Hemden, 5 farbige Taschentücher; außerdem  
je ein Knabe: 1 Jacke, 1 Beinkleid, 1 Weste; jedes Mädchen: 1 Kleid und 3 Schürzen.

In besonderen Fällen wird sich die Anstaltsverwaltung der Beschaffung der erforderlichen Kleidungs-  
stücke gegen Erstattung der Kosten unterziehen.  
§ 4. Der jährliche normalmäßige Verpflegbeitrag für einen Bögling der Anstalt beträgt bis  
auf Weiteres 300 Mark, kann jedoch den Vermögensverhältnissen der Böglinge bez. deren Eltern  
entsprechend bis auf 900 Mark jährlich gesteigert werden. Dafür gewährt die Anstalt Aussicht und  
Unterricht, Wohnung, Kost, Heizung, Lagerstätte, Ausbessern der Kleider, Schuhe und Wäsche, ärzt-  
liche Pflege und Medicin.

Wenn jedoch ein Bögling in Musik oder anderen Fächern besonderen Unterricht erhalten soll,  
so sind die Kosten dieses Unterrichts neben dem Verpfleggelde besonders zu bezahlen.  
§ 5. Die Verpflegbeiträge sind im Voraus in vierteljährlichen Theilzahlungen den 1. Januar,  
1. April, 1. Juli und 1. October jeden Jahres an die Anstaltsdirection zu entrichten. Der Bei-  
trag für die Zeit vom Tage der Aufnahme bis zum nächsten der vorerwähnten Zahlungstermine ist  
bei der Aufnahme zu zahlen.

§ 6. Der Stadtrath zu Leipzig wird, soweit die Kräfte der Stiftung hierzu ausreichen, zu-  
nächst für Leipziger eine oder mehrere Freistellen, in geeigneten Fällen auch den nöthigen Bedarf an  
Kleidungsstücken, Schuhwerk und Wäsche gewähren.  
§ 7. Auch kann unter Umständen und soweit die Kräfte der Stiftung es gestatten, der Er-  
ziehungsbeitrag ermäßigt werden; doch gebührt auch dießfalls den Leipziger Kindern der Vorzug.

§ 8. Die Gütigkeit jeder Aufnahmegesuchung ist auf drei Monate beschränkt. Wird die  
Zuführung des Aufzunehmenden binnen derselben unterlassen, so ist um die Aufnahme anderweit  
nachzusuchen.

§ 9. Die Entlassung des Bögling kann vor der Confirmation verfügt werden:  
a. wenn die Vorauszahlungen (§ 5) nicht pünktlich erfolgen;  
b. wenn es sich zeigt, daß der Zweck der Aufnahme an dem Böglinge nicht erreicht wer-  
den kann;  
c. wenn die Entfernung desselben wegen unsittlichen Verhaltens nöthig wird, oder die  
längere Beibehaltung wegen hervortretender geistiger oder körperlicher Gebrechen oder  
sonst mit den Verhältnissen der Anstalt nicht vereinbar erscheint.

Auch wird die Entlassung verfügt:  
d. wenn die zur Erziehung des Bögling verpflichteten Personen beziehentlich dessen recht-  
liche Vertreter darauf antragen.  
§ 10. Jedem Böglinge werden bei der Entlassung diejenigen von ihm mitgebrachten Effecten,  
welche noch nicht verbraucht sind, zurückgestellt; auch werden ihm diejenigen Bekleidungsstücke, welche  
er zur Zeit seines Abganges im Gebrauche hat, unentgeltlich überlassen.

§ 11. Wenn Böglinge in der Anstalt versterben, so ist der auf das Nothwendigste zu be-  
schränkende Beerdigungsaufwand, insofern solcher nicht aus den Nachlässen der Verstorbenen oder  
den Ueberbliebenen der für sie eingezahlten Verpflegbeiträge gedeckt wird, von deren Angehörigen  
oder den sonst Verpflichteten zu ersetzen.

§ 12. Der Stadtrath zu Leipzig behält sich die Erhöhung der § 4 gedachten Beiträge vor.



Bekanntmachung.

Die Lieferung der Granitwellen zur Trottoir-Verbreiterung im Brühl ist vergeben und werden die übrigen Herren Bewerber ihrer Gebote hiermit entlassen.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Koch, Dauer.

Die städtische Gewerbeschule

wird am 2. Mai eröffnet. Anmeldungen zur Aufnahme sind im Schulgebäude, Lessingstraße Nr. 14, täglich zwischen 1/2 12 und 1 Uhr bis zum 24. dieses Monats zu bewirken.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssterntwarte zu Leipzig vom 4. April bis 10. April 1875.

Table with columns: Tag, Barometer, Thermometer, Windrichtung, Windstärke, Beschaffenheit des Himmels. Data for days 4 through 10.

Abends von 1/6 - 1/7 Uhr Gewitter in SW mit Regen; 10 Uhr Wetterleuchten in O. Früh etwas Nebel; Nachmittags 2 Uhr etwas Regen; Abends 1/10 Uhr Wetterleuchten in W. Nachmittags von 1/4 4 Uhr an Regen; Abends etwas Regen.

Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimma-Str. 2, 1. Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, dunkel und vollkönd. Leinwandbuzurg.

Abziehbilder-Fabrik in Lack, Porzellan u. Glasfarben C. Hesse, Mendelssohnstrasse No. 2.

Filzhüte - Strohhüte en gros - en detail Gebrüder Hennigke, Dutzendfabrik - Grimma'sche Straße.

Engros. Wegen Geschäfts-Aufgabe vollständiger Ausverkauf von

Lederwaren, Contor- und Schreib-Utensilien. Max Katz, Thomaskirchhof Nr. 6, 1 Etage.

Hölling & Spangenberg, Pianofortefabrik, Zeitz-Leipzig. In Leipzig Lager: Petersstrasse No. 20, Stadt Wien.

Pianoforte-Fabrik, A. Bretschneider, Eisenstrasse 23c. Das echte Wüdnert'sche Klavier liefert auf der

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4, Deter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Handweh-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Götzsch. Früh 9 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.

Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtisches Präsidium. Expeditionszeit: Jeden Wochentag

Feuerweh-Bereitschaft: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Wassmarkt im Strohhaus; IV. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgerwache;

der Eurythmer Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Basenhausstraße 28; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstraße 4b; Heiler Thorhaus, Heiler Straße 28; Dresdener Thorhaus, Dresdener Straße 32; Sächsischer Hof-Pianofortefabrik, Heilerstraße 26; Sächsischer Zimmerplatz, Heilerstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6-8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritter-Schloßes, Credit-Bereits, Geberstraße 2; Marien-Spohle, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Daher für Arbeiterinnen, Brauerei 7, wochentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Verberge für Dienstmädchen, Schützenstraße 12, 30 Pf. für Kost und Quartier.

Verberge zur Heilmath, Rühmberger Straße 52, Nachmittags 2-5 Uhr, Mittags 12-1 Uhr. Stadtbath im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 Pf. Del Verhöls Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 8-6 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Bilder-Gallerie, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10-1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und Abends von 7-9 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannis-Hospital, Grimma'scher Steinweg 46; 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schülerhaus in Götzsch täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulargarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 Pf.

C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Vagasin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Haha Lilla. P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters

Zahmarat Schwarze, Nr. Windmühlstraße 17. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr. Bernhard Freyer, Annoncen-Bureau, Neumarkt 29.

Chinesische Theehandlung von Kreisemann & Grotzschel, Katharinenstrasse 18. Ein u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenstände, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Eschische & Köder, Königstraße 26. Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gudera, Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.

Grünes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heiner Peters, Grimm, Steinweg 3, n. d. Post und Grimm, Straße Nr. 19, Café Francaise gegenüber. Grosses Sortiment von Regalir-Oefen. Hermann Linke, Ritterstrasse No. 4. Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Guita-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Paul Kreisemann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Eisen-Bager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Die echten Bucher's Feuer-Blitz-Losen liefert die Betr.-G.-Bew. R. S. pr. Feuer-Blitz, Neumarkt 34. Schützenhaus. Täglich Concert mit Vortellungen und Illumination.

Neues Theater. Mit aufgehobenem Abonnement. Marcia. Drama in 5 Acten von C. A. Brachvogel. (Regie: Herr von Strank.)

Personen: Maria Pedrinda, Königin v. Frankreich, Gemahlin Ludwig XV. Hr. Bethmann. Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheuserordens. Hr. Hofmann. Marquise de Veusters, Hofdame der Königin. Hr. Mertens. Marquise de Pompadour, Valadame Marquise de Epinau, deren Vertraute Herzog von Choiseul d'Amboise, Graf d'Estimville, Premierminister. Hr. Neumann. Abbe Terray, Minister des Innern. Hr. Witt. Jesuit, Beichtvater des Königs. Hr. Schwendt. Marquis d'Alvroux, Finanzminister. Hr. Broda. Kampan, Kanzler. Hr. Seidel. Graf de Barr, Kammerherr des Königs. Hr. Troy. Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Reguliere. Hr. Hiltner. Demoiselle Doris Quinault, Schauspielersin am Theatre françois, Vorleserin der Königin. Hr. Klein. Baron von Holbach, Philosophen. Hr. Tietz. Grimm der Encyclopädie. Hr. Stürmer. Chevalier Salvoaty, erster Cavalier, Ludwigsdritter im Dienste der Marquise de Pompadour. Hr. Horn. Chevalier d'Arceuilles, zweiter Cavalier, Ludwigsdritter im Dienste der Marquise de Pompadour. Hr. Bahrdt. Marcia Kammer. Hr. Gande. Barjac, Holbach's Kammerdiener. Hr. Hoffmann. Gelette, Kammermädchen der Demoiselle Quinault. Hr. Schlid. Ein Kammerdiener der Königin. Hr. Schlid. Ein Kammerdiener Choiseul's. Hr. Langner. Soldaten der Reguliere. Gäfte u. Diener Holbach's. Herren u. Damen des Hofes. Bagen. Diener.

Der Handlung: Abwechslend Paris und Versailles. Marcia Nameau - Friedrich Haase. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlay 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, 14. April (mit aufgehobenem Abonnement): Lobengrin. Letztes Auftreten des Herrn Ernst vor seiner Abreise nach Berlin.

Altes Theater. Durchs Schlüsselloch. Posse in 1 Act, mit theilweiser Benutzung eines älteren Stoffes, von B. Salinger. (Regie: Herr Seidel.)

Personen: Dr. Horn, Analie, dessen Frau, Döringfeld, Elise, Krümel, des Doctors Factotum, Ein Dienstmann. Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Bäcker. Schwank mit Gesang in 1 Act nach einer Idee der fliegenden Blätter von G. Velly. Musik arrangirt von A. Conradi. (Regie: Herr Seidel.)

Personen: Dreese, seine Tochter, Quack, Rechtsanwält, Freder, Karoli, ein Kellner. Hr. Räder, Hr. Tietz, Hr. Pinf, Hr. Dederich.

Ein gebildeter Handknecht, oder: Verfehlte Prüfungen. Posse mit Gesang in 1 Act von D. Kalisch. (Regie: Herr Seidel.)

Personen: Bernhard, Gasthofbesitzer, Auguste, seine Frau, Freuberg, Kaufmann, Wols, seine Frau, Karoline, deren Gesellschafterin, Henry, Ritze, Handknecht. Hr. Wittel, Hr. Gottschalk, Hr. Pinf, Hr. Handmann, Hr. Straube, Hr. Dederich.

Dreese, Krümel und Ritze - Herr Rube, vom Stadttheater in Dortmund, als Gast. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlay 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, 14. April: Die zärtlichen Verwandten. Die Direction des Stadttheaters.

Vandeville-Theater. Dienstag den 13. April: Der böse Geist Lumpaci-Bagabundus oder das liebliche Kleeblatt. Posse mit Gesang in 3 Acten von Restroy. Anfang 7 1/2 Uhr.

Carl-Theater. (Goplienstraße 6.) Dienstag den 13. April 1875. Zum dritten Male: Perichole. Opern-Barletta in 3 Acten von Offenbach. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. früh, 8. 30. früh, 1. 30. Nachm. \*9. 10. Borm., 1. 30. Nachm. \*6. 11. Nachm. \*8. 45. Nachm., 1. 30. Nachm. \*11. 10. Abends (nur bis Bitterfeld).

B. Nach Magdeburg via Dessau-Berth: 6. 50. früh, 9. 30. Borm. - 1. 35. Nachm. - 6. 11. Abds. (nur bis Berth).

C. Leipzig-Dresdener Bahn (via Wiesa): 5. 10. früh, 8. 30. früh, 1. 30. Nachm. \*9. 10. Borm., 1. 30. Nachm. \*6. 11. Nachm. \*8. 45. Nachm., 1. 30. Nachm. \*11. 10. Abends (von Wiesa nach Dresden).

D. Leipzig-Dresdener Bahn (via Wiesa): 5. 10. früh, 8. 30. früh, 1. 30. Nachm. \*9. 10. Borm., 1. 30. Nachm. \*6. 11. Nachm. \*8. 45. Nachm., 1. 30. Nachm. \*11. 10. Abends (von Wiesa nach Dresden).

E. Leipzig-Dresdener Bahn (via Wiesa): 5. 10. früh, 8. 30. früh, 1. 30. Nachm. \*9. 10. Borm., 1. 30. Nachm. \*6. 11. Nachm. \*8. 45. Nachm., 1. 30. Nachm. \*11. 10. Abends (von Wiesa nach Dresden).

F. Leipzig-Dresdener Bahn (via Wiesa): 5. 10. früh, 8. 30. früh, 1. 30. Nachm. \*9. 10. Borm., 1. 30. Nachm. \*6. 11. Nachm. \*8. 45. Nachm., 1. 30. Nachm. \*11. 10. Abends (von Wiesa nach Dresden).

G. Leipzig-Dresdener Bahn (via Wiesa): 5. 10. früh, 8. 30. früh, 1. 30. Nachm. \*9. 10. Borm., 1. 30. Nachm. \*6. 11. Nachm. \*8. 45. Nachm., 1. 30. Nachm. \*11. 10. Abends (von Wiesa nach Dresden).

H. Leipzig-Dresdener Bahn (via Wiesa): 5. 10. früh, 8. 30. früh, 1. 30. Nachm. \*9. 10. Borm., 1. 30. Nachm. \*6. 11. Nachm. \*8. 45. Nachm., 1. 30. Nachm. \*11. 10. Abends (von Wiesa nach Dresden).

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.

Personen: Hr. Wittel, Hr. Räder, Hr. Pinf, Hr. Schendler, Hr. Schlid.



# K. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. Einladung

## zur zwanzigsten ordentlichen General-Versammlung der stimmberechtigten Actionaire der k. k. priv. österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft am 19. Mai 1875.

Die P. T. Herren Actionaire werden hiermit zu der auf Grund des §. 36 der Statuten anberaumten 20. ordentlichen General-Versammlung, welche am 19. Mai 1875 um 9 Uhr Vormittags in Wien, im Locale der Gesellschaft, Schwarzengasse 17 stattfinden wird, eingeladen.

- Die Gegenstände der Verhandlung sind:
- 1) Die Genehmigung der Jahresrechnungen und des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1874, sowie die Bestimmung über die Verwendung des Reinertrages.
  - 2) Die Errichtung eines Erneuerungsfonds für Oberbau und Fahrbetriebsmittel.
  - 3) Genehmigung des am 25. September 1874 mit der Rumänischen Eisenbahn-Actien-Gesellschaft abgeschlossenen Betriebs- und finanziellen Vertrages.
  - 4) Erneuerung des Verwaltungsrathes.

In Ansehung des Stimmrechtes und der Ausübung desselben wird auf die Bestimmungen der §§. 32, 38 und 41 der gesellschaftlichen Statuten hingewiesen.

Der Besitz von wenigstens 20 Stück Actien giebt das Recht auf Eine Stimme, mit der Beschränkung jedoch, daß Ein Actionair in keinem Falle mehr als zwanzig eigenberechtigte Stimmen in sich vereinigen darf.

Das Stimmrecht kann auch durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Letzterer muß jedoch ebenfalls stimmberechtigter Actionair sein und kann außer seinen 20 eigenen nicht mehr als höchstens 40 fremde Stimmen noch übernehmen.

In Vertretungsfälle müssen die auf der Rückseite der Legitimationskarten vorgezeichneten Vollmachten von dem Vollmachtgeber eigenhändig ausgefüllt und unterzeichnet werden.

Die Herren Actionaire, welche an der General-Versammlung theilzunehmen wünschen, werden daher eingeladen, spätestens bis 5. Mai 1875 ihre Actien, oder falls sie dieselben bereits bei der gesellschaftlichen Depositencaffa erlegt haben, ihre Depositencheine entweder bei der Liquidatur in Wien oder bei der Cassa des Credit mobilier in Paris gegen Empfangsbekundigung zu hinterlegen und dafür gleichzeitig die auf ihren Namen lautenden Legitimationskarten zur General-Versammlung in Empfang zu nehmen.

Die Herren Actionaire werden ersucht, ihre Vollmachten mindestens drei Tage vor dem Zusammenritte der General-Versammlung bei der Liquidatur der Gesellschaft in Wien vorzuweisen. Die Zurückstellung der Actien und Depositencheine wird nach abgehaltener General-Versammlung erfolgen.

Wien, am 9. April 1875.

### Die General-Direction.

Der Geschäftsbericht pr. 1874 der **Geraer Handels- und Creditbank** liegt für die Herren Actionaire zur Abholung bereit bei der Leipzig, 12. April 1875.

**Agentur der Geraer Bank, Hainstraße 32.**

### Omnibus-Linie

**Bad Blankenburg — Schwarzza (Saalbahn).**

Unsere diesjährigen Fahrten zwischen Blankenburg und Schwarzza (Bahnhof) a. v. v. beginnen am 15. April d. J. und zwar zu jedem in Schwarzza fahrplanmäßig curfahrenden Zuge. An- und Abfahrt in Blankenburg: Hotel Schellhorn — Hotel ersten Ranges — sowie Passagierstube „Völsche“ neben der Post.

**Die Direction.**

### Kaufmännische Fortbildungsschule,

Markt 13. — Steglitzens Hof.

**Beginn des Unterrichts Montag den 26. April** früh 7 Uhr. — **Vorprüfung** der neu angemeldeten Schüler **Freitag den 23. April** früh 7 Uhr. — **Anmeldungen** werden schriftlich jederzeit, mündlich 11—12 Uhr Vormittags im Schul-Local entgegen genommen, woselbst auch Prospekte gratis stets zu Diensten stehen.

**Ed. Kühn, Dir.**

Beste Bezugsquelle für Bilderbücher:

**W. Düms in Wesel am Niederrhein**

**Lithographische Kunst-Anstalt.**

En gros! Specialität: Export!

Bilderbücher, Jugendschriften etc. in allen Sprachen!

Musterlager und Vertretung in Leipzig:

**P. C. Körner, Petersstr. 30, im Hirsch, Hof r. pt.**

Die lithographische Kunstanstalt von Carl Düms, früher in Leipzig, wird seit Februar 1875, mit dem seit 1857 bestehenden Geschäft von W. Düms vereinigt unter der Firma „W. Düms“ in Wesel weitergeführt.

**Hanf-Couverts** mit Firma bedruckt, liefert in allen Formaten und Qualitäten billig

**Franz Hellwig, Thonberg 4.**

**Adresskarten,** Rechnungen, Briefköpfe, Circulare etc. etc. — Farbendruck — sauber und billig bei

**Franz Hellwig, Thonberg 4.**

**Hanf-Couverts mit Firmen-Druck.**

\*) Beste Qualität (rein Hanf).  
 Postgröße à Wille . . . . . 6 A bis 6 A 50 J.  
 \*) Depesch-Format à Wille . . . . . 7 bis 9 A

**Imitirt Hanf** (vielseitig als beste Qualität empfohlen.)  
 Postgröße à Wille . . . . . 4 1/2 bis 5 1/2 A.  
 Depesch-Format à Wille . . . . . 5 bis 6 A

Unbedruckte Couverts 2 A pro Wille billiger.  
 Bei Entnahme von 5 Wille 5% Ermäßigung.

### R. Leithold,

Humboldtstraße 31.  
 \*) Hanf-Couverts in blauem Hanf-Stoff (undurchsichtbar) 1 A theurer pro Wille.  
 Papier in 20 verschiedenen Größen und Qualitäten gratis.

**Zum An- u. Verkauf** Grundstücken, Fabriken und Geschäften jeglicher Art hält sich beste s empfohlen

**C. R. Zimmer, Körnerstrasse 9.**

Wolltaschlutter, am rechten Schoß unten die blaue Fleder, ferner eine silberne Cylinderuhr mit Secunda und H. Einzig zwischen den Jahren VII und VIII, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Kösniger Straße in letztvergangener Nacht.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts angekauft zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 12. April 1875.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Räder. Hille.

### Meißbietender Verkauf von Grundstücken in Dessau.

Die zur **F. Plessner'schen Concursmasse** gehörigen, hier selbst in der Friedrich- und Bismarckstraße belegenen Grundstücke, nämlich **8 im Bau begriffene Villen und eine unbehauene Baustelle** von 90 □ R. Fläche und circa 90 Fuß Baufront werde ich im Auftrage des Concurscurators

**Montag den 3. Mai er. Nachm. 2 Uhr an Ort und Stelle meißbietend** verkaufen. Die Bedingungen sind in meinem Bureau (Antoinettenstraße 3) einzusehen und wird gegen Erstattung der Copialien Abschrift davon erteilt werden.

Dessau, den 8. April 1875.  
 Der Rechtsanwält: **Stadttrath Frenberg.**

### Bauplatz-Versteigerung.

Nächste Mittwoch den 14. d. Vorm. 11 Uhr versteigere ich auf dem Helseneller in Plagwitz zwei Bauplätze, welche an der Rorb- und an der Turnerstraße alhier liegen. Die Bedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Adv. **Vortius** in Plagwitz, Friedrichstraße 6, I.

### Auction von Datteln.

**Donnerstag den 15. d. früh 10 Uhr** versteigere ich im Auftrage eines auswärtigen Hauses **200 Pfd. gut gehaltene Datteln** Neumarkt 1. Stage

**Gustav Fischer, Auctionator.**



**Visiten-Karten.**

**C. H. Reclam sen.,** Bergstrasse 18.

### Für Restaurateure.

Blakate auf Pappe gezogen mit allen möglichen Speziedrücken empfiehlt

**R. Leithold,** Humboldtstrasse No. 31.

Loose à 3 Mark zur 5. großen Meßburger

### Pferde-Verloosung

in Neubrandenburg, deren Ziehung nächsten Monat stattfindet, sind zu haben Universitätsstr. 20 bei

**Franz Ohme.**

### Nächsten Monat Verloosung

edler Pferde in Neubrandenburg. Loose à 3 A bei

**B. Tod,** Nürnberger Straße 55.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen und Correspond. wird gründl. gelehrt Nürnberger Straße 1, I. I.

Ein Student in höhern Semestern wünscht Schülern der untern oder mittleren Gymnasialklassen Nachhilfsstunden zu geben. Auch ist er bereit, **Ausländern** in der **deutschen Sprache und Conversation** Unterricht zu erteilen.

Adressen werden erbeten unter X. Y. Z. in der Buchhandlung von Otto Klemm.

### Englischen Unterricht

erteilt ein geborner Engländer Turnerstraße Nr. 8, 1. Et. rechts.

Franz, Nachhilfsl., alte Spr. à St. 20 J. wird gewissenhaft erteilt. Adressen unter O. N. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Französischer Unterricht** in Grammatik und Conversation **Lina Klemm-Aé,** Lehrerin der Selecta des Herrn Dr. W. Smitt, Färberstraße Nr. 10.

Eine Dame, welche lange das Conservatorium besucht, wünscht noch Clavierstunden zu geben. Adr. abzugeben Neumarkt Nr. 35, Seilergeschäft.

### Zitherlehrer A. Kabatek,

Klostergasse 14, III. Zither-Leibnast und Verkauf.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen Schützenstraße 12, 2 Treppen.

Junge Mädchen können das Schneidern erlernen Kohlenstraße Nr. 9d.

Gründl. Unterricht in weibl. Handarbeit wird erteilt Turnerstraße 13 parterre.

### Dr. med. Anton Eckstein,

Sprechstunden Vorm 8—9, Nachm. 1—3 Uhr, Parkstraße 8, I., vis à vis den Bahnhöfen.

Accept-Credite u. Credit-Wechsel besorgt **Alfred Ollivant,** 59 Farnell Road, London.

5) eine silberne Cylinderuhr mit Secunda und geriefter Rückseite, inwendig verguldet, ein schwarzwelsgesprießelter Stoffsack, fast neu, und ein Paar vergl. Dosen aus einem Porzellan in Nr. 38 der Ulrichsstraße in der Zeit vom 6. d. M. Abends bis zum anderen Morgen;

6) ein schwarzer Alpaca-Regenschirm mit gelbem gebogenen Holzgriff aus einer Wohnung in Nr. 14 b der Sternwartenstraße am 7. d. M.;

7) ein blaues Nippkleid mit Ueberwurf, Halbel und Bussen, ein schwarzer Casimirrock, glatt, ein schwarzer Mohirerock, ein schwarzer H. Mantel, mit Spitzenbesatz und ein schwarzer Sammethut mit Rose und weißer Feder aus einem Bodenraum im Neuen Theater am 7. d. M.;

8) ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit Stahlbügel, darin 1 A 60 J. in div. Münze, aus einem Geschäftslocal in Nr. 11 des Kupfergäßchens in der Zeit vom 5—8 d. M.;

9) ein schwarzer Winterüberzieher von glattem Stoff, mit schw. Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Klappentaschen, an den Armen vorn defect, ohne Futter, ferner ein schwarzer Filzhut, zwei Spitzhaken und zwei Schippen aus einem Neubau in der Oberstadtstraße in der Nacht vom 7—8 d. M.;

10) ein Stück dunkelgrauer Buckskin, fogen. Satin, 25 1/2 Berliner Ellen haltend, mit Stilette, Nr. 5293. Georg Schäfer, aus einem Verkaufsvocal in Nr. 9 des Neukirchhofes in der Zeit vom 7 d. M. Abends bis zum anderen Morgen;

11) ein Paar Lacklederbüchseletten mit Gummizug und Doppelschloß aus einem Flur in Nr. 1 der Windmühlengasse zu derselben Zeit;

12) ein Collo, sign. G. O. 7., 20 Rilo schwer, darin ein Stück schwarzblauer gerippter Stoff, 32 1/2 Berl. Ellen groß, und ein Stück resedafarbiger desgl., glatt, 27 1/2 Berl. Ellen, von einem Kollwagen auf der Fahrt von den Bahnhöfen nach der inneren Stadt, am 8. d. M.;

13) ein brauner Natiné-Überzieher mit Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Bordeneinfassung, Klappentaschen und durchsichtigem Wolltaschlutter aus einer Werkstätte in Nr. 53/54 des Brühlis am nämlichen Tage;

14) eine braune Pferdebede von fogen. englischem Tuch mit schwarzen und roten Streifen aus einem Stall in Nr. 15 der Gustav Adolph-Straße zu gleicher Zeit;

15) ein Paar kalblederne Stiefeln, neu-vorgeschuht, und ein Paar braune Stoffhosen, ziemlich neu, aus einem Neubau in der Plagwitzer Straße an demselben Tage;

16) ein H. schwarzer Sommermantel mit Spitzenbesatz, zwei neue italienische Strohhüte mit Knapf und Schleiere, sowie ein weißseidenes Tuch, aus einer Wohnung in Nr. 6 der Bauhofstraße in der Zeit vom 1. bis 9. d. M.;

17) ein Stück braunweißmelirter Buckskin, fogen. Zwirnwaare, 32 Berliner Ellen haltend, aus einem Verkaufsvocal in der goldenen Krone am 9. d. M. Vorm.;

18) ein braunledernes Geldtäschchen mit Klappe, darin 32 A 10 J. in sieben Thalerstücken, drei Cassenbilletts und H. Münze, sowie ein H. goldenes Medaillon, rund, und ein ungaltes Eisenbahnfahrbielt, mittels Taschendiebstahls am Schalter im Postamt II. am 9. d. M. Abends;

19) ein grauwolesnes Umschlagetuch mit breiten roten Streifen und Franzen aus einem Verkaufsvocal in Nr. 12 der Burgstraße zu derselben Zeit;

20) ein graumelirter Natiné-Überzieher mit dunkelblauen Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Klappentaschen, Bordeneinfassung und schwarzem Wolltaschlutter aus einer Parterremwohnung in Nr. 63 der Weststraße zur gleichen Zeit;

21) ein Stück schwarzer Buckskin, fogen. Satin, 31 1/2 Ellen groß, und ein halbes desgl., ca. 16 Ellen, in weißen Rippen eingebunden mit grünem Band, aus einem Verkaufsvocal in Stadt Gotha in der Nacht vom 9./10. d. M.;

22) eine Partie braune bez. weißwolesne Unterhemden, Unterhosen, bunte Taschentücher etc. aus dem Hofraum in Nr. 47 des Brühlis in der Zeit vom 8.—10. d. M.;

23) ein schwarzlackirter Sandkorb, enthaltend ein Paar neue schwarze Zeugstiefeln mit Gummizug und Lacklederspitzen, zwei Pfund Reis, Graupen, Zucker, Pfämen, Kaffee und Gerlinge von einem Geschirr, das vor dem blauen Hof aufgestellt gewesen, am 10. d. M. Vormittags;

24) ein Stück dunkelgraumelirter Buckskin, 9 Meter 20 Centimeter groß, aus einem Verkaufsvocal in Nr. 22 der Gr. Fleischergasse in der Zeit vom 4. bis 11. d. M.;

25) ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 1 A 50 J., mittelst Taschendiebstahls im Weggedränge auf dem Hofplatz am gestrigen Nachmittags;

26) ein grauledernes desgl., darin 1 A 50 J. in kleiner Münze, auf dieselbe Weise ebenda zu derselben Zeit;

27) ein desgl. von dunklem Leder, neu, mit einem Inhalt von 37 A 50 J., in einem Weimarschen Zehnthalerstücken, zwei Silberthalern und kleiner Münze, auf gleiche Art ebenda zu gleicher Zeit;

28) ein grünlichgrauer Floconné-Überzieher mit schw. Sammettragen, Klappentaschen, Bordeneinfassung und schw. Wolltaschlutter aus der Restauration zur Guten Quelle am gestrigen Abend;

29) ein dunkelblauer desgl. mit schw. Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Seitentaschen ohne Patten, Bordeneinfassung und schw.

30) ein Paar braunlederne Stiefeln, neu-vorgeschuht, und ein Paar braune Stoffhosen, ziemlich neu, aus einem Neubau in der Plagwitzer Straße an demselben Tage;

31) ein H. schwarzer Sommermantel mit Spitzenbesatz, zwei neue italienische Strohhüte mit Knapf und Schleiere, sowie ein weißseidenes Tuch, aus einer Wohnung in Nr. 6 der Bauhofstraße in der Zeit vom 1. bis 9. d. M.;

32) ein Stück braunweißmelirter Buckskin, fogen. Zwirnwaare, 32 Berliner Ellen haltend, aus einem Verkaufsvocal in der goldenen Krone am 9. d. M. Vorm.;

33) ein braunledernes Geldtäschchen mit Klappe, darin 32 A 10 J. in sieben Thalerstücken, drei Cassenbilletts und H. Münze, sowie ein H. goldenes Medaillon, rund, und ein ungaltes Eisenbahnfahrbielt, mittels Taschendiebstahls am Schalter im Postamt II. am 9. d. M. Abends;

34) ein grauwolesnes Umschlagetuch mit breiten roten Streifen und Franzen aus einem Verkaufsvocal in Nr. 12 der Burgstraße zu derselben Zeit;

35) ein graumelirter Natiné-Überzieher mit dunkelblauen Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Klappentaschen, Bordeneinfassung und schwarzem Wolltaschlutter aus einer Parterremwohnung in Nr. 63 der Weststraße zur gleichen Zeit;

36) ein Stück schwarzer Buckskin, fogen. Satin, 31 1/2 Ellen groß, und ein halbes desgl., ca. 16 Ellen, in weißen Rippen eingebunden mit grünem Band, aus einem Verkaufsvocal in Stadt Gotha in der Nacht vom 9./10. d. M.;

37) eine Partie braune bez. weißwolesne Unterhemden, Unterhosen, bunte Taschentücher etc. aus dem Hofraum in Nr. 47 des Brühlis in der Zeit vom 8.—10. d. M.;

38) ein schwarzlackirter Sandkorb, enthaltend ein Paar neue schwarze Zeugstiefeln mit Gummizug und Lacklederspitzen, zwei Pfund Reis, Graupen, Zucker, Pfämen, Kaffee und Gerlinge von einem Geschirr, das vor dem blauen Hof aufgestellt gewesen, am 10. d. M. Vormittags;

39) ein Stück dunkelgraumelirter Buckskin, 9 Meter 20 Centimeter groß, aus einem Verkaufsvocal in Nr. 22 der Gr. Fleischergasse in der Zeit vom 4. bis 11. d. M.;

40) ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 1 A 50 J., mittelst Taschendiebstahls im Weggedränge auf dem Hofplatz am gestrigen Nachmittags;

41) ein grauledernes desgl., darin 1 A 50 J. in kleiner Münze, auf dieselbe Weise ebenda zu derselben Zeit;

42) ein desgl. von dunklem Leder, neu, mit einem Inhalt von 37 A 50 J., in einem Weimarschen Zehnthalerstücken, zwei Silberthalern und kleiner Münze, auf gleiche Art ebenda zu gleicher Zeit;

43) ein grünlichgrauer Floconné-Überzieher mit schw. Sammettragen, Klappentaschen, Bordeneinfassung und schw. Wolltaschlutter aus der Restauration zur Guten Quelle am gestrigen Abend;

44) ein dunkelblauer desgl. mit schw. Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Seitentaschen ohne Patten, Bordeneinfassung und schw.

45) ein Paar braunlederne Stiefeln, neu-vorgeschuht, und ein Paar braune Stoffhosen, ziemlich neu, aus einem Neubau in der Plagwitzer Straße an demselben Tage;

46) ein H. schwarzer Sommermantel mit Spitzenbesatz, zwei neue italienische Strohhüte mit Knapf und Schleiere, sowie ein weißseidenes Tuch, aus einer Wohnung in Nr. 6 der Bauhofstraße in der Zeit vom 1. bis 9. d. M.;

47) ein Stück braunweißmelirter Buckskin, fogen. Zwirnwaare, 32 Berliner Ellen haltend, aus einem Verkaufsvocal in der goldenen Krone am 9. d. M. Vorm.;

48) ein braunledernes Geldtäschchen mit Klappe, darin 32 A 10 J. in sieben Thalerstücken, drei Cassenbilletts und H. Münze, sowie ein H. goldenes Medaillon, rund, und ein ungaltes Eisenbahnfahrbielt, mittels Taschendiebstahls am Schalter im Postamt II. am 9. d. M. Abends;

49) ein grauwolesnes Umschlagetuch mit breiten roten Streifen und Franzen aus einem Verkaufsvocal in Nr. 12 der Burgstraße zu derselben Zeit;

50) ein graumelirter Natiné-Überzieher mit dunkelblauen Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Klappentaschen, Bordeneinfassung und schwarzem Wolltaschlutter aus einer Parterremwohnung in Nr. 63 der Weststraße zur gleichen Zeit;

51) ein Stück schwarzer Buckskin, fogen. Satin, 31 1/2 Ellen groß, und ein halbes desgl., ca. 16 Ellen, in weißen Rippen eingebunden mit grünem Band, aus einem Verkaufsvocal in Stadt Gotha in der Nacht vom 9./10. d. M.;

52) eine Partie braune bez. weißwolesne Unterhemden, Unterhosen, bunte Taschentücher etc. aus dem Hofraum in Nr. 47 des Brühlis in der Zeit vom 8.—10. d. M.;

53) ein schwarzlackirter Sandkorb, enthaltend ein Paar neue schwarze Zeugstiefeln mit Gummizug und Lacklederspitzen, zwei Pfund Reis, Graupen, Zucker, Pfämen, Kaffee und Gerlinge von einem Geschirr, das vor dem blauen Hof aufgestellt gewesen, am 10. d. M. Vormittags;

54) ein Stück dunkelgraumelirter Buckskin, 9 Meter 20 Centimeter groß, aus einem Verkaufsvocal in Nr. 22 der Gr. Fleischergasse in der Zeit vom 4. bis 11. d. M.;

55) ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 1 A 50 J., mittelst Taschendiebstahls im Weggedränge auf dem Hofplatz am gestrigen Nachmittags;

56) ein grauledernes desgl., darin 1 A 50 J. in kleiner Münze, auf dieselbe Weise ebenda zu derselben Zeit;

57) ein desgl. von dunklem Leder, neu, mit einem Inhalt von 37 A 50 J., in einem Weimarschen Zehnthalerstücken, zwei Silberthalern und kleiner Münze, auf gleiche Art ebenda zu gleicher Zeit;

58) ein grünlichgrauer Floconné-Überzieher mit schw. Sammettragen, Klappentaschen, Bordeneinfassung und schw. Wolltaschlutter aus der Restauration zur Guten Quelle am gestrigen Abend;

59) ein dunkelblauer desgl. mit schw. Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Seitentaschen ohne Patten, Bordeneinfassung und schw.

60) ein Paar braunlederne Stiefeln, neu-vorgeschuht, und ein Paar braune Stoffhosen, ziemlich neu, aus einem Neubau in der Plagwitzer Straße an demselben Tage;

61) ein H. schwarzer Sommermantel mit Spitzenbesatz, zwei neue italienische Strohhüte mit Knapf und Schleiere, sowie ein weißseidenes Tuch, aus einer Wohnung in Nr. 6 der Bauhofstraße in der Zeit vom 1. bis 9. d. M.;

62) ein Stück braunweißmelirter Buckskin, fogen. Zwirnwaare, 32 Berliner Ellen haltend, aus einem Verkaufsvocal in der goldenen Krone am 9. d. M. Vorm.;

63) ein braunledernes Geldtäschchen mit Klappe, darin 32 A 10 J. in sieben Thalerstücken, drei Cassenbilletts und H. Münze, sowie ein H. goldenes Medaillon, rund, und ein ungaltes Eisenbahnfahrbielt, mittels Taschendiebstahls am Schalter im Postamt II. am 9. d. M. Abends;

64) ein grauwolesnes Umschlagetuch mit breiten roten Streifen und Franzen aus einem Verkaufsvocal in Nr. 12 der Burgstraße zu derselben Zeit;

65) ein graumelirter Natiné-Überzieher mit dunkelblauen Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Klappentaschen, Bordeneinfassung und schwarzem Wolltaschlutter aus einer Parterremwohnung in Nr. 63 der Weststraße zur gleichen Zeit;

66) ein Stück schwarzer Buckskin, fogen. Satin, 31 1/2 Ellen groß, und ein halbes desgl., ca. 16 Ellen, in weißen Rippen eingebunden mit grünem Band, aus einem Verkaufsvocal in Stadt Gotha in der Nacht vom 9./10. d. M.;

67) eine Partie braune bez. weißwolesne Unterhemden, Unterhosen, bunte Taschentücher etc. aus dem Hofraum in Nr. 47 des Brühlis in der Zeit vom 8.—10. d. M.;

68) ein schwarzlackirter Sandkorb, enthaltend ein Paar neue schwarze Zeugstiefeln mit Gummizug und Lacklederspitzen, zwei Pfund Reis, Graupen, Zucker, Pfämen, Kaffee und Gerlinge von einem Geschirr, das vor dem blauen Hof aufgestellt gewesen, am 10. d. M. Vormittags;

69) ein Stück dunkelgraumelirter Buckskin, 9 Meter 20 Centimeter groß, aus einem Verkaufsvocal in Nr. 22 der Gr. Fleischergasse in der Zeit vom 4. bis 11. d. M.;

70) ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 1 A 50 J., mittelst Taschendiebstahls im Weggedränge auf dem Hofplatz am gestrigen Nachmittags;

71) ein grauledernes desgl., darin 1 A 50 J. in kleiner Münze, auf dieselbe Weise ebenda zu derselben Zeit;

72) ein desgl. von dunklem Leder, neu, mit einem Inhalt von 37 A 50 J., in einem Weimarschen Zehnthalerstücken, zwei Silberthalern und kleiner Münze, auf gleiche Art ebenda zu gleicher Zeit;

73) ein grünlichgrauer Floconné-Überzieher mit schw. Sammettragen, Klappentaschen, Bordeneinfassung und schw. Wolltaschlutter aus der Restauration zur Guten Quelle am gestrigen Abend;

74) ein dunkelblauer desgl. mit schw. Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Seitentaschen ohne Patten, Bordeneinfassung und schw.

75) ein Paar braunlederne Stiefeln, neu-vorgeschuht, und ein Paar braune Stoffhosen, ziemlich neu, aus einem Neubau in der Plagwitzer Straße an demselben Tage;

76) ein H. schwarzer Sommermantel mit Spitzenbesatz, zwei neue italienische Strohhüte mit Knapf und Schleiere, sowie ein weißseidenes Tuch, aus einer Wohnung in Nr. 6 der Bauhofstraße in der Zeit vom 1. bis 9. d. M.;

77) ein Stück braunweißmelirter Buckskin, fogen. Zwirnwaare, 32 Berliner Ellen haltend, aus einem Verkaufsvocal in der goldenen Krone am 9. d. M. Vorm.;

78) ein braunledernes Geldtäschchen mit Klappe, darin 32 A 10 J. in sieben Thalerstücken, drei Cassenbilletts und H. Münze, sowie ein H. goldenes Medaillon, rund, und ein ungaltes Eisenbahnfahrbielt, mittels Taschendiebstahls am Schalter im Postamt II. am 9. d. M. Abends;

79) ein grauwolesnes Umschlagetuch mit breiten



**Carbonifirung der Wolle und wollenen Gewebe, sowie Fabrikation von Kunstwolle nach einer neuen patentirten Methode.**

Alle sich hierfür Interessirenden können die sehr praktischen Manipulationen in Augenschein nehmen bei **Ed. Pommer, Renschnefeld-Leipzig**. Derselbe verkauft Concessionen des Patentes und erklärt sich zur Vornahme von Proben, sowie zur Carbonifirung von Wollen per Lohn gern bereit.

**MATICO-CAPSELN**  
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Kapseln enthalten den Copalbal-sam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Heilkräfte der Anwendung des reinen Copalbal-sames, wie Kustoben, Uebelheiten u., vermieden sind. Preis 40 Gr. pr. Fl. von 50 Stück. Haupt-Depôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlage in den meisten Apotheken. In Dresden bei **Herrn Spalteholz & Bley**.

**Brustsyrup.**  
**Ein Hausmittel,**  
keine Medizin,  
"bestehend nur aus unschädlichen aber die Brust-Organen erquickenden und heilenden Kräutern", bekannt seit über 20 Jahre bei Allen durch Erfaltungen u. v. vorgekommenen **Cold- und Brustleiden**. In Paris 1867 prämiirt. Lager für Meissen bei **C. O. Schmorl**, für Rostock bei **August Riemann**, für Großhain bei **H. Löpsmann**, für Wilsdruff bei **H. Ritzhausen**, Fabriken in Wien und Breslau bei **C. A. W. Meyer**, für Leipzig bei **Theodor Schumann**, Ede Neumarkt und Schillerstraße. **Julius Gähler**, Gerberstraße. **Oscar Jesinger**, Grimma'scher Steinweg. **Gebrüder Spitzer**, Windmühlenstraße. **Hob. Schwender**, Schützenstraße. **A. Burgenstein & Sohn**, Markt.

**32. Sainstraße 32.**  
Lager fertiger Geschäfts-Bücher jeder Art. Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt. Verkauf der Borräume in **Thaler-Liniatur** mit 25 Proc. Rabatt.  
Postpapiere, Couverts, Contor-Altenfilien, Copir-Pressen, Briefwaagen.  
Ausführung aller Arten von **Drucksachen**, Brief- und Couvertköpfe, Rechnungen, Wechsel- und Quittungs-Formulare, Geschäfts- u. Visitenkarten in geschmackvoller Ausstattung.  
**Oscar Sperling & Hungar.**  
**32. Sainstraße 32.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als **Tapezierer** etablirt habe. Langjährige Erfahrungen in dieser Branche berechtigen mich, allen Anforderungen der Neuzeit vollständig zu genügen und bitte ich geehrte Herrschaften, mich mit Aufträgen unterstützen zu wollen, deren billige und prompteste Ausführung ich im Voraus versichere. Ich empfehle mich für!

**vollständige Einrichtung**  
von **Salons, Wohn- und Schlafzimmern**,  
Draperungen von Gardinen, Lambrequins, Portières u. in eleganter Ausführung, Anfertigungen von Polster-Meubles, sowie Umarbeiten derselben, Einrichtungen von Jalousien bester Construction, Repariren selbiger.  
Alle Arten Tapezierer-Arbeiten werden prompt und solid auch außer dem Hause ausgeführt.  
Zur Bequemlichkeit geehrter Herrschaften habe ich **Thomas Kirchhof Nr. 15, p.** eine Annahmestelle für Aufträge und Bestellung eingerichtet, woselbst selbige täglich 2 Mal abgeholt werden. Es zeichnet ergebenst  
**Wilhelm Thomas, Tapezierer,**  
Lange Strasse No. 7.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir **Herrn J. A. Schwalbe, Leipzig, Burgstraße Nr. 5**, die Vertretung und den Verkauf unserer Fabrikate übertragen haben. Wir gestatten uns fogleich darauf aufmerksam zu machen, daß wir in reichster Auswahl die couranten (sogenannten) Wiener und neue originelle Formen führen, welche letztere wegen ihrer geschmackvollen, gediegenen Ausführung ganz besonders beifällig aufgenommen sind.  
**Fabrikpreise, Garantie für Solidität.**  
Dresden, den 1. April 1875.  
Dresdner Fabrik für Möbel aus massiv gebogenem Holz.  
**A. Türp, jun.**  
Auf Obiges Bezug nehmend halte ich mich dem geehrten Publicum bestens empfohlen.  
Leipzig.  
**J. A. Schwalbe,**  
Burgstraße Nr. 5.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage in der **Großen Fleischergasse 24 und 25** ein Detail-Geschäft in **Seiden-Mode- und Manufacturwaaren** errichtet habe.  
Directe Cassa-Einkäufe ermöglichen mir eine verehrte Kundenschaft in jeder Beziehung so vortheilhaft zu bedienen, daß ich wohl auf gefällige Unterstützung von Seiten des verehrten Publicums rechnen darf.  
**J. A. Krabbes.**  
**Carl H. Beyer,**  
Fabrik der bekannten Patent India Rubber Waterproof Kork Socks, sowie aller anderen Sorten  
**Gesundheits-Einlegesohlen.**  
Contor: Petersstrasse No. 43, 1. Etage.  
**Richard Beyer aus Coburg.**  
Fabrik von  
**Korbwaaren, Korbspielwaaren u. Fussmatten.**  
Musterlager: Salzgässchen No. 1, 1 Treppe hoch.

**Marcar Ter Petrossoff.**  
Erfinder und Fabrikant  
des  
**echten Per sischen Insectenpulvers**  
Engros-Verkauf  
von  
**Pulver und Blüten in Originalballen.**  
**Fabrikpreise.**  
Liefert seit 25 Jahren an Joh. Zacherl, Wien.  
Niederlage in Wien: **Hauptzollamt.**  
Adresse - **Hôtel schwarzer Adler.**  
Zur Messe in Leipzig:  
**Hôtel Stadt London.**

<b>Küchengeräthe.</b> Haushaltungs- und Wirtschaftssachen. Artikel für den <b>Comfort.</b> Schreibmaterialien.	<b>Gustav Herzig,</b> Fabriken-Besitzer von <b>Holz-Galanterie-Waaren</b> in <b>Hermisdorf</b> unterm Kynast in Riesengebirge (Preussen). Zur Messe in Leipzig: Complettes Muster-Lager <b>Petersstrasse 43, I.</b>	<b>Chatouillen</b> und <b>Kästchen</b> mit Ansichten für Bäder etc. <b>Decorirte</b> Korbwaaren. <b>Polirte</b> Rolltischdecken.
<b>Waldsachen</b> in originellem Genre und elegantem Ausführung. Fancy woodarticles. Nouveautés forestières	<b>Holzspanschachteln</b> zu Salbe, Pomade und Wichse und <b>Pharmaceutische Holzwaaren,</b> Mandelmühlen etc.	<b>Perlmutter-Waaren,</b> Schmuckschalen, Taschen, Portemonnaies, Album, Knöpfe etc.

**Specialität eleganter**  
**Knaben-Garderobe**  
von 2 bis 16 Jahren.  
Wie in früheren Messen, so auch während dieser befindet sich unser mit allen erschienenen Neuheiten reichhaltig assortirtes Lager wieder:  
**1. Goethestraße 1, 1. St.,**  
Eckhaus der Grimm. Straße.  
**C. L. Walter & Söhne**  
aus Berlin.  
**Preise fest.**




**Joseph Zahn & Co.,**  
Glasfabrikanten aus Steinschönau,  
Musterlager: **Grimm. Straße 17, 1. Etage.**

**C. F. Eckhardt,**  
**Wien.**  
Größte Auswahl aller **Specialitäten Kurzwaaren** in **Holz, Leder, Bronce, Meerschaum, echt und Imitation, Bernstein, Spazierstöcke;** alle Sorten **Knöpfe** in Horn, Perlmutter, Steinnuß u., Schuhwaaren.  
**Markt No. 2, 2 Treppen, neben Kochs Hof.**  
**Putz- und Modewaaren** von **Mathilde Altermann,**  
Gaisstraße Nr. 21, 2. Etage.  
Modellhüte sowie eine große Auswahl **Füll-, Bast- u. Strohhüte.** Strohhüte zum Waschen u. Färben, Lieferzeit 14 Tage. Betr. Güte werden schnell u. sehr billig verändert.  
Hierzu fünf Collagen.



Tagesgesichtliche Uebersicht.

Se. Maj. der Kaiser wird sich am 20. April nach Wiesbaden begeben...

Witten in die tiefste Friedensstimmung ist plötzlich der Kriegslärm gefallen...

Wie bereits mitgeteilt, richteten die in Fulda versammelten preussischen Bischöfe eine Immediateingabe an den Kaiser...

Wir können nicht umhin, unser Erstaunen und unser Bedauern darüber auszudrücken...

Ueberzeugungen unser Vaterland vor den Wirren und Friedensstörungen zu bewahren...

Die „Tribüne“ sagt: Das „neutrale Belgien“ spielt in diesem Augenblick eine Hauptrolle...

Der deutsch-belgische Notenwechsel erscheint, um es kurz herauszusagen, als ein Schachzug des Reichkanzlers...

Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt über die Beschuldigung ihrer mittlerweile wieder zurückgegebenen Geschäftsbücher...

Der „Voll. Bzg.“ schreibt man aus Paris, 10. April: Das deutsche Publicum mag seinem Schöpfer danken...

Der „Voll. Bzg.“ schreibt man aus Paris, 10. April: Das deutsche Publicum mag seinem Schöpfer danken...

drohlich aussehend. Bald will Deutschland die Franzosen zum Kriege reizen...

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Sitzung vom 7. April 1875.

(Officieller Bericht.)

Der Vorsitzende meldet den Austritt mehrerer Mitglieder sowie den Eintritt des Dr. Bloß in den Verein...

Als Delegirter für den nächsten Aerzte-Vereinssitzung wird einstimmig der vorjährige Abgeordnete Dr. Heinze gewählt.

Der Vorsitzende dankt dem Vortragenden für seine wichtigen Auseinandersetzungen...

Es kommt sodann die Wasserleitungsalamität zur Besprechung...

\*) Die Errichtung eines solchen ist bereits vor einigen Monaten beim Rathe der Stadt Leipzig vom Aerztlichen Bezirksverein beantragt worden...

schläge an verdächtigen Brunnen vor Benutzung derselben zu warnen...

Der Antrag Dr. A. Weigners, den Rath um die Bekanntmachung der Standorte der schlechten Brunnen im Tageblatt zu ersuchen...

Hierauf wird eine Angelegenheit, betreffs Erweiterung des Correspondenzblattes erörtert...

Altes Theater.

Krippig, 12. April. In der gestrigen Auf-führung des beliebten Volksstückes von P. Ar ronge „Mein Leopold“ spielte Herr Lube den Schup-machermeister Weigel...

Die Couplets in diesem Stück, das im Grunde ein bürgerliches Märchen, ein neuzeitliches Familien-gemälde ist...

Literatur.

Die von der Cotta'schen Buchhandlung veranstaltete neue wohlfeile Ausgabe von Goethes sämtlichen Werken in 10 Bänden ist nun vollständig abgeschlossen...

Der Preis für diese neue Ausgabe (fünfzehn Mark) ist ein außerordentlich wohlfeiler zu nennen.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. at 10 AM, Location, Temp. at 10 AM. Includes cities like Mainz, Königsberg, Danzig, Pothau, Statua, Berlin, Posen, Breslau, Leipzig, Münster, Köln, Wiesbaden, Trier, Karlsruhe.







# Holzpappen

Beste Qualität offerirt zu billigsten Preisen die

**Holzstoff- und Holzpappenfabrik** (H. 3171 bp.)  
Zimmrig, Steina.

Comptoir: Steina b Waldheim.

Putz- u. Modewaaren-Handlung

von **Elise Cayard,**  
Promenadenstr. 11.

Strobbüte werden prompt gewaschen.

## Haar-Zöpfe

von echtem abgeschnittenem Haar werden von 1 an verkauft Augustusplatz, 1. Durchgang an der Promenade, Kahn's Restauration gegenüber.

## Haar-Zöpfe

von echtem Haar (Kloster-Haar) werden während der Messe billig verkauft Augustusplatz, 22. Reihe nahe am Haupt Durchgang vom Mauritianum.

**C. Ernst Ludwig**

aus **Meuselbach, Thür. Wald,** empfiehlt sein sehr geschmackvolles und preiswerthes Fabrikat in gekleideten Puppen und Wachs-Läuslingen.

Grimma'sche Straße 24, 3 Etage.

**Spezialität**  
echt gefasster imitirter **Brillant-Waaren.**

**Franz Schönfeld,**  
Juwelier aus Berlin.  
Leipzig, Grimma'sche Str. 24.

Die so beliebten **Pyrmonter Garten-Stühle, Tische, Bänke** sind soeben bei mir wieder eingetroffen und zu haben. Gef. Auftr. bitte baldigst zu erteilen.

**A. Hordorf,** Seufs Nachfolger,  
Tischlermarkt Thomaskirchhof.

**Spezialität. Kinder-Möbel**  
(zur selbstständigen Benutzung) empfiehlt den Herren Wiederverkäufern die Fabrik von **J. David's Möbel-Magazin,**  
Berlin 10 Scharrenstraße 10,  
der Petrivische gegenüber.

**Eltern,** welche ihre Kinder mit Schulranzen oder Schultaschen zu versorgen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei **C. Heinze,**  
Ledernaarenfabrikant aus Dresden.  
Stand: Markt, 13. Budenreihe, Mittelgang-Edc.

**J. A. Schmidt & Söhne**  
aus Solingen,  
Fabrik aller Sorten Messer und Gabeln, Taschenmesser, Federmesser, Scheeren etc.

**Fabrik-Stempel.**  
Lager zur Messe: Leipzig, Neumarkt No. 10, Gewölbe.

**Copirpressen**  
Fabrik-Niederlage und Engros-Verkauf bei **Fr. Aug. Grossmann,**  
Größe-Geschäft in Ranzl-Strikeln und Schreib-Materialien Petersstraße 30, Hof part.

**Luxuspapiere, Luxuskarten, Pathenbriefe etc.**  
En gros. **O. Th. Winckler,**  
Ritterstrasse 41.

**Schürzen** eigener Fabrik für Wiederverkäufer Augustusplatz 19. Reihe, 4. Bude vom Museum.

## Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Carl Gölich	Reichsstrasse 48, II. Et.
Wm. Kaempff & Co.	32, "
Nützelberger & Co.	33, "
Schaller & Bahlson	16, "
(vormals Kahl & Schaller)	
Christoph Becker	49, "
Friedrich Lodholz	18, "

**Nathan Marcus Oppenheim**  
aus Frankfurt am Main.

Brühl Nr. 65 66, Schwabe's Hof, 2. Etage.  
Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, Antiquitäten.

## Ilmenauer Porzellan-Fabrik,

Actien-Gesellschaft,  
Ilmenau in Thüringen.  
Kaffee- und Thee-Geschirr, Puppenköpfe und Nippfächer.  
Musterlager Neumarkt 39, 1. Et.  
in Blöding's Restaurant.

**Julius Mühlhaus & Co.,**  
Saida in Böhmen.

**k. k. Oesterr. privilegierte Glas-Manufactur und Dampfschleifwerke.**

Größtes Musterlager: Neumarkt 31, 2. Etage, Große Feuerkugel.  
**E. A. Gewecke aus Hannover,**  
Petroleumlampen, Petroleumkochapparate, Lackirwaaren.  
Musterlager: Grimma'sche Straße 34, 2. Etage.

**Ad. Philipp in Schönebeck a. E.,**  
Dampf-Steinussknopf-Fabrik,  
erlaubt sich seinen werthen Kunden mitzutheilen, daß er diese Oester-Weise nicht besucht,  
solche indessen ein gut assortirtes Lager in Steinussknöpfen jeder Art in Schönebeck vorfinden.  
Schönebeck ist Station der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, von Leipzig in ca. 2 1/4 Stunde zu erreichen und geben zu jeder Tageszeitzüge hin und zurück. (H. 51290.)

**Joseph Conrath & Co.,**  
Glasfabrikanten aus Steinschönau,  
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.  
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

**Local-Veränderung.**  
Wein Geschäftlocal und Lager befindet sich jetzt Hospitalstraße Nr. 22, hinter der Landfleischerballe **Albin Richter,**  
Vertreter der Buntpapier-Fabriken  
von E. Theodor Kretschmar, Bresden u. Bodenbach

**Talmi, Gold double,**  
Oxyd, Silber u. vergoldete Uhrketten  
in grosser Auswahl und besten Qualitäten, sowie prächtige Neuheiten in Schmucksachen in den courantesten Genres.  
51. Reichsstr. 51. **Gebr. Kamper,** 51. Reichsstr. 51. 1. Etage.

**F. Consbruch. Bielefeld.**  
Director Import  
**Japanischer Waaren.**  
Musterlager: Brühl, Plauenscher Hof, 2. Etage.

## J. Vogelsang Söhne

f. k. österr. priv. Glas-Fabrik  
aus **Haida** in Böhmen.

Musterlager:  
**Café national, am Markt**  
1. Etage.

Fabrikzeichen:  
Krone  
G. V.

**Gaetano Vaccani,**  
Halle a. S.

Markt 14. Budenreihe.  
Kopf- und Kleiderbürsten in neuen Façons, Reinigungszeuge, Thermometer etc.

**M. Theilheimer**  
aus Fürth,  
Barfußgäßchen Nr. 7.  
Muster-Lager von Bürsten, Kämmen, Schmuckfächer, Horn-, Bein- und Schildkrötenwaaren etc. etc.

**Exporteuren nach Russland**  
ic. empfehlen wir unsere kleinen billigen, sowie auch größeren **Delldruckbilder**  
Landschaften und religiöse. Musterlager befindet sich  
Petersstrasse 36, Hof 4 Tr.  
Oestreich & Hartmann,  
Delfarben-druckerei aus Berlin.

**Jaquet-Sammete**  
zu Fabrikpreisen.  
**Lömpe & Rost.**

**Robert Geppert & Co.,**  
Glasmanufactur,  
Saida, Böhmen.  
Auerbach's Hof, Treppe A, II.

**Geschäftseröffnung.**  
Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich neben meinem Seilergeschäft ein Productengeschäft errichtet habe.  
Ich werde bemüht sein, stets mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln reich zu bedienen, z. B. vorzügliche Thüringer Tafelbutter à Ranne 3 A Hochachend  
28. Kober, Reudnitz, Kolbigartenstraße 36.

**Spanische Weinhandlung**  
und **Weinstube**  
Reinhold Ackermann,  
Petersstraße Nr. 14,  
Schletterhaus.

Kaffee, vorzüglich gute Sorten  
ungebrannt à 6 von 120 f an,  
gebrannt à 150 bis 210 f  
empfehlte **Reinhold Döhlisch,**  
Gerberstraße Nr. 28.

**E. G. Weber in Leipzig,**  
Peterssteinweg Nr. 12,  
Lager von Südfrüchten,  
offerirt  
Extra-große Sicilianer Apfelsinen  
in Kisten von 96-100 Stück,  
Hochfeine süße Messina-Apfelsinen  
in Kisten von 200-220 Stück,  
Feine Buglieser Apfelsinen  
in Kisten von ca. 200 Stück,  
Feine Messina-Citronen  
in Kisten von ca. 350 Stück.  
Der Versandt nach auswärts wird prompt besorgt.

**La. türkische Pflanzen** empfiehlt  
**Reinhold Döhlisch,** Gerberstr. Nr. 28.

**Kopfsalat,**  
sehr schön, Blumenkohl, Brunnenkresse, Radieschen, französische Artischocken, Gurken, feine Tyroler Äpfel, frischen Honig, noch sehr schöne Maronen billigst, und jungen Buchsbaum zum Verpflanzen bei  
**S. Rolle,**  
Stand: Eckhand am Fleischerplatz.

**Gute Kartoffeln**  
am Magdeburger Bahnhof Nr. 1 & 2 1/2.  
**Wilhelm Brand.**

Einige Scheffel gutgehaltene Zwiebeln sind zu verkaufen Rürnberger Straße 27 bei H. H. Barth.



**Lazar Hackenbroch aus Frankfurt a.M.**  
 Brühl Nr. 23, 2. Etage.  
 Ein- u. Verkauf von **Juwelen, Perlen u. farbigen Steinen.**

**W. Victor aus Berlin,**  
 Brühl Nr. 23, 2. Etage.  
**Werkzeuge, echte und unechte Steine für Goldarbeiter.**

**Dürrstein & Co. aus Dresden,**  
 Petersstraße, Hôtel de Russie, Zimmer Nr. 56.  
 Fabriklager goldener und silberner Taschenuhren.  
 Specialität in Remontoirs.  
 Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne.  
 Genfer Uhren von J. H. Radollet & Co.

**Neuer Engros-Artikel!**  
 (Auch für den Export.)  
**Cachopots und Körbohen aus Faïence**  
 bei **Carl Grubbe, Markt 17, (Königsbaus).**  
**Compagnie des Cristalleries**  
**de St. Louis**  
 Deutsch-Lothringen  
**14. Petersstraße 14.**

**Gustav Lots aus Merseburg,**  
 Cartonnagen-, Holz- u. Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik.  
 Artikel für Tapissier-Geschäfte, um Stickereien einzulegen.  
 Markt, 9. Reihe, Rathhausseite.

Gewölbe. Fabrik,  

  
**Auerbachs Hof.**  
 en gros. en détail.  
 1866/67. Tr. A. I.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe in Folge vorgerückten Alters des Inhabers werden in Dresden am Taschenberge Nr. 2, 1. Etage  
**eine grosse Partie Brillantwaaren,**  
 um baldigst damit zu räumen, zu höchst annehmbaren billigen Preisen verkauft.  
 Sollten mehrere Rest-Quanten sich dahin einigen, das sämtliche Lager zu übernehmen, so würde Verkäufer, um raschen Abschluss zu erzielen, zu weiteren Preis Ermäßigungen geneigt sein.

**51. Auerbachs Hof, 1. Etage, 51.**  
**Hölterhoff & Exner aus Cöln.**  
**Elegant decorirte Porzellane,**  
 als Kaffee- und Thee-Services, Desserters, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Facetten; besonders aber schöne Auswahl von gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern und Tischen in Holzfassung.

**Ludwig Heidsieck aus Bielefeld**  
 Nur zur Messe. **Gr. Fleischerg. 1.** Nur zur Messe.  
 Leinen, Damast, Taschentücher, Krage, Manchetten, Hemdeneinsätze, Herren- u. Damenhemden

Markt 9 im Gewölbe.  
**Franz Hess aus Wien,**  
 vormals Beisiegel & Hess,  
**Weerschäum- u. Bernsteinwaarenfabrikant.**  
 Während der Messe mit grossem Waaren-Lager  
 Markt No. 9 im Gewölbe.

**!!! Avis !!!**  
**Monopol-Taschentücher.**  
 Das Gediegenste, Schönste und dabei Preiswerthe in weisseinen Taschentüchern, die bis jetzt unübertroffen, kann nur durch mich aus erster Hand bezogen werden. — Zugleich offerire ich eine Partie von **6000 fein gestickten Herren-Einsätzen** ungenügend mein billig.  
**Sigmund Frank im Großen Blumenberg.**  
 Besitzer der ersten Webstühle aller grössten Welt-Kunsthandlungen.

**Fertige Wäsche**

für Herren, Damen und Kinder.

Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten — theils ältere Muster, theils einzelne Stücke — auszuräumen und empfehle hiervon  
**Oberhemden** 1 1/2 - Damenhemden 27 1/2 -  
 do. gestickt 1 1/2 - **Négligé-Jäckchen** 25 -  
**Leinene Krage per Dutzend** 1 1/2 - **Reinkleider** 20 -  
**Manchetten, Cravatten** 1 1/2 - **Weisse Röcke** 25 -  
**Knöpfe etc.** Damenkrage, Schürzen etc.

Stoffe und Arbeit sind durchweg solid.  
**Wäsche-Fabrik H. Zander, Petersstr. 7.**

**Rau & Co. aus Göppingen, Württemberg,**  
**Lackir- und Metallwaaren-Fabrik.**  
 Musterlager 47 Reichsstraße 47, Kochs Hof, 2. Etage.

**Markt 17. Karl Grubbe Markt 17.**  
 En gros. En détail.  
 Specialität in Vasen, Figuren, Majoliken, Decorationen und Kunstfachen.  
 Lager und Vertretung von

**Worcester Royal Porcelain Co.**  
**Josiah Wedgwood & Sons, Etruria.**  
**Geoffroy & Co., Gien.**

Unser Musterlager von Lampen, Lackirwaaren, Petroleumkochen, Vogelkäfigen, Blechspielwaaren etc. befindet sich  
**Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**  
**L. Horwitz & Friedländer aus Berlin.**  
 Die Muster werden verkauft und können am 17. d. abgeholt werden.

**Josef Gruner,**  
 Schuhfabrikant aus Eger und Franzensbad,  
 erlaubt sich einem P. T. Publicum die Anzeige zu machen, daß er diese Ostermesse mit einem reichhaltigen Lager von modernen **Damenstiefelchen** versehen ist und bittet daher um gütige Annahme. — Die Verkaufsstube befindet sich am **Augustusplatz** in der Nähe der **Königsstraße**, an der Firma kenntlich.

**Muster-Lager**  
 von  
**Lederschuhen mit Holzsohlen**  
 der Fabrik von Alex. Albertus in Eisenberg bei Gera  
 befindet sich bei Herrn P. Körner, Petersstraße im Strich.

**B. Berneis, Fürth.** (H. 31970.)  
**Fabrikation v. Filzschuhen, Specialitäten,**  
 Peterstrasse 40, 2. Etage bei Herrn Jung im Hofe.

**Cigarren**  
 in größter Auswahl, — gut gelagert,  
 hält allen Rauchern bestens empfohlen  
**O. Birckigt,**  
 Colonnadenstraße 19, Ecke der Alexanderstraße.

**Ostsee-Fett-Seringe** (neue vom Frühlingsfange). Prämirt Berlin 1873. Sofort nach dem Fange in einer von mir neuerfundener pilant und wohlgeschmeckender Sauce **marinirt** und in hermetisch verschlossener Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluss ist. Ich halte jede weitere Empfehlung für überflüssig, bemerke aber, daß diese feine und billige Delicatsse in wenig Jahren eine dauernde Anerkennung selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat, in Dosen von 9 Pfd. à Dose 6 A., bezgl. in feinsten Tafelbatter gebraten à 6 A. **Blumenheringe** gefalzen à 4 1/2 A. **Geräucherte Seringe** à Riffe von 7 Pfd. à 4 A. versende gegen baar oder Nachnahme. Auch in allen renommirten Delicatsbhandlungen und Restaurationen vorräthig.  
**D. Daeße in Barth a. d. Ostsee.**

**Braunschweiger Würste**  
 eigener Fabrik.  
**Täglich frische Sendung.**  
**Friedrich Schrader, Hoflieferant**  
 aus Braunschweig.  
 37. Petersstraße 37 Gewölbe 37

**Milcherei,** Frankfurter Straße 43. Heute von 3 Uhr an u. Mittwoch den 14. April Berpfunden von frischem **Mindfleisch**, pro St. 46—60 S.

**Eis-Abonnement.**  
 Hierdurch beehre ich mich, zu meinem diesjährigen Eis-Abonnement ergebenst einzuladen.  
**Wilhelm Felsche.**

**Grundstück-Verkauf.**  
 In der größten Fabrikstadt Sachsens ist Familienverhältnisse halber ein großes **frequentes Restaurant** mit **zwei grossen Ballsälen, hellen Gastzimmern**, schönem schattigem **Concertgarten**, eigener **Saunabstalt**, sowie **Stallung für 50 Pferde**, zu dem festen Preis von **60 Tausend oder 180 Tausend** A. unter günstiger Bedingung zu verkaufen.  
 Das Grundstück, was einen Flächenraum von ca. 64,000 Quadrat-Ellen (2 Hectar 5 Ar) hat, auf 3 Seiten Strohenfronte bildet, eignet sich vermöge seiner günstigen Lage zu jedem andern **lucrativen Unternehmen**. Offerten nimmt die **Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Chemnitz** sub F. L. 761 entgegen. (H. 3988b.)

**Ein photographisches Atelier**  
 in der besten Lage Dresdens ist Krankheit halber sofort zu verkaufen. Näheres bei **G. W. Danhardt** in der Strohhut-Bude, Augustusplatz, 21. Nähe.



Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 31. März 1875

Auf Ansuchen und in Anerkennung der geltend gemachten Billigkeitsmomente wird die der Handelskammer für Inangriffnahme des Börsenbaus auf dem Waageplatze als Bedingung der Ueberlassung eines Theiles des letzteren zu diesem Bau gestellte Frist von Anfang April bis 31. Decbr. d. J. prolongirt.

Es war zur Kenntnis des Rathes gekommen, daß das Verwaltungsrath-Comité der Stiftung für die Stadt Leipzig, obwohl sich der Rath damit materiel nicht einverstanden erklärt hatte, um Verleihung der Rechte einer juristischen Persönlichkeit an diese Stiftung beim Königl. Ministerium des Innern nachsucht, ohne dabei jener Erklärung zu gedenken.

Da jedoch die Stadtgemeinde Leipzig als eingetragte Testamentarbin Eigenthümerin des Vermögens dieser Stiftung geworden war, und in Folge dieser rechtlichen Natur dieses Vermögens einerseits und der übrigen testamentarischen Bestimmungen andererseits der Rath in Uebereinstimmung mit den Stadtverordneten seiner Zeit beschloß, diese Vermögensmasse nach §. 27 der Allgemeinen Städte-Ordnung als einen unter abgeleiteter Verwaltung stehenden Fond im Stammvermögensverzeichnis anhangsweise aufzuführen, hingegen durch Verleihung der Rechte einer juristischen Person der Stadtgemeinde das Eigentum an dem Vermögen genommen und auf die juristische Person übertragen werden würde, so wird beschloßen, schon mit Rücksicht auf die dem Rathe obliegende Verpflichtung zur Erhaltung des Stammvermögens nach §. 28 der Allgemeinen Städte-Ordnung und §. 9 der revidirten Städte-Ordnung gegen Erfüllung des vom Comité gestellten Antrages beim Königl. Ministerium des Innern Widerspruch zu erheben und Verwahrung einzulegen.

Nach Bewilligung einer Curbehilfe von 150 M an einen städtischen Beamten und einer monatlichen Unterstützung von 50 M auf 6 Monate aus dem hierzu bestimmten Fond aus der Stiftung für die Stadt Leipzig an eine höchst bedrängte Wittve gebildeten Standes, sowie nach Befehung einer erledigten einfachen Stube im Johannis-Hospital wird beschloßen,

den Stadtverordneten von dem mit Ende d. J. erfolgenden Ausscheiden der Herren Seyffert, Einhorn, Fiedler, Schmidt und Hölzel aus dem Rathcollegium mit dem Ersuchen um Vornahme der erforderlichen Neuwahlen Mitteilung zu machen,

die provisorische Weiterverwaltung der Stelle des Museumsdirectors Herrn Dr. Lude noch vom 1. April bis 30. September d. J. unter den bisherigen Bedingungen zu übertragen;

den Besetzung der erledigten 7. und der neugegründeten 18. und 19. Oberlehrerstelle an der Nicolaischule vom 1. April d. J. die Inhaber der 8.—17. Oberlehrerstelle auf- und die 3 provisorischen Lehrer einzulassen, die Herren Drugmann und Grahl als Hilfslehrer anzustellen, und Herrn Lehmann mit der Führung der 3. Hilfslehrerstelle unter Ueberweisung des mathematischen Unterrichts zu betrauen,

zur Befestigung der Zweifel über das den Stadtverordneten nach Infrastreten der bezüglichen neuen Landesgesetze zustehende Widerspruchsrecht bei Anstellung von Lehrern, die seit herige Mitwirkung der Stadtverordneten bei Besetzung von Volksschullehrerstellen bis zum Inlebensretren des Schulausschusses, bei Besetzung der ständigen Lehrerstellen an den höheren Schulen aber in Gemäßheit der hierüber beiderseits getroffenen Vereinbarung so lange aufrecht zu erhalten, bis mit den Stadtverordneten etwas anderes vereinbart worden ist,

zur interimistischen Verwaltung einer erledigten Lehrerstelle an der Realschule I. Ordnung Herrn Müller als Vicar vom 1. April d. J. anzunehmen, die Herren Wigel, Volter, Kretschmar und Fr. Ulmer als provisorische Volksschullehrer anzustellen,

die Freistellen an der höheren Mädchenschule bei dem entsprechend abgeänderten Lehrplane nicht erst an Schölerinnen von der 5. Classe an aufwärts wie bisher, sondern schon an solche der 6. Classe zu verleißen, und zu dieser Regulativänderung Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten,

den von den Stadtverordneten Besuchs Anlegung einer Verbindung zwischen der Berliner und Cuntzischer Straße südlich von der Gadenstalt und zur Ableitung des Verkehrs von dem betreffenden Theil der Berliner Straße beantragten Ankauf des vormaligen Gehbard'schen Grundstücks für den Preis von 3 1/2 Thlr. pro D.-E. abzulehnen, weil

abgesehen davon, daß der Preis ein zu hoher ist und die Besitzer sich zu einem geringern nicht verstehen, ein so dringendes öffentliches Bedürfnis der bezeichneten Verbindung, die mehr im Interesse der anliegenden Grundstücke liegt, nicht anerkannt zu werden vermag, die erledigte Stelle eines Expedienten und Cassirers beim städtischen Eichamt dem vormaligen Obernachtswächter Adersmann zu übertragen, und der Finanzdeputation in Gemeinschaft mit dem Deputirten zum Eichamt die Frage, ob künftighin mit gesondeter Rechnungsführung ein Specialbudget für das Eichamt aufzustellen ist, zur Begutachtung zu überweisen.

Vom 3. April 1875.

Nach Erwählung des Herrn Cand. theol. Peschel aus Bittau zum 2. ordinirten Katecheten an der Peterskirche, sowie nach Mitteilung eines Dankschreibens des Hülfs-Comité zu Weinigen für die den dortigen Brandgeschädigten aus der Stadt Leipzig zugesprochenen Unterstützungen, wird beschloßen:

die Oberfeuerwehrmänner und Feuerwehrmänner auf deren Gehaltserhöhung oder Theuerungunterstützung unter Verweisung auf die denselben bereits zu Theil gewordenen Verbesserungen zu beschließen, daß 3 R. im Laufe des Budgetjahres etwas Weiteres nicht verfügt werden könne, und daß das Gehalt bei Aufstellung des Budgets für 1876 in Erwägung gezogen werden solle,

einem städtischen Beamten eine Curbehilfe von 150 M zu gewähren, vorbehaltlich der einzuholenden Zustimmung der Stadtverordneten an Herrn Schramm das von denselben gewünschte städtische, jetzt mit einem Schuppen bebaute Areal an der kleinen Burggasse im Flächeninhalt von 353,5 D.-E. — 113,4 D.-M. für den Preis von 12 M per D.-E. — 37 M 40,81 M per D.-M. zu verkaufen,

bei der vom Rath aufgestellten Bauauschüttung für die Grundstücke Nr. 1, 2, 3, der Kleinen Fleischergasse und Nr. 5 des Barfußgäßchens, um die bei den vorhandenen Localverhältnissen mögliche Verbreiterung der Straßen anzubahnen, zu beharren und die Stadtverordneten anderweit um Zustimmung zu ersuchen,

dabei, daß die Stadtverordneten die an der Westseite des israelitischen Friedhofs zur Verbindung des höhern Handweges mit der Berliner Straße über das Einsiedel'sche Areal projectirte Verbindungsstraße abgelehnt haben, Verabingung zu lassen und Entschließung darüber, ob diese Straße weiter westlich auf städtisches Areal zu verlegen sei möchte, Entschließung offen zu halten,

Herrn G. D. Wappler dispensationsweise die Erlaubniß zur Lagerung von Petroleum in einer Quantität von mehr als 2 Köchern in dessen hienach sicherem Bassin in Nr. 59 des Grimmischen Steinwegs unter der Bedingung zu gestatten, daß die Bodenabdeckung und die Pfostenklappe des Bassins am unteren Theile mit starkem Eisenblech beschlagen und die Klappe außer beim Einlegen und Herausnehmen der Fässer verschlossen gehalten wird,

die Herren C. Th. Richter und C. L. Hülsmann zur Aufstellung zweier Vacanzen als provisorische Lehrer an der Realschule I. Ordnung anzustellen, und da auf öffentliche Ausschreibung ein adäquat gebildeter Lehrer für Sprachunterricht an der höhern Mädchenschule nicht zu erlangen, eine geeignete Stellvertretung nicht zu beschaffen gewesen ist, einem Realschullehrer die noch zu bedeckenden 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden für englische Sprache gegen ein Jahreshonorar von 90 M pro Stunde zu übertragen und zu der hierin liegenden Erhöhung des üblichen Honorarjahres um 15 M Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten,

Die Lieferlegung des Grabens von der südlichen Vorstadtstraße bis zur Röhle war bereits ziemlich beendet, als Hochwasser und Eisgang eintrat und die Arbeiten teilweise zerstörte; theilweise hat auch der Thierbrand, auf den man bei der Lieferlegung sich, Mehrarbeit, insbesondere zur Befestigung der Grabenböschungen, nöthig gemacht; die für die Lieferlegung verwilligten Kosten an 4925 M 20 S sind dadurch unzureichend geworden, der Mehraufwand berechnete sich auf 774 M 15 S, deren Bewilligung ausgesprochen wird; da jedoch Gefahr im Verzuge ist, sind die Arbeiten unermattet der nachträglich einzuholenden Zustimmung der Stadtverordneten fortzusetzen; von der Betonirung dieses Grabens unter der Lindenauer Chaussee soll abgesehen und letzterer dem Antrag der Stadtverordneten entsprechend, abgelehrt werden.

Hierauf erfolgt die Eintheilung des städtischen Areales zwischen der Diller-, Sebastian-Bach-, Hauptmann- und Plogwitzer Straße in 6 Bauparzellen: für die Bebauung dieses Areales wird außer der am 6. Febr. d. J. (s. Tageblatt vom 18. Febr. d. J. Nr. 49) festgestellten Bebauungsgrundrissen noch vorgeschrieben, daß die Ecken zu verbreitern, die Gebäude auch an den verbrochenen Ecken, soweit es ihre im Willen-Charakter erlaubt werden sollen, mindestens 5 Meter gegen die Straßenfluchtlinie zurückzuziehen sind, ohne daß ein weiteres Zurückziehen ausgeschlossen wird, und daß das ganze Carré mit Einfasslinie in möglichst gleicher Weise an allen Straßenfronten einzufriedigen ist;

alle diese Bauvorschriften sollen in ein ortsstatutarisch gültiges Regulativ zusammengestellt und dieses den Stadtverordneten zur Zustimmung

und der königlichen Staatsregierung zur Befestigung vorgelegt werden. Endlich werden aus der Henke-Thüring'schen Stiftung 8 armen Blinden Unterstützungen von je 11 M verwilligt.

Vorstellung des Rathes der Stadt und der Handelskammer zu Leipzig, die Aufhebung der Messgebühren betreffend.

—1. Leipzig, 8. April 1875. In Gemäßheit des Beschlusses der Handelskammer vom 23. v. M. wird die nachstehende Vorstellung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

An die königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen zu Dresden.

Den königlichen hohen Ministerien des Innern und der Finanzen gestatten sich die ehrenrätig unterzeichneten Rath der Stadt und Handelskammer zu Leipzig nachstehendes Gesuch um Aufhebung der sogenannten Messgebühren zu unterbreiten.

Die mitunterzeichnete Handelskammer hat bereits früher zweimal Veranlassung genommen, diese Einrichtung zum Gegenstand von Eingaben an das königliche hohe Ministerium des Innern zu machen.

Jetzt wurde im Jahre 1870 von einer Anzahl Messbesucher — J. A. Schmidt & Sohn aus Solingen und Gnossen — unter Bezugnahme auf §. 68 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund, mit welcher eine derartige, die Fremden vor den Einheimischen belastende Abgabe nicht vereinbar sei, der Antrag an die Handelskammer gebracht, sich dafür zu verwenden, daß nicht nur die fernere Erhebung des Messgeldes beanstandet, sondern auch die seit Erlassung der Gewerbeordnung erhobenen Hölle den Betheiligten zurückgegeben würden. Die Handelskammer hat sich damals darauf beschränkt, den erhobenen Zweifel dem königlichen Ministerium des Innern vorzutragen und an denselben die Aufträge zu richten, ans welchen Gründen, der scheinbar entgegenstehenden Bestimmungen in §. 68 der Gewerbeordnung ungeachtet, die in §. 23 unter c. der Leipziger Verordnung vom 4. December 1833 vorgeschriebenen Messgebühren von inländischen Waaren nicht erhoben werden.

Mittels Verordnung vom 6. Januar 1871 erhielt die Handelskammer darauf die Befehdung, daß die fragliche Abgabe noch durchaus zu Recht bestehe. Bei den Verhandlungen über §. 68 der Gewerbeordnung sei der Messgebühren nirgends gedacht worden, ebenso wenig sei bei der darauf folgenden Beratung des Zollgesetzes vom 1. Juli auch nur eine Forderung darauf gefallen, daß sich die in §. 10 desselben aufrecht erhaltenen Messgebühren nicht mit §. 68 der Gewerbeordnung vereinbaren könnten. Das ersieht sich dadurch, daß die Messgebühren auf den Zollvereinsverträgen und beziehungsweise auf der Zollvereinsgesetzgebung beruhten; und zwar gelte dies nicht nur von der Gebühr, welche die Waaren-Zollbesitzer von jedem Centner entrichten (also nicht in freiem Verkehr befindlicher) Waare zu entrichten haben, sondern auch von der 2/3 Rgr. für den Centner betragenden Abgabe, welche von den Zollbehörden der Messplätze von allen aus dem freien Verkehr während der Abreise und schon lange vorher in den Messplätzen eingehenden Waaren zu erheben und deren Ertrag zur Befreiung der Messeinrichtungs- und Steueranfallstellen bestimmt sei. Letztere sei in den Separatartikeln aller Zollvereinsverträge ausdrücklich aufrecht erhalten, in mehreren derselben sei sogar über deren Einmaligkeitsbestimmung getroffen. Diese Abgabe sei sowohl ein auf anderem Wege als dem der Zollvereinsgesetzgebung nicht abzuhinderndes Theil der Zollvereinsentlohnung geworden und habe folglich durch ein Bundesgesetz nicht aufgehoben werden können. An dieser Sachlage werde dadurch nichts geändert, daß die näheren Bestimmungen über die Messabgabe den Territorialregierungen überlassen seien, denn dieses finde auch bei anderen Details der Zollvereinsverträge statt. Die Beifolge der beiden genannten Gesetze diene zur Befestigung, daß die gesetzlichen Organe von derselben Ansicht ausgegangen seien. Daß das Zollgesetz in §. 10 nur jene Gebühr von continirten Waaren verstanden habe, sei nach dem historischen Zusammenhange nicht anzunehmen. Es komme aber auch darauf nicht an, denn es würde im anderen Falle eben nur folgen, daß das Gesetz über die Messabgabe von Gegenständen des freien Verkehrs überhaupt nicht gefaßt habe, und daraus würde weiter zu schließen sein, daß die veranlagenden Bestimmungen unverändert fortzuträgen. Bei den Organen des Zollvereins aber, welchen hiernach allein die Aufhebung dieser Abgabe zuzuschreiben würde, bestände ein Antrag zu stellen, liegt keine Veranlassung vor.

Der Handelskammer vor sich jedoch gegen Ende des Jahres 1872 ein neuer Anlaß, auf die Frage der Messgebühren zurückzukommen, in dem Umfange dar, daß durch die preussische Gesetzgebung die Messabgabe in Frankfurt a. O., welche bis dahin für die im freien Verkehr befindlichen Waaren 2 Sgr. und für ausländische unverzollte Waaren 5 Sgr. vom Centner betragen hatte, vom 1. April 1873 ab für alle Waaren ohne Unterschied, soweit sie nicht schon vorher befreit waren, auf 1 Sgr. für den Centner brutto herabgesetzt wurde, und daß dabei, wie sich auch bei näherer Erkundigung herausstellte, von irgend einer Uebernehmung mit den übrigen Zollvereinsstaaten nicht die Rede war. Hieran anknüpfend, richtete die Handelskammer unter dem 12. April 1873 an die königliche Staatsregierung zu Dresden die königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen, daß — soweit nöthig, nach vorgängiger Vereinbarung mit den übrigen Zollvereinsregierungen — dem nächsten Anstabe eine Vorlage wegen Abänderung der Messabgabe von 5, beziehentlich 2 1/2 Rgr. auf 1 Rgr. gemacht werden möge. Sie erlaubte sich zur Begründung darauf hinzuweisen, daß bei der gewaltigen Concurrenz, welche dem Messverkehr ohnehin durch das Messgeld und durch die directe Verbindung zwischen den Produktionsorten und den Consumtionsgebieten befristet werde, es doppelt geboten sei, alle Hindernisse, welche dem ersten entgegenstünden, möglichst zu räumen. Daß sich in Leipzig die Erhebung von 1 Rgr. vom Brutto-Gr. Messgr. genügen würde, um den Zweck der Messabgabe zu erreichen, glaubte sie nach den früheren

statistischen Publicationen über den Ertrag dieser Abgabe voranzusetzen zu dürfen.

Durch Verordnung vom 19. August 1873 wurde die Handelskammer auf diese zweite Eingabe beschloßen, daß die königliche hohe Staatsregierung nicht geantwortet sei, auf die Ermäßigung der Messgebühren einzugehen. Denn habe auch diese Abgabe im Durchschnitt der letzten drei Jahre ein Brutto-Erträgnis von 38,859 Thlr. geliefert, so seien doch hiernon die für Propagandä Leipziger Handlungsbücher gemachten Restititionen von circa 6500 Thlr. und die durch die Einrichtung der Messen und der fortlaufenden Conten bedingten Verwaltungskosten, die sich für die Zukunft auf ca. 25,000 Thlr. belaufen lassen, zu deduciren, so daß sich das Nettoerträgnis während der letzten Jahre auf nicht mehr als ca. 7500 Thlr. belaufen habe. Wollte man nun nach Höhe dieser Summe Ermäßigungen der Messgebühren eintreten lassen, so würden dieselben so geringfügig ausfallen, daß sie den Waarenconsumenten kaum zum Vortheil gereichen würden. Ebenso wenig könne aber auch die von der Königl. Preussischen Regierung verfügte Ermäßigung der in Frankfurt a. O. bis dahin erhobenen Gebührensätze Anlaß zu einem gleichen Vorgehen bezüglich der Leipziger Messen bieten. Denn zwischen beiden Handelsplätzen bestehe schon der wichtige Unterschied, daß in Leipzig nur die continirlichen Waarenartikel, in Frankfurt a. O. dagegen alle und jede Handelswaaren mit alleiniger Ausnahme der Verzehrbaren Gegenstände und der Artikel des Materialwaarenhandels zur Entrichtung der Messgebühren herangezogen worden seien. Ueberdies aber könne noch auch der stetige Rückgang des Frankfurter Verkehrs eine selbst mit System der Staatscasse verbundene Erleichterung für diesen Platz angezeigt erscheinen lassen, deren Anwendung auf Leipzig bei der stetigen Frequenz der hiesigen Messen nicht zu rechtfertigen sein würde, wie sich denn auch die Königl. Preussische Regierung zu einer Ausdehnung der von ihr ergriffenen Maßnahmen auf Frankfurt a. M. bisher nicht veranlaßt gefunden habe.

Wenn dessen ungeachtet jetzt die Handelskammer auf Anregung des mitunterzeichneten Rathes sich entschlossen hat, in Gemeinschaft mit demselben um gänzliche Aufhebung der sogenannten Messgebühren zu bitten, so werden die nachstehenden Gründe, welche großentheils auf bisher noch nicht erörterten Thatsachen beruhen, ihrer Ueberzeugung nach die rechtfertigen.

Dabei ist jedoch die Contingenzgebühr für ausländische Waaren des freien Verkehrs zu den Messen gesondert zu betrachten, da beide, wenn auch als geschäftlichen Gründen unter demselben Namen zusammengefaßt, doch sachlich unter wesentlich verschiedene Gesichtspuncte fallen.

Die Gebühr von 25 S von jedem Brutto-Centner vereinsländischer Waare, im freien Verkehr befindlicher Messgüter, welche während der Messen oder innerhalb sieben Tagen vor Beginn einer solchen hier eingehen, wird, wie auch bereits im Obigen erwähnt ist, den hiesigen Kaufleuten, falls die fraglichen Waaren als deren Propagandä zu betrachten sind, auf Verlangen zurückgelassen und befreit daher dieselben unmittelbar lediglich insoweit, als sie die Gebühr vorläufig zu entrichten und demnach die zum Behuf der Wiedererstattung erforderlichen Formalitäten zu erfüllen haben. Wenn die Handelskammer gleichwohl bei ihrer früheren Eingaben zunächst und vorzugsweise diese Abgabe im Auge gehabt hat, so ist sie dabei von der Ansicht geleitet worden, daß dieselbe auf die Frequenz und das Gedeihen der Messen und damit indirect auf die Prosperität des Platzes überhaupt einen nachtheiligen Einfluß ausübt, welcher freilich, zumal da er mit anderen Umständen zusammenwirkt, im Einzelnen sich nicht nachweisen läßt, nicht desto weniger aber in Wahrheit vorhanden ist — eine Ansicht, welche von dem unterzeichneten Rathe durchaus getheilt wird.

Das königliche hohe Ministerium des Innern hat allerdings in der erwähnten Verordnung vom 19. August 1873 auf die stetige Frequenz der hiesigen Messen im Gegenfalle zu denen von Frankfurt a. O. hingewiesen. Es verdient aber doch Beachtung, daß — wie auch bereits im letzten Jahresbericht der Handelskammer erwähnt ist — die Zunahme des Verkehrs sich lediglich auf die mehrgelieferten Waaren (in der Hauptsache nur rohe Häute und Hautwaaren) beschränkt, während die Zufuhr messgüterfähiger Waaren seit einer Reihe von Jahren eher eine abnehmende als aufsteigende Richtung zeigt. Nach der amtlichen Statistik wurden ungefähr:

Table with 3 columns: Jahr, Messgüter, Wert. Rows from 1864 to 1874.

Es nun auch der Stillstand oder Rückgang, welchen die letzte Columne im Gegenfalle zu der amtlichen Steigerung um 90 Proc. in der mittleren aufweist, keineswegs ausschließlich auf Rechnung der Messgebühren zu setzen, so geht doch so viel unzweifelhaft aus diesen Zahlenreihen hervor, daß die von der Messabgabe betroffenen Branchen — und dieselbe trifft alle wichtigeren Messgüter mit Ausnahme der beiden dortigen genannten Artikel — sich keineswegs in einer so günstigen Lage befinden, wie es nach der erwähnten Rechnung scheinen könnte. Eine erhebliche Anzahl namhafter Firmen, auch aus Sachsen, haben den Besuch der Messen bereits aufgegeben, bei vielen anderen, welche dieselben bisher noch gewohnheitsmäßig bezogen haben, bedarf es nur eines geringen Anstoßes, um sie zum Verlassen dieser Gewohnheit zu bewegen, und dabei spielen die Messgebühren neben anderen Umständen gewiß eine Rolle; um so mehr, als außer dem Geldbeitrag auch die Verpöcherung in der Abfertigung in Betracht kommt.

Ermäßigungen ähnlicher Art sind es gewesen, welche zu der Fortschritt in §. 68 der Gewerbeordnung Anlaß gegeben haben, daß der Marktverkehr in seinem Maße mit anderen Abgaben als solchen belastet werden dürfte, welche eine Vergütung für den überlassenen Raum und den Gebrauch von Boden und Geräthschaften bilden, und daß ein Unterschied zwischen Einheimischen und Fremden bezüglich der Zahlung der Abgaben nicht stattfinden dürfte. Und wenn wir uns zu beschließen haben, daß hiermit ein Verbot der ferneren Erhebung

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.



der Regabgabe nicht hat ausgesprochen werden sollen, so wird sich doch anderswo nicht in Abrede stellen lassen, daß dieselbe mit dem Geiste der Gewerbeordnung nicht im Einklang steht.

Es erhebt sich nun zu erörtern, inwiefern durch den Regabverkehr mit Waaren, welche eine vollständige Abfertigung nicht erfordern — und um solche handelt es sich hier ausschließlich — dem Staate vermehren wirklich noch ein Aufwand erwächst. Dies ist insofern allerdings der Fall, als zum Zweck der Erhebung der Regabgabe selbst während der Wehzeit auf jedem der sechs hiesigen Bahnhöfe mehrere Beamte stationirt werden müssen, um den Eingang der, im freien Verkehr befindlichen, Waaren zu kontrolliren. Allein dieser Aufwand, welcher unabweislich einen großen Theil der Einnahme absorbiert und dadurch schon die Abgabe als eine sehr wenig rationelle charakterisirt, kann bei der vorliegenden Frage offenbar nicht in Betracht kommen, aus dem einfachen Grunde, weil er mit Aufhebung der Regabgabe von selbst wegfällt würde — ein Umstand, welcher insofern besondere Beachtung verdient, als er zu Gunsten der gänzlichen Aufhebung der Regabgabe im Gegensatz zu der früher beantragten Ermäßigung in die Waagschale fällt. Das Nämliche gilt von den nicht ganz unbedeutenden Rückstellungen, welche durch die Restitution der Abgabe an die hiesigen Kaufleute für deren Proprietäre verursacht werden.

Daneben kam als eine durch den Regabverkehr bedingte Einrichtung unseres Erachtens höchstens die Regabverwaltungsdirection in Betracht. Diese letztere aber, die doch schon von vornherein hauptsächlich für den Verkehr mit ausländischen Waaren berechnet war, hat seit der Erweiterung der Befugnisse der Hauptzollämter im dem Maße an Bedeutung verloren, daß es sich keinesfalls rechtfertigen lassen würde, um ihrer willen eine besondere Abgabe zu erheben.

Hierdurch glauben wir den neuerdings auch von auswärtigen Handelskammern angeregten Antrag auf Befreiung der Regabgabe, soweit dieselbe von Waaren des freien Verkehrs erhoben wird, ausreichend begründet zu haben. Dem Schluß sei nur noch erwähnt, daß man zuweilen die Regabgabe für Rechnung der Stadt erhoben wird, jetzt gleichfalls damit umgeht, dieselbe zu befreiben, und daß ebenso die Handelskammer zu Frankfurt a. O. sich für gänzliche Aufhebung der bereits auf 10 (Zehn) Pfennige ermäßigten Abgabe zu verwenden beschloß.

2. Wesentlich verschieden von der unter 1. behandelten Abgabe ist die Gebühr, welche die Inhaber von Zollconten nach Höhe von 50 Pf. für jeden Centner angelegener Zollpflichtiger Waare hier in Leipzig zu entrichten haben.

Soweit es sich dabei um laufende Conten handelt, ist der ursprüngliche Zusammenhang mit der Einrichtung der Messen vollständig in den Hintergrund getreten. Früher ein Privilegium der Messplätze, sind die Zollconten seit 1808 zu einem allgemeinen gesetzlichen Einrichtungsgegenstande. Ob es an sich richtig und zweckmäßig sei, für Benutzung einer derartigen Einrichtung eine besondere Gebühr zu fordern, kann dahingestellt bleiben. Thatsächlich hat man, soviel uns bekannt, an allen den Orten wo die Zollconten seit dem Jahre 1808 neu eingerichtet worden sind, von Erhebung einer besonderen Gebühr abgesehen. Es gilt dies namentlich von Berlin, Hamburg, Altona, Rannheim, Wismar, Danzig, Königsberg, Magdeburg, Braunschweig, Wiesbaden, Bonn, Koblenz, Regensburg an der Aelz, wo jedoch zur Zeit Conten nicht mehr bestehen, endlich — was für die Beurtheilung des vorliegenden Geschäftes von besonderer Wichtigkeit ist — von Dresden. Die Handelskammer hat f. B. als die Ausdehnung des Contenswesens auf andere Städte in Frage kam, rückhaltlos anerkannt, daß es den Anforderungen der Gerechtigkeit nicht entsprechen würde, die zuerst für die Messplätze getroffene Einrichtung anderen Orten fortzusetzen. Ebenso wenig ist es aber mit der Gerechtigkeit vereinbar, wenn die früher begünstigten Städte jetzt durch Beibehaltung einer Last, von welcher die übrigen befreit sind, diesen gegenüber benachtheiligt werden.

Die Befreiung des Contenverkehrs mit der fraglichen Gebühr ist keineswegs so unerheblich, wie es vielleicht auf den ersten Blick erscheinen mag. Vor Kurzem haben mehrere hiesige Firmen an die Handelskammer das Gesuch gerichtet, sich für Aufhebung derselben zu verwenden. Hierbei wurde beispielsweise darauf Bezug genommen, daß eine der theilnehmenden Firmen im letzten Rechnungsjahre — 1. December 1873 bis Ende November 1874 — 6433 Gr. Federstücke eingeführt und dafür 1072 Thlr. Regabgebühren entrichtet habe; der durchschnittliche Werth dieser Artikel belaufe sich — wie dies auch von der Handelskammer selbst für die Zwecke der Reichstatistik ermittelt worden — auf etwa 36 Thlr. pro Centner, die Gebühr mache somit fast 1/3, Prozent vom Werthe aus und es habe in dem erwähnten Jahre der Wiederanfuhr von 536 Gr. bedurft, um durch Ausschüttung des Hols (2 Thlr. vom Centner) nur erst den Betrag der Gebühr wieder auszugleichen. Keineswegs gilt von anderen Waaren, welche bei großem Gewichte einen verhältnismäßig geringen Werth haben, wie schwere Baumwollenwaaren, grobe Wollenwaaren, Leder, Leinwand und Wollenwaaren. Bei den Schwerlasten, mit welchen das Geschäft in ausländischen Waaren ohnehin zu kämpfen hat, giebt schon eine Differenz von 1/3, Proc. stets den Ausschlag, was die Concurrenz eines Platzes zu ermöglichen oder auszuweichen, und es ist daher nicht zu verwundern, daß das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein einer derartigen Abgabe bei der Wahl des Niederlassungsorts mit in die Waagschale fällt. Haben wir doch vor Kurzem die Erfahrung machen müssen, daß ein älteres und bedeutendes hiesiges Waarengeschäft nach Berlin übergesiedelt ist, weil die Inhaber in den dortigen Einrichtungen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Thätigkeit besser als hier erfüllt zu sehen glaubten. Sollte dieses Beispiel, wie es leider den Kaufleuten gewohnt, Nachahmung finden, dann würde bald auch ein Ausfall für die Staatskasse bemerkt werden, der später selbst mit größeren Opfern sich nicht rückgängig machen ließe. Doch es wird beratiger Erörterungen nicht bedürfen, wo es sich, wie gesagt, um eine einfache Anforderung der Gerechtigkeit handelt.

Was die Inhaber von Regabconten anlangt, so dürfte es nur der Billigkeit entsprechen, die Befreiung von der Gebühr auf sie gleichermassen auszuwenden. An die königlichen hohen Ministerien des Innern und der Finanzen gestalten wir uns hiernach das ergebende Gesuch zu richten: für baldmöglichste Befreiung der sogenannten Regabconten, und zwar sowohl der in Höhe von 25 1/2 pr. Gr. erhobenen Abgabe von den zur Messe eingehenden Waaren des freien Verkehrs, als auch der auf 50 1/2 vom Centner sich belaufenden Gebühr für Benutzung eines Zollcontos Sorge tragen zu wollen.

In größter Verehrung verharren wir Leipzig, den 20. März 1875. Der Rath der Stadt. Die Handelskammer. Dr. Koch. Meißner. Dr. Gensel.

Deutsch-israelitischer Gemeindegelag in Leipzig.

Leipzig, 12. April. Gestern hatte sich eine ziemliche Anzahl von Vertretern jüdischer Gemeinden im Tempel zur Abhaltung des zweiten ordentlich Gemeindegelages versammelt. Der Vorsitzende des Ausschusses, Stadtrath Moriz Kohnen, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Zugleich wies er auf die Wichtigkeit des Gemeindegelages hin, welches immer bei den Juden hochgehalten worden sei, und deutete die ersten Aufgaben an, an welche der Gemeindegelag zu gehen habe. Der erste Gegenstand, mit dem man in die Tagesordnung eintrat, war die Wahl der Vorsitzenden und Schriftführer. M. Kohnen ward einstimmig zum Vorsitzenden erwählt und erhielt zwei Stellvertreter an den Herren Rechtsanwalt Mayer aus Berlin und Advocat Lehmann aus Dresden. Nachdem der Vorsitzende sein Amt übernommen hatte, gab er zuerst eine Uebersicht über die Druckschriften, welche an alle Gemeinden versandt worden sind, und welche theils Aufklärungen über streitige Punkte, theils überhaupt Mittheilungen aus dem Gemeindegelage betreffen. Es gehörten dazu u. A. Gutachten über den Religionsunterricht, Berichte über die Thätigkeit des Gemeindegelages in Angelegenheit der jüdischen Gemeinde-Versammlungen in Preußen, Vorschläge hinsichtlich der Armenpflege, Gutachten über die Einheit im Judenthum u. s. w. Die Einnahmen des Gemeindegelages betragen 3770 Thlr., die Ausgaben 1327 Thlr. Die Justification der Rechnung wurde einstimmig ausgesprochen, und man ging, nachdem man den dritten Punkt der Tagesordnung Übergangen hatte, zur Verhandlung des vierten Gegenstandes über, welcher eine Resolution in Angelegenheit der zu nächst in Preußen schwebenden Gemeinde-Versammlungsfrage betraf. Nachdem diese Resolution, in welcher namentlich die Einheit im Judenthum (welches keine Confessionen im Sinne anderer Religionen kenne) die Gefahr bei Fortrennung einzelner Gemeindegelager von Gemeindegelag und andere Punkte betont wurden, nach allen Seiten hin berathen worden war, und man sich bei der Kritik einzelner Ausdrücke fast zu lange aufgehalten hatte, erfolgte die Annahme gegen eine Stimme. Der fünfte Punkt der Tagesordnung betraf die Einordnung des israelitischen Religionsunterrichtes in die Volksschule und die höhere Lehranstalten. Der Referent Rector Hornik aus Berlin verbreitete sich in längerer Rede über die Hebung des Religionsunterrichtes durch den Staat, welcher diesen Unterricht eben so wie den christlichen in die Lektionspläne der Schulen einstellen soll. Die Nothwendigkeit dieser Einordnung beleuchtete der Redner von der politischen, religiösen, pädagogischen und biblischen Seite. Außer diesen Punkten kamen noch folgende zur Besprechung: Resolution in Angelegenheit der Beschaffung eines Beamten-Pensionsfonds (wozu bereits 1000 Thlr. vorhanden sind), eine Resolution hinsichtlich der Armenpflege, eine Resolution zur Förderung der Stiftung für die selbstständigen Erwerber anstreben, hilfbedürftigen jüdischen Wittwen und Mädchen, Neuwahl des Ausschusses (gewählt wurden: Stadtrath Kohnen, Herr Nachod, A. Wertheimer aus Leipzig, Rechtsanwalt Meyer aus Berlin, Rechtsanwalt Josephthal aus Nürnberg und Rechtsanwalt Lehmann aus Dresden) und Borrates, Bestimmung des Ortes für den nächsten Gemeindegelag. — Die Resolution in Angelegenheit der preussisch-jüdischen Gemeindegelagungsfrage, welche interessante Streiflichter auf die gegenwärtigen Zustände wirft, soll später dem Wortlaute nach im Tageblatte veröffentlicht werden.

Eine thüringische Gesellschaftsreise nach den Campos von Brasilien.

Leipzig, 11. April. In der Sitzung des hiesigen „Vereines von Freunden der Erdkunde“ vom 10. Februar d. J. wurde vom Vorsitzenden Dr. Richard Andree der damals ganz neue „Prospect zur Gesellschaftsreise nach Rio de Janeiro und ins Innere Brasiliens unter Leitung von J. Burmeister während der Monate Juni, Juli, August und September 1875“ erwähnt, besprochen und empfohlen. Letzterer hat den erwünschtesten Erfolg gehabt: die hochinteressante Reise verbunden mit Jagdausflügen kommt zu Stande, da die erforderliche Anzahl Theilnehmer sich gefunden hat. Die erste Anmeldung und Anspaltung kam aus Breslau, die nächste aus Berlin, eine dritte aus Kopenhagen. Einer der Theilnehmer ist ein Graf Polstein-Holsteinburg aus Seeland, Sohn, wenn wir nicht irren, oder sonstiger Verwandter des Grafen Ludwig von Polstein-Holsteinburg, früheren königl. dänischen Ministers und Conzeilspräsidenten. Zu jenem „Prospect“ ist ein liegendes Blatt als Nachtrag erschienen, welches eine Erklärung des Pfarrers W. Gerde in Ketz bei Barth (Stralsund) zu Gunsten des Burmeister'schen Planes enthält. Herr Gerde war mehrere Jahre Pfarrer der deutschen Gemeinde Buenos-Ayres. Bei seiner Rückkehr nach Europa berührte er 1867 auch Rio Janeiro und machte von dort mit Burmeister eine kleine Reise durch die Provinz. Der Geistliche, welcher Deutschland nach allen Richtungen, die Schweiz, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Argentinien, Uruguay und Brasilien bereist hat, wie er schreibt, steht nicht an, jene Reise von 1867 unter der praktischen und sinnigen Führung Burmeister's als „die schönsten Tage seines Reiselebens“ zu bezeichnen und giebt Herrn Burmeister ausdrücklich das Recht, sich auf diese seine Empfehlung auch in der Öffentlichkeit zu beziehen, wie er sich auch erboten, directe Anfragen gern beantworten zu wollen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 12. April. Im Verlag von Bar & Hermann hier ist eine Flugschrift, ohne Kennung des Namens ihres Verfassers, erschienen, welche die so wichtige Frage unserer Wasserleitung behandelt. Der Verfasser sucht nachzuweisen, daß die Anlage der Leipziger Wasserleitung auf einem Cardinalfehler beruhe. Dieser Fehler soll darin bestehen, daß man meterweite, mit Pöchern versehene, mit Rieselröhren umgebene Thonröhre in die Erde gelegt habe, vermittelst deren man das sich zufällig findende Wasser in die Anstalt führe. Wenn man aber Wasserleitungen baue, so suche man, um sicher zu gehen, vorerst einen constanten Quell oder einen unterirdischen Wasserlauf auf; nachdem seine Mächtigkeit für befriedigend zu erachten, ermittle man die Qualität des Wassers, und ist auch diese als befriedigend festgestellt, leite man den Quell am besten in geschlossenen Röhren in die Anstalt. Der Verfasser behauptet ferner, das bisherige Wassergewinnungssystem durch sieben Ellen tiefe Drainirung der Gegend müsse allein aus wohlthätigkeitspolizeilichen Rücksichten verlassen werden, weil mit der Zeit eine Bodenverarmung und namentlich in Anbetracht unserer großen Ebene die schädlichsten Zustände herbeigeführt würden. Als den richtigen Weg zur Lösung der Frage schlägt der Verfasser die Benützung und Filterirung des Flußwassers vor, gleichviel ob Pöhlen- oder Eisenwasser, oder beides gemischt, je nachdem es die chemischen Bestandtheile empfehle. Am Schluß seiner Schrift sagt der Verfasser, daß es ihm fern liege, dem wissenschaftlichen Gutachten vorzugreifen, welches wir zu erwarten haben, daß er im Gegentheil nur beabsichtige, die allgemeine Aufmerksamkeit mehr und mehr auf diesen hochwichtigen Gegenstand zu richten.

Leipzig, 12. April. An die Bezirks-Schulinspectorate des Landes ist folgende Generalverordnung, die Ertheilung des Religionsunterrichtes in den Volksschulen betr., seitens des Cultusministeriums erlassen worden: „Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat im Einverständnisse mit dem evangelisch-lutherischen Landes-Consistorium beschloffen, den bis auf Weiteres einzuhaltenden Lehrplan für den Volksschul-Religions-Unterricht in seinen Grundzügen von den Bezirks-Schulinspectoraten unter Beachtung der beiden Bestimmungen entwerfen zu lassen, daß dem bezeichneten Lehrgegenstande in den unteren Classen wöchentlich bis 3, in den oberen aber bis 4, nach Befinden auf alle Tage der Woche zu verteilende Stunden — unter welche Zahl nur aus erheblichen Gründen herabzugehen sein wird — zugewiesen werden können, daß aber Katechismuslehre in besonderen Lektionen bei denjenigen Classen, welche für Kinder vom 1. bis mit dem 4. Schuljahre berechnet sind, nicht angeordnet werden soll. — Indem Man Sie hiervon in Kenntniß setzt, verordnet Man zugleich, Sie wollen sich mit den Choren Ihres Bezirkes, beziehentlich mit den Consistorialbehörden zu Dauen und Glauchau, welche von dem Landes-Consistorium desfalls Anweisung erhalten sollen, demgemäß über die Anlage des Lehrplans im Allgemeinen verständigen und über den Erfolg seiner Zeit anher Bericht erstatten.“

Leipzig, 12. April. Die früher im Tageblatt ausgesprochene Erwartung, daß unsere Briefkästen eine zweckmäßigere und sicherere Einrichtung erhalten würden, hat sich leider bis jetzt noch nicht erfüllt. So kam es letzten Sonntag Abend an dem Briefkasten, welcher am Bezirksgericht angebracht ist, vor, daß es wegen Ueberfüllung desselben namentlich mit von außen zu ergreifenden großen Sendungen, wahrcheinlich Actenstücken und Rechnungen, schlechterdings nicht nur unmöglich war, eine Correspondenzkarte hineinzufügen, sondern auch ein Herr, der dies thun wollte, im Stande war, verschiedene Briefe aus der Oefnung heraus zu nehmen und einem zweiten Herrn, der ebenfalls die Absicht hatte Einlagen zu machen, selbige zu zeigen und sie dann wieder hineinzuwerfen. Unter solchen Umständen mögen beide Herren es vor, den überfüllten Briefkasten nicht zu benutzen, sondern ihre Correspondenz nach der Mühseligkeit zu tragen und in den, in der Mauer der dortigen Postfiliale angebrachten Schalter einzulegen.

Leipzig, 11. April. Eine Anzahl hiesiger Lehrer, die sich zu einem „Gründungscomité“ vereinigt haben — die Herren Jul. Berger, J. G. Freyer, A. Lehmann, R. Reichardt, O. Pache, G. Rein, Albert Richter, E. Wunderlich, Zeidler — beabsichtigen ein neues Blatt ins Leben zu rufen, das namentlich auch den Interessen der Lehrer dienen soll. Nach dem von vorliegenden Prospect soll das Blatt „Leipziger Volkszeitung“ genannt werden. Seine Aufgabe soll darin bestehen, „das Volk über die politischen, socialen und kirchlichen Tagesfragen einfach aufzuklären, ohne es damit zugleich nach einer Parteilichkeit hinzuziehen.“ In Bezug auf die Tendenz ist weiter gesagt, daß das Blatt „die Entwidlung des deutschen Reiches mit Treue und Hingebung verfolgen und sich angelegen sein lassen werde, den freirechtlichen Ausbau desselben nach allen Seiten zu fördern.“ Besonders betont ist noch, daß das neue Blatt „alle Bestrebungen, welche auf Hebung der Volksbildung, auf die Beförderung des Looses der arbeitenden Classen, auf Ausgleichung der socialen Gegensätze abzielen, auf das Eifrigste unterstützen solle.“ Die Ausführung des Unternehmens denkt sich das Gründungscomité so, daß vorher eine so große Anzahl von Abonnements, als nothwendig ist, um dem Organe die Existenz auf Jahre hinaus zu sichern, beschafft werden soll. Vorläufige Berechnungen hätten ergeben, daß dazu 2000 Abonnements ausreichen würden.

Leipzig, 12. April. Der hier unter dem Namen „Comenius-Stiftung“ bestehende

pädagogischen Centralbibliothek waren bis Ende Februar d. J. im Ganzen 658 Büchersendungen zugegangen. Die Zahl der geschenkten einzelnen Bücher betrug 10,072, worunter sich eine große Menge pädagogischer und anderer Zeitschriften, die noch nicht geordnet sind, nicht befinden. Aus diesen Zahlen erhellt die günstige Entwidlung der Comeniusstiftung, welche bekanntlich auch unsere Stadtbibliothek mit einem jährlichen Geldbeitrag fördert. An Geldbeträgen waren im Ganzen 3032 1/2 eingegangen. Auf die Anordnung der Bibliothek, die für die künftige Benutzbarkeit derselben von dem größten Einflusse ist, wurde die äußerste Sorgfalt verwendet. Den wissenschaftlich geordneten Bibliothekskatalog fertigte, nachdem Vorarbeiten von R. Richter in Leipzig, Oberbibliothekar Dr. Förstemann in Dresden, Schulrath Prof. Dr. Stoy in Heidelberg und Prof. Dr. Thaulow in Kiel geliefert worden waren, der königl. Gymnasialdirector Dr. Bogt in Rassel. Mit der mühsamen Aufertigung des Bibliothekskatalogs befaßten sich Collegen aus der Stadt und Umgegend, während die Einordnung in die einzelnen Rubriken der neuermählte Bibliothekar der Comeniusstiftung Oberlehrer Dr. Zimmermann unter Mithilfe anderer Leipziger Lehrer übernahm.

Leipzig, 12. April. Abermals ist ein alter, mit mannigfachen historischen Erinnerungen an die Vergangenheit unserer Stadt verbundener Gebäudecomplex im Abbruch begriffen — das Brandvorwerkgut, einst das Besitztum Wählmanns, nach welchem auch die nahe Wählmannstraße benannt wurde. In ältesten Zeiten stand hier das Dorf Kausitz, welches urkundlich 1267 noch vorhanden war und zu dem mathematisch die nachher zum sogenannten Schimmel'schen Gute — 100 Ader — dem Dittner'schen Gute — etwa 44 Ader — dem Storch'schen und Brandvorwerk gehörigen Acker gehörten. Zur Zeit der Reformation besaßen das Brandvorwerk und wohl auch Schimmel's Gut die Namen des Georgenlochers an der Wasserlauf, die im Brandvorwerke ihre Schäferei hatten. Der Rath kaufte letzteres 1544 zugleich mit den Klostergütern und überließ es noch in demselben Jahre dem Unterschoppenreiber Valentin Berger. Hier starb am 27. Mai 1717 als Erbthümer der Rathsherr Christian Welsch, der Erbauer des Königshauses am Markte, worauf das Gut in Besiz eines Herrn v. Brand gelangte, von welchem es seinen bis jetzt und auch später noch im Brandvorwerk und der Brandvorwerkstraße fortlebenden Namen erhielt. Besondere Beachtung erlangte aber das Brandvorwerk erst, als dem Erbthümer gefattet wurde, ein Vergnügungsetablisement daselbst anzulegen und öffentlich das jener Zeit hochbeliebte Eisenburger Bier anzubringen, zu welchem Zwecke man ein in Witten des Gutes gelegenes altes Gebäude einrichtete, wo „vorizo das herrschaftliche weibliche Götter bei der alljährigen ersten Austreibung des Kindes ihren ordenlichen Freuden-Tanz, jedoch ohne Manns-Personen allein unter sich, also in aller Erbarkeit mit größtem Staate unter Haltung einer Leier oder Dudelsack, den eine Violine accompagnirt, zu celebriren pflegte.“ Dieser Vergnügungsort, welcher schon 1718 vorhanden war, indem in diesem Jahre der Birth daselbst von einem Soldaten tödlich verlegt wurde, und noch vor etwa zwölf Jahren als solcher unter dem Namen Felsch'schen existierte, besaß nachher am südlichen Ende des Gutes und war der Schauplatz des gräßlichen Brandes im Jahre 1865, welcher mit dem Wohnhause zugleich das Leben einer Mutter und ihrer drei Kinder vernichtete. Eine zweite Nachmittagsfeier nach einer über der hinteren Hausthür befindlichen Jahresfeier 1724. Sie kam, namentlich durch ihr treffliches Merseburger Bier, das von allen ländlichen Wirthschaften bisher nur in Pindau und auf dem Rathburme hatte verschmeckt werden dürfen, in solche Aufnahme, daß darüber 1744 ein jetzt sehr seltenes, mit Illustrationen ausgestattet Buch „Angenehmer Zeitvertreib des großen und mannichfaltigen Vergnügens auf dem weltbekannten Lust Saale des sogenannten Brandvorwerks ohnweit Leipzig, durch eine unparteiische Feder entworfen“ erschien, dessen ebenso wichtiger als equivoquer Verfasser ein Advocat Schumann war. Koch in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, wo das Brandvorwerkgut, sammt beiden öffentlichen Wirthschaften, Dr. Welsch besaß, gehörten letztere zu den besuchtesten der Leipziger Umgegend und namentlich vertieften viele Gelehrte daselbst. In neuerer Zeit kamen das jetzige Gosenthal und das sogenannte Ruchenbrand, die Bäckerei, durch Kauf vom Gute ab. Nach Erwerbung des Brandvorwerks durch Herrn Hüster wurde dieses in die projectirten Baupläne hineingezogen, welchem jetzt die alten vormaligen Delonomiegebäude zum Opfer fallen. — Aus obgenanntes Buch, welches höchst interessante und ergötzliche Mittheilungen über das „Reisenleben“ unserer Urgroßeltern und den Stadtstaat damaliger Zeiten enthält, hoffen wir nächsten zurüdzukommen.

Aus Nr. 15 des Centralblattes für das Deutsche Reich entnehmen wir zu unserer Befriedigung die Notiz, daß neuerdings wieder einer Leipziger Schule, nämlich der Privatanstalt des Herrn Dr. Barth, die Berechtigung zu Ausstellung von Reugnissen für den Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst ertheilt worden ist.

Kennlich, 11. April. Auch in unserem Bezirk ist in diesem Jahr eine Landtagswahl zu vollziehen, da das Mandat des seitigen Vertreters, Herrn Dr. Prine, abgelassen ist. Es hat bis jetzt in der Öffentlichkeit noch Nichts über die Wahlvorbereitungen und einen neuen Candidaten verlautet, unter der Hand sind aber mehrfach die Meinungen über diese Angelegenheit







### Gasthof = Verkauf.

Ein beliebter Gasthof mit einigen Aedern Feld, in einer Stadt in Leipzig Nähe, ist sofort zu verkaufen, Anzahlung 2-3000 \$.

Eine flotte Restauration ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Unterhändler vertreten. Adressen unter A. F. 177 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegen Aufgabe ist inn. Stadt eine fl. flotte Restauration unter günstigen Umständen sogleich billig zu übernehmen. Näb. unter H. K. H. 109 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine flotte Restauration verk. für 255 \$ F. C. Nennwitz, Kupfergasse Nr. 11, 4. Gemölde.

Zu verkaufen 1 fl. Restauration, sehr gut. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

Ein junger Mann mit etwas Vermögen, welcher Lust zum Pferdehandel hat, wird als Theilnehmer gesucht.

Werthe Adr. wolle man sub J. H. 29 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schweizer Taschen-Ühren-Fabrikant, welcher seit langen Jahren die Leipziger Messe besucht, wünscht mit einem soliden Hause in Verbindung zu treten, welches seine Fabrikate unter vortheilhaftesten Bedingungen in Commission nehmen will.

Offerten bittet man unter K. No. 104 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein kleiner Erwerb (Küchenannahme) für eine anständige Frau. Das Nähere Albertstraße Nr. 22, 3. Etage.



### Pianinos,

prachtvollen Ton, starker Bauart, verkauft unter 5 J. Garantie L. Kiemer, Nürnberger Straße Nr. 41, vis à vis der neuen Anatomie.

### Piano-Ausverkauf.

Wegen einer gütlichen Umländerung im Piano-Bau verkaufe meinen Vorrath von einigen 40 Pianinos zum Herstellungspreis, und garantiere 5 Jahre schriftlich.

C. Schumann, Sophienstraße 34.

Ein gebt. Piano und eine Violine sind billig zu verkaufen Reudnitz, Kurze Str. 13, I.

Ein noch brauchb. Flügel ist umzugs halber für 10 \$ zu verkaufen Pflanzstr. 5, III. Borsberg.

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel für 48 Thlr. Peterstraße Nr. 23, II.

Pianinos u. tausch. Pianoforte verkauft Garantie W. Sprüssel, Johannisgasse 32.

Zu verk. u. verm. sind Pianos Gr. Fleischer, 17, II.

Ein sehr werthvoller Concertflügel - 1500 \$, ein dito Piano - 900 \$, sowie ein alterer Flügel - 270 \$ sind zu verkaufen Körnerstraße 2 parterre, Zeiger Thor.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist f. 85 \$ sofort zu verkaufen Zeigerstr. Nr. 36, I. Et.

Piano, fast neu, mit Eisenrahmen, ist zu verkaufen Sternwartenstraße 45, Treppe E. I.

Eine noch fast neue Militär-Uniform nebst Helm und Mütze ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg, 60. Eberlein & Birnbaum.

Billig zu verkaufen eine Partie zurückgesetzter

### Regenröcke.

Julius Marx, Helms & Co., Summiwaaren-Fabrik, Leipzig.

### Getrag. Herrenkleider,

als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Stiefel etc. Verkauf Barfußgässch. 5, II.

### Billig! Billig!

30 neue Herrenanzüge, 60 Meter echte bunte Sammete, silberne Cylinderröhren, goldene Damenschürzen, goldene Remontoir-uhren, goldene Ketten, Broschen, Ohring, Armabänder, Ringe, Medaillons, Cigarren 100 St. 19 \$, Nähmaschinen, B. u. Mill.-System à 26 \$ unter Garantie, und 5 mahag. Nähtische billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. Et. im Vorschup-Beschäft.

### Gerichtlicher Ausverkauf.

Auf den in den nächsten Tagen zu Ende gehenden gerichtlichen Ausverkauf der zur Buchhändl. Concursmasse gehörigen Knabenanzüge, Stoffe und besonders

### Posamentenwaaren

- Gemölde 21 im Plauenschhof am Plauenschhof Platz - sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Leipzig, am 10. April 1875. Advocat Hesse, Concursvertreter.

### Weisswaaren.

Etiketten, Gardinen, Mulls etc. sind zu Fabrikpreisen zu beziehen. Reflectanten belieben w. Adr. unter G. M. 600 postlagernd Plauen i. V. aufzugeben.

Pracht. schwarz Seidenrippe u. Taffet für Kleider ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 19, III.

### Für Wäschgeschäfte.

Ein großer Posten Biaud zu billigen Preisen zu verkaufen bei Salberg, Plauenschhof, Treppe B, 2. Etage.

### Für Herrengarderobe-Geschäfte.

Ein Posten Badstun, Lince sowie Watterleinen auszuverkaufen.

Salberg, Plauenschhof, Treppe B, 2. Et.

### Für Partikulier!

Billig abzugeben ein Posten zurückgesetzter Wachstuche

bei Bernhard Berend, Leipzig, Hainstraße Nr. 25, II.

### Ausverkauf

eines Mutterlagers englischer Waschtischgarnituren etc.

zu Fabrikpreis.

Für Hoteliers und junge Haushaltungen eine allseitige Gelegenheit zu deren billigem Einkauf Nicolaisstr. 45, Amtmann's Hof, rechts II.

### Rosshaarhüte,

neueste diebstahlige Formen sind eine größere Partie billig abzugeben Neumarkt Nr. 4, I.

### Einige Dugend Lackhüte

sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 4, I.

Verkauf einer großen Partie Nester und Netze bunter Papiere, glatt und gepreßt, bei

Albin Richter, Hospitalstraße 22, hinter der Pankfischerballe.

Bettfedern u. Daunen in Aufw. fest. Letztes billigt Nicolaisstr. 31, Hof quere, 2 Treppe. Entf.

### Federbetten,

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigt Fr. Aug. Helms, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Familienbetten Humboldtstraße Nr. 14, 4. Etage.

Federbetten, sowie alle Sorten Bettfedern und Flaumen verk. O. Wachtler, Neumarkt 34, III.

Aus einer Familie sollen 4 Gebett rothe und mehrere Gebett blaue Betten verkauft werden Reutirchhof Nr. 23, 1 Treppe links.

### Billiger Möbelverkauf

als Mahagoni- und Nubbaum-Buffet Vertikow, Marmorwaschtische, ovale Tische, Bettstellen, eich und imitirt, große Kleiderschränke, Nachtschränken äußerst billig. Centralhalle, Egelwölbe Promenadenstraße.

1 gr. 2thür. Glasschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Nähmaschine (Wheeler u. Wil.), 1 Schablonenmarkh. sind bill. zu verk. Thälstraße Nr. 9, 3. Et. rechts.

Neue! gebrauchte Möbel in Auswahl Reichstr. 15, 2 Tr. bei C. F. Gabriel.

Zu verkaufen 1 Sopha, Kleiderschrank und Kinderwagen Gerberstr. 26, Hof links II. rechts.

Sophas, Commoden, Kleider-, Wäsch- u. Geschirrschränke, Kleidersch., Bettst., Tische, Stühle, Spiegel, 1 Kranzfabrikstuhl, 2 Hobel-, 1 Paden-einrichtung mit 50 St., Laden- u. Packtaseln etc. offerirt billig Gustav Wilke, Al. Windmblg. 11.

Wäsch- u. Kleiderschrank (mahog. laed.) u. eine Wäsch- u. Kleiderschrank (Mahog. neu) stehen bill. z. verk. Franzstr. 36b, im H. 2 Tr. r.

Commoden, Bettstellen, Waschtische, Ausziehtische stehen zum Verkauf Körnerstraße Nr. 15 b.

Zu verkaufen 1 Schreib- u. Kleidersch., Sopha, Comm., Kleidersch., Tische, Bettst. Zeiger Str. 49.

### Gebrauchte Möbel Verkauf

Möbel-Verk. desgl. Einf. Al. Windmblg. 11. Wille. Möbel aller Art verkauft Sternwartenstraße 12 c.

### Mahagoni- u. a. Möbel

„Verk. u. Einf.“ Al. Fleischer, 15.

Cassaschränke „verschied. Größen“ zur gef. Auswahl, eben am Lager 6 Rüst- „feuerfeste“ ner, 2 Sommerweyer, vio. and. Fabrikate, kleine Privatgeschirrschränke, eis. Schatullen verschied. Größen, eis. Cassen, eis. Copirpressen, Schreibische, Schreibpulte, depp. u. einf., Col.-Bureau, Drehstiel, Labentafeln etc. Verk. Reichstr. 15. C. F. Gabriel. Contor 2 Tr.

1 Cassaschrank, groß, 1thür., steht zum Verkauf, Röh. Halle'sche Straße 7, bei Herrn Grundig.

1 Geldschrank, 1 Doppelpult, resp. 2 halbe Copirpresse mit Buch ist heute von 10 bis 12, 2 bis 4 Uhr Wintergartenstraße 13, part. links durch den Handsturz, zu verkaufen.

1 Geldschrank sofort verkäuf. Thälstr. 32. Hausm.

Cassaschränke 1 gr. u. 11. in „allen Krrn.“

Contorvulte, Schreibische, Ladentische u. Verk. u. Tausch Al. Fleischer, 15. J. Barth. P. S. Sollten etwa

Fabrikanten, welche die „Leipz. Messen“ nicht mehr besuchen, die hies. Messgeschäfts- u. Contor-Einricht., als Cassaschr., Wult, Regale, Tafeln etc. verkaufen wollen? bitte um Adr. D. O.

### Dampf-Caroussel.

Ein neu erbautes Dampf-Caroussel soll Verhältnisse halber sehr billig sofort verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt Franz Schiedt, Weissenfeld, Klinge-Platz.

Zu verkaufen 2 Kessel, 1 gr. Servietten-press, 1 Strohhutpress, Fenstervorheber, Turnringe, Kamintüren, Wäschplätten, Tischschlösser, Champ-, Roth- u. Weisw.-Flaschen, gr. Züll-, Stuben- u. Kanonen-Defen, eis. u. luff. Blasen u. Kessel, Schmiedeseil, Bitter, Kohlendämpfer, Blasbalg, 3 Fenstergitter Kanst. Steins. 16. C. F. Langenhauer.

Billigt zu verkaufen eine neue große Farbühle vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

Ein schöner großer Kinderwagen zum Ziehen steht billig zu verkaufen Pfaffenborfer Str. 23, p.

Ein großer eleg. Pavagebauer ist billig zu verkaufen Thälstraße Nr. 31, 2 Tr. rechts.

2 sehr große Oleander, vollblühend zu verkaufen oder zu vermieten Sidonienstraße Nr. 46.

### Verkauf.

Rittergut Kroppen bei Ortrandt sind 5 Exemplare der Cyas revoluta (Sago-Palme) preiswürdig zu verkaufen.

Näheres (auch schriftlich auf frankirte Anfragen) beim Amt-Secretair Herrn Magdeburg daselbst.

10 Ballen beste condensirte Salzsäure ist billig zu verkaufen Restaurant Johannisthal.

Billigt zu verkaufen mehrere Centner gemahlene Kreide vor d. Windmühlenthor 5.

Billigt zu verkaufen calcinirten Kalk vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

### Buchdruckwalzenmasse

circa 300 Pfund zu verkaufen.

Lombard- und Vorschup-Beschäft Emilianstraße Nr. 1, 3. Etage.

### Einige 100 Centner

Cölnler Façon-Leim sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter Lit C. No. 42 in der Expedition dieses Blattes.

1 Sommermaschine verk. Peterstr. 20 III. B. 32

Eine Gartenlaube u. ein Kinderwagen sind zu verkaufen Reudnitz, Heinrichstr. 30 part.

### Zum Abbruch

sofort ein photogr. Atelier, auch poss. f. Gemächsbau, Glasdach mit eisernen Trägern etc. zu verkaufen. Adr. No. 999. Exped. d. Bl. abgegeben.

Ein Partie alte Fenster, Thüren und Dachsteine sind zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 26.

Guten Futterhafer und Mais, in jedem Quantum, effectuirt billig

F. Stiefel, Brühl, Stadt Freiberg.

In. Maschinen-Waaren sind täglich auf dem Thüringischen Bahnhof zu kaufen.

F. L. Schulze, Blücherstraße Nr. 25

Gartenerde unentgeltlich abzuführen Sidonienstraße gegenüber der Realschule.

Neuzug billig Große Fleischer, 3, I.

Neue gebt. Wagen u. Geschirre, Landauer Coupé, Feinstwagen, Halbchaisen u. offene Wagen, ein u. zweispänn. Geschirr verk. bill. Colonnadenstr. 13.

Ein Brechwagen, passend für Fleischer und mehrere Handwagen sind Koppplatz bei den Rutschwagenshäuten billig zu verkaufen.

Mehrere Droschkenfahrwerke in gutem Zustande sind billig zu verkaufen beim Restaurateur Schlegel, Berliner Straße Nr. 96.

### Zu verkaufen

steht ein fast noch neuer Kastenwagen zu annehmbar. Preis Ch. F. Richter, Witzgasse Nr. 11.

### Kutschwagen-Verkauf.

Landauer, Chaisen, Halbverbedte, Coupés, Breack, American, Kutschpferdosten und ein Geschäftsbreit für Fleischer oder Väder, Leipzig, Berliner Straße 104. (H. 31792.)

Zu verkaufen ist spottbillig ein ganz neuer starker zweirädriger Handwagen Köhler 14 part.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4räd. Handwagen in der Wagenfabrik Schützenstraße 5.

Zum Verkauf stehen mehrere Pferde, Wagen, Geschirr, ein Halbverbedter u. ein offener Koffhaud zum weichen Schwan, Gerberstraße Nr. 15.

### Ein Reitpferd

dunkelbraun mit Stern, englisch Halbblut, Wallach 9 bis 10 Jahre alt, ganz fern durchgeritten, auch einspannig gefahren, flott, zuverlässig und bequem, besonders f. einen älteren Herrn geeignet ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Näheres durch Haasenstein & Vogler in Leipzig sub H. 3150 bz.

Ein kleines Pony aus Corsica, 3 Fuß hoch, eignet sich zum Reiten u. Fahren für Herrschaften, namentlich für Kinder, ist zu verkaufen Darmstädter Hof, Koppplatz Nr. 3.

Ein Pferd, fromm und zuverlässig, zu leichten und schwerer Fahren passend, steht preiswürdig zu verkaufen Schließ, Stifstraße Nr. 24 im Holzgeschäft.

### Eine Mecklenburger

Schimmelstute, 5 Jahr alt, 17 1/2 Centimeter hoch, fehlerfrei, steht zum Verkauf in der Marienmühle zu Weissenfeld.

Den 13. d. trifft ein Transport hannoverscher Wagen- u. Spannpferde im Schwan, Gerberstraße, ein. Louis Putze.

Ein paar elegante, fehlerfreie

### Wagenpferde, Rappen 6jähr.

gut gefahren und sehr fromm, sind für den Preis von 2000 \$ zu verkaufen. Dieselben stehen Dienstag den 13. April Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in Jangenberg's Gut zur Ansicht.

Zu verk. 2 junge Biegen zur Zucht Ulrichsstraße 57.

Billig zu verkaufen ist eine schöne Dachhündin mit Jungen Sidonienstraße 35, 3. Et.

### Harzer Canarienvogel

für Kenner empfang von Andreasberg, ein Stamm Blau-, Vach- und Röll-Vogel.

E. Geupel-White am Parfüberg.

Harzer Canarienvogel, ganz seine Schläger und Sitten sind zu verkaufen Weststr. 72, Hof 1 Tr.

Eine große Anzahl Goldfische (10-20 Centimeter lang) ist zu verkaufen Köhlich bei Domwisch (Kr. Torgau). Uhlig, Gärtner.

Eine große Partie Karpfensag ist noch abzugeben 1, 2, 3 Sommer alt. Näb. Neumarkt 2 bei C. W. Seyfert, Leipzig.

### Kaufgesuche.

Geeignete Willengrundstücke

sucht für Herrschaften sofort zu kaufen C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlentstraße 8, 9.

Ein Kaufmann sucht sich mit vorläufig 9 bis 10,000 Mark an einem soliden Geschäft zu beteiligen, das Capital könnte nach kurzer Zeit um obige Summe erhöht werden; auch würde derselbe ein solides Geschäft käuflich übernehmen. Offerten unter F. P. 822. durch die Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten. (H. 31963.)

Bei einem schon bestehenden Lombard- und Vorschup-Geschäft sucht sich ein Kaufmann mit 4 bis 6000 \$ activ zu beteiligen.

Adressen sub B. C. - 100 in der Expedition des Tageblattes.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

Gebr. Kufsch. od. Mah.-Möbel das. zu kaufen gesucht. Adressen sub B. C. - 100 in der Expedition des Tageblattes.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.

1 Piano, gebt., wird zu kaufen gesucht. Adr. abzug. Gerberstr. 6. Möbelgeschäft.



Glasbrocken,

weiße und grüne Schnittscherben, sowie weiße Hohlglasbrocken werden zu kaufen gesucht.

Druckmakulatur

in größeren Partien sucht zu kaufen M. Weinberg's Nachfolger, (H. 8185a) Nürnberg.

Ein Pony-Fuhrwerk,

aus leichtem Wagen, Pferd und Geschirr bestehend, wird für eine Dame zu kaufen gesucht.

Ein noch neuer eleganter offener Wagen, einpännig, womöglich mit Geschirr, wird zu kaufen gesucht.

Ein feiner zweispänniger Reusschlitten wird zu kaufen ges. Of. bis Donnerst. tag d. 15. d. M. niederzulegen bei C. Scheibner, Dainstr. 28, Hof 1 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein Ziegenbock Windmühlenstraße Nr. 41, III. recht.

Ein hart bedrängter Familienvater von acht Kindern bittet erdenkliche Menschenfreunde um ein Darlehen von 200 auf ein Jahr gegen nicht zu hohe Zinsen u. gegen Verpfändung seines Mobiliars, um die nöthigen Utensilien in seinem Geschäft anzuschaffen.

250 auf werden von einem soliden Kaufmann gegen gute Zinsen, genügt. Sicherheit u. monatl. Rückzahlung nach Uebereinkunft sofort zu leihen gesucht.

Ein hiesiger Geschäftsmann und Professionist wünscht gegen Zinsen und Rückzahlung 200 auf zu leihen. Adressen unter H. K. 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann, der durch Krankheit in Schulden gerathen ist, bittet erdenkliche Menschen um ein Darlehen von 50 gegen monatl. Rückzahlung. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes sub O. P. 9 niederzulegen.

Gesucht werden 50 auf 6 Monate gegen genügende Sicherheit. Adressen erbeten unter S. Z. 50, Expedition dieses Blattes.

Eine j. anst. Frau bittet um ein Darlehen von 20 gegen monatl. Abzahlung. Adressen unter B. H. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige junge Frau bittet um ein Darlehen von 20 auf gegen hohe Zinsen und pünktliche Rückzahlung von monatlich 5 auf. Adressen werden erbeten unter M. L. H. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Wer leiht einer Dame 15 auf 2 Monate? Offerten sub B. P. 48. durch die Exped. d. Bl.

Marx 24,000.

hat gegen erste sichere Hypothek sofort auszuleihen Hofrath Dr. Lohse.

300,000 auf Stützungsgelder habe ich sofort gegen mündelsichere Hypotheken auszuleihen. Adv. Hermann Simon, Ritterstr. 14.

Credit-Wechsel,

deren Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen ist, werden auf alle Bankplätze offerirt. Adressen erbeten sub F. J. 55 an Haasenstein & Vogler in Berlin SW. (H. 11299.)

Geld auf alle Werthsachen ist zu haben Große Windmühlenstraße 10, S. I.

Geld auf alle Werthsachen, Gold u. Silber, Zinsen billig Sternwartenstraße 18a.

Geld auf alle Werthsachen zu haben Elixierstraße Nr. 12 parterre.

Geld

auf alle Werthgegenstände billigst Petersstr. 3 (Durch Thomaskirch. 12. gang)

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Möbel, Cigarren, Coupons u. dergl. Burgstraße Nr. 11, 1. Stage.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Betten, Wäsche u. dergl. Reichstraße 50, 2. Stage.

Heiraths-Gesuch.

Ein tüchtiger Architekt sucht die Bekanntschaft einer Jungfrau oder Wittve im Alter von 25 bis 32 Jahren, aus seiner Familie stammend, zu machen.

Ein Stoljauer wünscht mit einem andern solchen in stenographischen Briefwechsel zu treten und erbittet sich gefällige Zuschriften unter „Stenografe“ postlagernd.

Heiraths-Gesuch.

Ein in den 30er Jahren stehender gut situirter Mann sucht eine Lebensgefährtin verträulichen Charakters, gelebt und häuslich. Reelle Offerten unter F. M. 819 an Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, erbeten.

Ein Geschäftsmann sucht zur Gründung häuslichen Glückes eine treue, liebevolle Lebensgefährtin. Werthe Adressen wolle man vertrauensvoll unter B. 799 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Offene Stellen.

Agenten-Gesuch.

Zum Abzug eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen hohe Provision gesucht.

Beretreter gesucht.

Für eine der leistungsfähigsten rhein. Cigarrenfabriken wird für den hiesigen Platz ein tüchtiger Beretreter gesucht.

Ein Erstes

BANKHAUS

sucht für hiesige Stadt einen thätigen, geschäftsgewandten, hier ansässigen Agenten mit guten Referenzen.

Tüchtige Commls

für Comptoir, Lager, Reife und Detail mit guten Kenntnissen versehen, erhalten gutes u. dauerndes Engagement unter coul. Bedingungen.

2 Lageristen, 4 Comptoir., 3 Schreiber, 2 Bierverleger, 4 Kutsher, 3 Diener, 3 Hausknechte, 4 Burschen, 2 Kellnerburschen, 10 Knechte sucht F. C. Neuenhewig, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

Wir suchen einen Buchhalter u. Correspondenten. Nur Prima-Referenzen werden berücksichtigt.

Werbungen nur Abends 7 Uhr bei Goldschmidt & Brach, Ratharinenstraße 19.

Stellesuchende j. Branche finden offene St. i. Centr.-Berichtsbureau Reichstr. 1 III. Mittelthür.

Buchhalter-Gesuch.

Ein Apoldaer Wollwaaren-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen jungen Mann für Buchhaltung und Correspondenz.

Bewerber mit schöner Handschrift und leichtem Styl wollen sich schriftlich mit den näheren Angaben über bisherige Thätigkeit, Alter u. Militairpflicht sub J. 565. an die Exped. d. Bl. wenden.

Für mein Holz-, Eisen- u. Kurzwaarengeschäft suche ich zu sofortigem Antritt einen jungen Mann, der in einem Holzgeschäft bereits thätig war.

Hierauf Reflectirende wollen sich briefl. unter Angabe ihrer fei.berigen Stellung u. Gehaltsanspr. wenden an Carl Laitenberg in Pottsd. b.

Für ein wohlbekanntes eingeführtes Geraer Thibetgeschäft wird ein befähigter, mit der Landtschaft und dem Artikel bekannter junger Mann als Reisender für Braunschweig, Hannover, Westphalen und Rheinprovinz gesucht.

Offerten beliebe man unter Chiffre S. S. 11. postlagernd Gera niederzulegen.

Für ein englisch und deutsches Manufacturwaarengeschäft am hiesigen Plage wird per sofort oder per 1. Juli e. ein sehr tüchtiger Reisender

bei hohem Salair zu engagiren gesucht. Nur solche, die mehrere Jahre in diesem Artikel die Provinz und das Königreich bereist haben, wollen ihre Adressen unter A. K. H. 200 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Reisender wird für ein größeres Manufacturwaaren-Geschäft am gros baldmöglichst bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht. Näheres unter A. 60. durch die Exped. d. Bl.

Ich suche einen gut eingeführten und mit der Branche vertrauten Reisenden. W. P. Krause, Baumw.-Fabr. aus Berlin, Reichstraße 18.

Für ein Leipziger Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird ein routinirter Reisender,

der in Thüringen gereist haben muß, zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter Chiffre F. & L. 2937. befolgt Rud. Mosse's Annoncen-Exped. in Leipzig, Grimm. Straße 2.

Eine alte leistungsfähige Krappfabrik, verbunden mit Handlung in Rorden, Treibriemen u. c., sucht einen gelehten, militairfreien jungen Mann mit vollst kaufmännischer Bildung, guter Handschrift und Kenntniß oben genannter Artikel zu Spinnerei- und Tuchfabrikationszwecken für

Reise und Comptoir. Offerten mit Referenzen und Angabe der bisherigen Thätigkeit nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, unter F. K. 2860. entgegen.

Gesucht wird ein Mann, der mit mehreren Sprachen bekannt ist und keine Stelle hat; kann sofort eine erhalten. Zu melden Hamburger Hof bis 14 d. M. bis 3 Uhr Nachmittags.

Für Grabenre. Ein tüchtiger Graveurgesülte, besonders auf Farbstempel gelibt, könnte sofort in gute und dauernde Condition in Bern eintreten.

Offerten mit Probe-Abdrücken sind unter Chiffre V. J. H. 2459 an die Annoncen-Expedition H. Blom, Bern (Schweiz) einzusenden. (D. 2312.)

Tüchtige Xylographen bei hohem Gehalt sucht die Xylographische Anstalt von C. Herm. Schulze, Hospitalstraße 21.

Uhrmachergehülfe-Gesuch. Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe findet dauernde Condition bei F. O. Gasser, Magdeburg.

Zwei tüchtige Sezer im Accidenz- und Zeitungsfach bewandert finden sofort gute Stelle in der Buchdruckerei von Bernhard Freyer.

Tüchtige Kupferdrucker finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei Giesecke & Devrient.

Ein tüchtiger Preßvergolder findet dauernde Accord-Arbeit bei Gustav Frische.

Buchbindergehülfe, accurate Partie-Arbeiter sucht F. A. Neumann jun., Johannisgasse Nr. 32, part. links.

Buchbindergehülfe auf Brochuren eingerichtet u. Falzen erhalten Arbeit Königstr. 6 part. r.

Einen Buchbindergehülfe, bewandert im Broschiren, sucht Ferd. Riedel, Schützenstr. 4.

Buchbindergeh. gesucht Inselstraße 2, III. Ein zuverlässiger Möbelpolirer wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Gesucht wird sofort ein Polirer, welcher gleichzeitig den Transport der Möbel übernimmt Burgstraße Nr. 12, 1. Etage.

Mehrere tüchtige Pianinofastenmacher finden sofort dauernde Arbeit in der Pianoforte-Fabrik von R. Dionysius in Hannover.

Ein Tischler gesucht Sidonienstraße Nr. 46. 2 Tischler werden gesucht Eiferstraße 27, Hof.

Gesucht wird ein Tischlergeselle Sternwartenstraße Nr. 38. 2 Tischlergesellen werden gesucht Sidonienstraße Nr. 28.

Gesucht werden zwei Tischler auf Bauarbeit Große Windmühlenstraße Nr. 14. W. Diener. Gesucht werden 2 Tischlergesellen Weststraße Nr. 11.

Zwei Tischler zu sofortig. Antritt gesucht in der Eisenmöbel- u. Eis-schrankefabr. v. Carl Schmidt, Reudnitz, Leipziger Str. 1.

Zwei Klempner zu sofortig. Antritt gesucht in der Eisenmöbel- u. Eis-schrankefabr. v. Carl Schmidt, Reudnitz, Leipziger Str. 1.

Tischler sucht H. Ederlein, Querstraße Nr. 24. Einen tüchtigen Zimmermann, im Modellfertigen nicht unbekannt, suchen zum sofortigen Antritt

Köhler & Co., Flagwitz, Cement- und Cajalith-Waarenfabrik. -Geh für lohnende Stackerh. ges. Franz Jäger, Weststrasse 17.

Zwei Gärtlergesellen finden Arbeit bei G. G. Berthold, Alexanderstraße 35. Einen Schlossergesellen, guten Arbeiter, auf Schloßbau sucht Oscar Bähr, Brühl Nr. 35.

Schlosser auf Tafel- und Brückenwagen finden Beschäftigung in der Maschinenfabrik von G. B. Oes, Inselstraße Nr. 19.

Gesucht wird 1 Schlossergehülfe, accurater Arbeiter, auf Pianoforte-Schloßtheile von G. Zeise, Colonnadenstraße 13.

Zwei tüchtige Klempnergehülfe werden gesucht von Gebrüder Kunge, Lange Str. 14. Einen Klempnergesellen sucht Oscar Böttner, Gerberstraße 19.

Gesucht wird ein Maler, der in Stud und Puntmalen sehr gut bewandert ist, bei ausdauernder Arbeit pro Stunde 35 S. Antritt sofort oder 19. April. A. Ramm, Sidonienstr. 47 part.

Einen tüchtigen Klempnergehülfe sucht A. Neubauer, Weststraße 90.

2 Klempnergehülfe auf Bau u. Wasserleitung gut eingerichtet, sucht G. Rolte, Alexanderstraße Nr. 6.

Zwei tüchtige Malergehülfe werden gewünscht nach Torgau bei dauernder Arbeit. Fahrt vergütet. Fr. Ziele, Zimmermaler.

Malergehülfe sucht bei gutem Lohn, Reisefloßen vergütet, Emil Köster, Maler in Eisleben, Stadigraben Nr. 6.

Tüchtige Maurer erhalten dauernde Beschäftigung Leibnizstr. 26 parterre. Ein Gärtnergehülfe findet sofort dauernde Stellung. Näheres Reitbahn, Lehmann's Garten.

Gärtnergehülfe findet sofort dauernde Stellung. Näheres Reitbahn, Lehmann's Garten.

Ein auf Tischdecken eingearbeiteter Sticker wird auf eine seltige, zweifache 1/2 Rapport-Stickmaschine unter sehr günstigen Bedingungen für eine Stadt im obern Erzgebirge zu engagiren gesucht. Anerbietungen unter E. Z. 807 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht werden 1 paar gute Zurechter (Polier) in d. Zurecherei von Max Grandmann, Lindenau.

Zwei gute Rod- und ein Dosen-schneider sucht G. G. Schmidt, Neumarkt 40.

Ein Schneidgerhülfe wird gesucht Dainstraße 25, Tr. C. bei Ch. Stäpa. Tüchtige Rod- und einen Westensneider sucht C. W. Seltner.

Gesucht wird ein Ofen- und Westensneider Ritterstraße Nr. 39, 3. Etage rechts. Schneidgerhülfe, tüchtige Rodarbeiter, sucht G. Conrad Ego.

Rodschneider suchen Eberlein & Birnbaum. Schneidgerhülfe suchen Caspar Sorepel & Witt, Neumarkt Nr. 29.

Gute Rodschneider sucht J. F. Thomas, Halle'sche Straße Nr. 11. Schneidgerhülfe, welche sich auf seine Rodarbeiten einrichten wollen, sucht W. Uhlig, Sebastian Bach-Straße 53, I.

Einen Schneidgerhülfe auf kleine Arbeit sucht J. Wegner, Nicolaisstraße 14. Gesucht wird ein Schuhmachergehülfe C. Paul, Thonberg Nr. 20.

Lehrling-Gesuch sofort für das Comptoir einer Tabakfabrik. Näheres Kofplatz Nr. 6 parterre rechts.

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird j. sofort. Antritt ein Lehrling gef. Günstige Bedingungen. Selbstgeschriebene Offerten unter M. R. H. 3650. im Annoncenbureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges Modewaaren- en gros & en détail-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Adressen werden unter S. H. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In unserm Atelier findet noch ein anständiger Knabe, welcher Lust hat, Gravur zu werden, so günstig Aufnahme. Hoffmann & Neumann, Markt 2.

Es können sofort ein Lehrling und ein Kaufbursche ins Jabrlöbn in der Buchbinderei von G. G. Koffel, Poststraße Nr. 9, antreten.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Südstraße 23, part. Einen Lehrling sucht A. Albrecht, Schloffermeister, Sophienstr. 29.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Schmied zu werden, kann sich melden Gerberstraße Nr. 14. Einen Lehrling gegen wöchentliches Kostgeld von 3 S. sucht die Maschinenfabrik Nordstraße Nr. 9, Hof rechts. Gustav Pittschaff.

Gesucht 2 Kellner, 3 Kellnerburschen, 1 Kegelb., 1 Markth. sowie männl Personal erhält g. Stellg. d. A. Wagner, Petersstr. 18.

Gesucht 12 Kellner (Hotel u. Rest.), 5 Kellnerl., 4 Commis, 4 Barm., 2 Bogte, 2 Markth., 2 Kutsher, 3 Diener, 7 Burschen, 12 Knechte, 5 Arbeiter. L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, 1. Etage.

Gesucht 1 tücht. Zimmerl. 8 auf u. Incaffo, 2 j. Kellner f. Bahnh., 1 Buffettier f. Lad., 3 j. Kellner, 3 Hausknechte durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B, I.

Mehrere tüchtige Kellner, aber nur solche, erhalten sofort Stellung. Persönliche Vorstellung ist unbedingt erforderlich. Halle a/S., den 13. April 1875.

Schwennicke, Stellenausschreib-Bureau, Al. Sandberg 18.

rgger 74 Centl. um Ver. rbenfeld. annöver- im Schwan, Putze. 6jähr. den Preis lben stehen von 4 bis icht. chgasse 57. e Dach- 35, 3. Et. rrien- n Andreas- ad-, Rad- hite g. bläger und Hof 1 Tr. -20 Centi- bei Dom- ärtner. usfag alt. Rah. 3. ichte trahe 8.9. üng 9 bis it zu be- zger Zeit ch würde ernerhen. ie Perren pfig, ers 1963.) nd- am mit Expedition ht. Adv. lgeschäst. ufen gef. ufen geses Bart. 374 amarkt, n Junter auf, auf L. 1 an erbeten. het man n Gew. der, höchst. sner. reifen am. Adv. mer. eider, schen ardt, age. rkauff r. Kirh. auf tr. 6 p. stände nagen- Off. som- en. en ge- andau n- sucht. dition Koch- werth 14. Pa- von wird nst. baree terre.



**Ein junger Kellner**  
findet sofort Stellung im  
Restaurant Wellmann, Nürnberger Str.

**Gesucht 1 Kellner J. Bager**, Kupfergäßchen 3 I.  
**3 Köchlein Oberkellner** gef. **Gr. Fleischerg. 3, I.**  
Zum baldigen Antritt wird ein **Markthelfer**  
resp. **Handmann** gesucht, der in einem Colonial-  
oder Labalgewerbe gewesen ist.  
**Moritz Kretschmar.**

**Ein Markthelfer**,  
im Boden von Manufacturwaren geübt, der  
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet bei **gutem**  
**Lohn** Stellung bei **Gebrüder Reine.**

Ein junger **Markthelfer** findet sofort  
Stellung bei  
**Richter & Büchner, Nicolaistraße 39.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Markt-  
helfer** wird zum sofortigen Antritt gesucht.  
Adressen sub R. II 102, in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht ein anständiger Mann** zu leichter an-  
ständiger Beschäftigung, früh 8—9 Uhr Neumarkt 1.

**Ein kräftiger Arbeiter**  
wird gesucht  
**Eisenbahnstraße Nr. 5.**

**Handarbeiter**  
sucht **Ofenfabrik Tauchaer Straße Nr. 21.**

4 tüchtige **Handarbeiter** sucht bei hohem Lohn  
**H. Gaetschmann & Dittmar,**  
Ofenfabrik Neumarkt.

**Tüchtige Handarbeiter**  
können sich melden **Ofenfabrik, Lehmann's  
Garten.**

**Gesucht wird ein tüchtiger Arbeiter**, mit  
Zeugnissen versehen, im Kohlengeschäft  
**Glockenstraße Nr. 8.**

**Kutscher-Gesuch.**

Auf ein Rittgut bei **Grosenhain** wird zum  
baldigen Antritt ein **Kutscher** mit **guten** Zeugnissen  
gesucht, der das **Reiten** und etwas **Gartenarbeit**  
mit übernehmen muß. Zu erfragen die  
Adresse in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird zum 1. Antritt ein Knecht**  
**Lehmann's Garten 211, Haberborn.**

**Gesucht wird ein Pferdewechter**  
**Berliner Straße Nr. 3, parterre.**

Ein **Bursche** zum **Regelaufsetzen** wird sofort  
gesucht **Plagwitzer Straße Nr. 14.**

Ein **arbeitsamen Burschen** sucht  
**H. Schulze, Mühlengasse Nr. 8.**

**Gesucht ein Hausbursche** **Pöhlstraße Nr. 16, I.**

**Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche** ins  
Jahrlohn **Petersstraße 30, Treppe C, 2. Etage.**

**Gesucht wird sofort ein Bursche** von 16 bis  
17 Jahren **Brühl Nr. 74, im Biergeschäft.**

**Ein junger Mensch**  
wird zu leichter **Fabrikarbeit** gesucht und findet  
**lohnende und dauernde** Beschäftigung  
**Strohwarenanufactur**  
**Carl Ahlemann,**  
**Thomasgässchen 6.**

**Mehrere Arbeitsburschen**  
von 14—15 Jahren werden gesucht in der **Eisen-  
mehlfabrik von Carl Schmidt, Neuditz,  
Leipziger Straße Nr. 1.**

**Gesucht sofort ein kräftiger Bursche**  
**Turnerstraße Nr. 13, im Geschäft.**

Ein **Regelburschen** sucht  
**Moritz Carl, Schwärzergäßchen 10.**

**Gesucht wird ein Bursche** von 14—15 J.  
**Kohlenstraße Nr. 9 d, 2 Treppen.**

**Gesucht werden 2 Burschen** v. 14—16 Jahren  
**C. C. Bögel, Nürnberg, Straße 42, I. Hinterh.**  
1 **Bursche** wird gesucht **Pöhlstraße 11, Gew.**

**Gesucht**  
wird sofort ein **ordentliches Hausbursche**  
**Barthgäßchen Nr. 6.**

**Gesucht zum 15. d. 1 Kellnerbursche**  
und 1 dergl. noch auswärtig auf **Bahnhof**  
**Gainstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen.**

Ein **gewandter** gut empfohlener **Kellnerbursche**  
wird zum 1. Mai d. J. gesucht von  
**M. Stahl, Ritterstraße.**

**Gesucht wird ein fleißiger ehrlicher Kellner-  
bursche** im **Windmühlenthor Nr. 1.**

**Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche.**  
**M. Senze, Nicolaistraße Nr. 8.**

Ein **kräftigen Lauf-Burschen**  
suchts of **Heinrich Barthel, Querstr. 12.**

Ein **Hausbursche** wird gesucht  
**Ritterstraße Nr. 16, 3. Etage.**

**Ein Hausbursche**  
wird zum baldigen Antritt gesucht von  
**Adermann & Pering, Petersstraße 6.**

**Hausburschen** werden gesucht in der **Buch-  
binderei** von **Moritz Löwe, Bollmars Hof.**

Ein **Hausbursche** wird gesucht in der  
**Metallwarenfabrik Grenzstraße 8.**

**Gesucht ein junger braver Mensch** als  
**Hausbursche** (wird auch auf dem **Comptoir** be-  
schäftigt), mit **Schul- oder letztem Dienst-Zeug-  
nis.** Zu melden bei **J. P. Seyer, im Rau-  
ricanum, 1 Treppe.**

**Zwei tüchtige Hausburschen** werden gesucht. Mit  
Papieren zu melden **Abends 1/2 7 Uhr** **Rudengarten-  
straße Nr. 5, Hof 1. Etage** bei **Wagner.**

Ein **kräftigen Hausburschen** sucht **Südrstr. 23 p.**

**Hausbursche,**

welcher bereits im **Buchhandel** gearbeitet u. **gutes**  
**Alte** aufweisen kann, findet Stellung bei  
**Em. Stoll, Königstraße 2b.**

Ein **ordentl. Hausbursch** sucht **Fr. Gröber, Nordstr.**

**Gesucht**  
wird ein **Hausbursche** und ein **Lehrbursche**  
**Hauptmannstraße 76 F, 3 Tr. Franz Fischer.**

**Gesucht ein kräftiger Hausbursche.**  
**Melbungen Pfaffenstraße Nr. 2 parterre.**

**Ich suche zum sofortigen Antritt einen kräftigen**  
**Hausburschen.**

**L. Zesch, Poststraße Nr. 4.**

Ein **Hausburschen** mit **guten** Zeugnissen  
sucht **M. Lunde, Ritterstraße 14, I.**

Ein mit **guten** Zeugnissen versehener **Haus-  
bursche** wird gesucht **Universitätsstraße 8, I.**  
Zu melden von 12—1 Uhr **Mittags.**

**Gesucht werden sofort 2 Hausburschen**  
von 14 Jahren **Schützenstraße Nr. 5.**

**Eine äußerst solide Verkäuferin**  
wird nach **auswärts** (in einen **Badort**) durch  
mich zu **engagron** gesucht, **dieselbe** wird als  
**Familienhelfer** betrachtet. **R. Zimmer, Körnerstr. 9.**

**Gesucht 6 Verkauf, 2 Rindergärtin, 4 Wirth-  
schaft, 4 Kochmams, 3 Büfettin, 3 Jungemägde,  
4 Zimmer, 25 Hausmädchen Gr. Fleischerg. 3, I. I.**

**Gesucht zu bald. Antritt eine gewandte**  
**Vorkäuferin**

mit **guten** Zeugnissen, die bereits in der **Aus-  
schnitt- u. Confectionsbranche** conditionirt hat.  
Gef. Off. sub X. 1929 an

**Robert Braunes,**  
**Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.**

Für ein **Wäsche- und Wäsche-Geschäft**  
wird eine **tüchtige** gewandte **Verkäuferin** ge-  
sucht. Adressen unter **L. S. 92** werden erbeten  
postlagernd **Halle a/S.**

Ein **Mädchen**, welches schon in einem **Delica-  
teessen- und Specereiwaren-Geschäfte** als **Ver-  
käuferin** conditionirt, findet bei **gutem** Gehalte  
in einem **bühnischen** **Badorte** Stellung. Adressen  
unter **X. 760**, in der Expedition dieses Blattes.

**Ein junges gebildetes Mädchen,**  
welches die **nöthigen** Kenntnisse besitzt, kann sich  
in einem **hiesigen** **Wohndwaren- en gros- & en**  
**détail-Geschäfte** als **Verkäuferin** ausbilden. Adr.  
werden unter **S. II 9**, durch die **Exp. d. Bl.** erb.

**Directrice-Gesuch.**

Für ein **feines** **Büchergeschäft** in der **Nähe** **Leipzigs**  
wird eine **tüchtige** **Directrice** oder 1. **Arbeiterin**  
gesucht. Stellung u. **Salair** bei **freier** Station  
sehr gut. Gef. **Offerten** unter **Sch. H.** in der  
Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird ein junges Mädchen**  
aus **anständiger** **Familie** als **Bernde**  
in ein **hiesiges** **Wäsche- und Wäsche-  
waren-Geschäfte.**  
Zu melden **Petersstraße 23, 2 Tr.,**  
**Mittags von 1—2 Uhr.**

Ein **j. bescheid. Mädchen**, welches **Pug** erlernen  
will, wird gesucht **Pfaffenstraße Nr. 2 part.**

**Seibte Petit-points-Stickerinnen** finden **lohn-  
ende** und **dauernde** Beschäftigung bei  
**Gustav Fricke, Grimma'sche Straße 31.**

**Gewandte Blumenarbeiterinnen, Kröferrinnen,**  
sowie **Lernende** sucht die **Blumenfabrik**  
**Pfaffenstraße Nr. 2, parterre.**

**Arbeiterinnen** finden sofort Beschäftigung in der  
**Blumenblätter-Fabrik** **Windmühlentreppe 36.**

**Stempeldruck-Arbeiterinnen** auf **Rahmen**  
sind sofort gesucht **Creuzberg & Thiele,**  
**Markt Nr. 2, Hof rechts.**

**Gesucht wird ein Mädchen** zum **Zuarbeiten** für  
**Herrenrad- u. Nähmasch. Schletterstraße 8, 2. Et.**

**Gebilte Schneiderinnen** finden Beschäftigung  
in der **Confection** von  
**Hartmann & Uhlmann** **Neumarkt Nr. 9.**

**Gebilte Schneiderinnen** finden **dauernde** **Be-  
schäftigung** **Nürnberg** **Straße 40, 2. Etage r.**

**Gesucht eine ganz tüchtige** **Maschinenführerin**  
f. **Wäsche** **Nürnberg** **Str. 42 Hinterh. 4 Tr. r.**

**Mädchen** zu **leichter** **Näharbeit** werden ge-  
sucht **Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.**

**Mehrere im Weisnähren geübte Zu-  
arbeiterinnen** werden gesucht und können sich  
melden **Wernberggasse Nr. 7, 2 Treppen links.**

**Gesucht: Weisnäherrinnen**, in **Knopfplätzen**  
geübt, **Burgstraße 11, 3. Etage** **vornheraus.**

Ein **Mädchen**, welches gut **Wheeler-Wilson-**  
**Maschine** nähen kann, findet **dauernde** **Beschäftig.**  
bei **Oskar Böbel, Tapezierer, Brühl 44.**

**Tüchtige Punctirerinnen** suchen  
**Fischer & Wittig, Mittelstraße 5.**

**Gesucht ein Mädchen** zur **Einw.-Arbeit**  
**Friedrichsdorf & Schneider,**  
**Quersstraße Nr. 10, II, Einw.-Fabrik.**

**Mädchen** zum **Falten** und **Stetten** sucht  
**Ferd. Niesel, Schützenstraße 4, Hof.**

**Gesucht 1 Frau oder 1 alt. Mädchen,**  
in **Papp- oder ähnl. Arbeit** geübt, **gut** **empfohl.**  
in **dauernden** **Dienst**, **Neumarkt 34, II.**

**Gesucht**  
werden einige **Frauen** zur **Feldarbeit.** Zu  
melden **Hofe Straße Nr. 30 parterre.**

**Kräftige Mädchen** erhalten **Arbeit** bei **gutem**  
**Lohn** **Rordstraße 29, Hof 2. Haus 1 Treppe.**

**Gesucht 1 Buffetm., 4 Kellnerin, 1 Stuben-  
4 Hausmädchen. A. Wagner, Petersstr. 18.**

**Gesucht** wird zum 15. Mai ein **Mädchen** in  
**gesehenen** **Jahren**, welches die **Oberaufsicht** in einem  
**Hotel** zu führen hat.  
**Näheres** **Quersstraße 28, II. Köder.**

**Krankheits halber** wird zu **möglichst** **baldigem**  
**Antritt**, **spätestens** 1. Mai **eine perfecte**  
**Köchin** gesucht  
**Kreutzstraße Nr. 40, Ecke des Brandwegs.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai eine **Köchin**, die  
1 **bürgerl. Küche** allein **vorsehen** kann und etwas  
**Hausarbeit** übernimmt. Zu melden mit **Buch**  
**Leipzigerstraße 2, I. neben** **Stadt** **Wolfa.**

**Gesucht werden eine Köchin, mehrere feine**  
**Jungemägde, 3 Mädchen** für **Küche** u. **Haus**  
bei **einzelne** **Leute**, **Stellen** **sehr** **gut**  
**Universitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.**

**Gesucht 1 Kochmamsell, 1 Buffetmamsell, 5**  
**perfecte Jungemägde, 1 Kinderwärterin, 14 Köchin,**  
**1 j. Mädchen z. Hausarb. Hager, Kupferg. 3, I.**

**Gesucht** wird zur **Stütze** der **Hausfrau** ein  
**gebildetes**, nicht zu **junges** **Mädchen**, welches  
**bürgerlich** zu **lochen** versteht und in **allen** **weib-**  
**lichen** **Arbeiten** **erfahren** ist. Zu erfragen in den  
**Vormittagsstunden** **Windmühlentreppe 26, part.**

**Gesucht werden junge gebildete Damen als** **Reise-  
begleiterin, Gesellschafterin, Gouver-  
nanten, Vorleserin, Verkäuferin** u. **zum**  
**sofortigen** **Antritt** **gesucht.**

**Das Placirungs-Bureau für Damen**  
**Schnefeld-Leipzig, Neuer** **Anbau, Allee** **17, 66.**

**Gesucht 1 Hotelwirthschaft, 1 Wäsche-  
mamsell 120 s. sofort, 4 Kochmamsell,**  
**3 Zimmermädchen, 8 Hausmädchen** durch  
**J. Werner, Gainsstraße 25, Tr. B, I.**

Ein **Mädchen** für **Haus** und **Küche** **sofort** oder  
**später. Sidonienstraße 48, 1. Etage** **rechts.**

**Gesucht** wird per 1. Mai für ein **anständiges**  
**Mädchen** von **auswärts** eine **Stelle** bei **einer** **an-**  
**ständigen** **Familie** für  
**Küche** und **häusliche** **Arbeit.**  
**Näheres** **bei** **A. Danm, Gainsstraße 5, 4. Et.**

**Gesucht**  
wird **sofort** ein **ordentliches** **Mädchen** für **Küche**  
und **häusliche** **Arbeit** bei **gutem** **Lohn**  
**Brandweg Nr. 10, Gärtnerei.**

Ein **Mädchen**, das **Lust** hat nach **Berlin** zu  
1. Mai zu **gehen**, welches **lochen** und **dem** **Haus-**  
**stande** **vorsehen** kann, kann sich **melden** **Katharinen-**  
**straße 5, 3 Treppen** **rechts** **bei** **Frau** **Richter.**

**Gesucht** wird **sofort** oder **15. d.** ein **ordent-**  
**liches** **Mädchen** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit.**  
Zu erfragen **Salzgäßchen Nr. 6 im** **Hofe.**

**Gesucht** wird 1. Mai ein **anständ. Mädchen**,  
welches der **Küche** **allein** **vorsehen** kann und  
**Hausarbeit** mit **berichtet** **Leipzigerstraße 5, part.**

Ein mit **guten** **Zeugnissen** **versehener** **Mädchen**  
wird bei **hohem** **Lohn** für **Küche** und **häusliche**  
**Arbeit** **gesucht. Näh. Nürnberg. Str. 27, hohes** **Part.**

**Gesucht** wird zum 15. April ein **Mädchen**  
vom **Lande** für **Küche** und **Hausarbeit**  
**Gr. Windmühlentreppe 48 im** **Färberergeschäfte.**

Ein **ordentliches** **Mädchen** wird **sofort** oder **bis**  
**15. April** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** **gesucht**  
**Petersstraße Nr. 37 im** **Büchergeschäfte.**

**Gesucht** wird für **ein** **Leute** zum **bald. An-**  
**tritt** ein **ordentl. Dienstmädchen** für **Küche** und  
**Haus** **Plagwitzer Straße Nr. 21, 1. Etage.**

Ein **streng** **solides** nicht zu **junges** **Mädchen** mit  
**guten** **Zeugnissen** für **Küche** und **Haus** wird ge-  
sucht **bis** 1. Mai **Wendelslohnstraße 3, 2. Etage**  
**links, von** **früh** **8—12 Uhr** zu **melden.**

Ein **ordentliches** **Mädchen**  
zur **Küche** und **Hausarbeit** kann sich **melden** **bei**  
**J. Schlowann, Pfaffenstraße Nr. 25, I.**

**Gesucht** wird zum 15. April für eine **Kauf-**  
**mamsell** ein **Mädchen** für **Küche** u. **häusl.**  
**Arbeit** **Peterssteinweg 60 im** **Kräutergewölbe.**

**Gesucht**  
wird ein **Mädchen** für **Küche** u. **häusliche** **Arbeit**  
**Quersstraße Nr. 36, 1. Etage.**

**Zum 15. April** wird ein **Mädchen**  
für **selbständige** **Küche** und **Handarbeit**  
bei **gutem** **Lohn** **gesucht. Näheres**  
**Auenstraße Nr. 39, I.**

**Gesucht** bis 15. d. **ein** **anständ. Mädchen**  
für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** **Brühl Nr. 39.**

Ein **gut** **empfohl.** **Mädchen**, nicht zu **jung**, kann  
**sofort** oder **z. 15.** für **Küche** u. **Haus** einen **Dienst**  
finden. **Sternwartenstraße 15, im** **Geschäfte** **bei**  
**Pauline** **Wolbau** zu **erfragen.**

**Gesucht** wird ein **Mädchen** in **gesehenen** **Jahren**  
welches einer **bürgerlichen** **Küche** **allein** **vorsehen**  
kann, **bis** zum 15. April. Mit **Buch** zu **melden**  
**Mühlengasse Nr. 11, parterre.**

**Gesucht** wird bis **z. 15. d.** ein **ordentliches**  
**Mädchen**, das **etwas** **lochen** kann, bei **einer** **ein-**  
**zelnen** **Dame,**  
**Petersstraße 15, im** **Hofe** **links** **2 Tr. Itz.**

Ein **bereitwilliges** **Mädchen** von **14 bis** **15 J.**  
wird von **einer** **einzelnen** **Dame** **sof.** oder **1. Mai**  
**gesucht. Näheres** **Leipziger Straße 15e, 2 Tr. r.**

Ein **junges** **anständiges** **Mädchen** wird in **Dienst**  
zu **häuslicher** **Arbeit** **gesucht**  
**Albertstraße Nr. 23, 2. Etage.**

Ein **ordentliches** und **fleißiges** **Dienstmädchen** für  
**häusliche** **Arbeit** wird **gesucht** **Wendelslohnstraße 71, II.**

**Gesucht** wird zum **sofortigen** **Antritt** ein  
**ordentliches** **Dienstmädchen** vom **Lande** von **15 bis**  
**17 Jahren** **Papiermühle** **zu** **Stützerth.**

**Weibliches Dienstpersonal**, welches mir  
**Alte** ihrer **Brauchbarkeit** und **Ehrlichkeit** vor-  
**zuziehen** kann, findet **gute** **Stellen** durch **Frau**  
**Rotermundt, Poststraße Nr. 15.**

**Gesucht** wird für 1. Mai ein **zuverlässiges**  
**Dienstmädchen** **Burgstraße Nr. 26, I.**

**Gesucht** zum 15. d. oder 1. Mai ein **ordent-**  
**liches**, nicht zu **junges** **Mädchen** in **ruh.** **Dienst**  
**Thalstraße Nr. 13, parterre** **rechts.**

Ein **ordentl. Mädchen** wird **gesucht** in **Dienst**  
**bis** **15. April** **Kreutzstraße Nr. 11d, 2. Etage.**

Ein **ordentl. reinl. Dienstmädchen**, welches  
**Liebe** zu **Kindern** hat, wird **gesucht** **per** **15. April.**  
Mit **Buch** zu **melden** **Waldstraße Nr. 16, part.**

Ein **junges** **Mädchen** findet **sofort** oder **zum**  
**15. April** **Dienst** für **leichte** **Arbeit**  
**Große** **Fleischergasse Nr. 29, 4 Treppen.**

**Zum** 1. Mai wird ein **nicht** zu **junges** **Dienst-**  
**mädchen** **gesucht. Zu** **melden**  
**Reichstraße Nr. 15, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für **Kinder** und  
**häusliche** **Arbeit** zum 15. d. **Seitenstraße Nr. 3,**  
**1 Treppe** **rechts** **(Reichels** **Garten).**

**Gesucht** **sofort** oder **später** ein **junges** **einj.**  
**Mädchen** von **ausw.**, für **Kinder** und **häusliche**  
**Arbeit. Zu** <



**Wäsche und Weisswaren.** Seit 15 Jahren in **Berlin** tätig, wünsche ich noch ein leistungsfähiges Haus zu vertreten, das mit grösseren Consumenten arbeiten kann. Gefällige Adressen sub **M. & B. # 3624** erbitte durch das **Annoucen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39, I.**

**Gardinen und Stickerelen.** Tülls und Seidenband.

Ein junger thätiger, nicht unbew. Agent, wünscht noch die Vertretung leistungsfähiger Häuser für den Platz, sowie Thüringen und Sachsen zu übernehmen. W. Off. unter B. # 107 Exp. d. Bl.

**Vertretung-Gesuch.** Ein hiesiges Agentur-, Commissions- und Incasso-Geschäft wünscht mit leistungsfähigen Häusern, welche courante Artikel liefern, in Verbindung zu treten. Prima-Referenzen stehen zur Seite. Adressen werden erbeten unter V. Z. an die Expedition dieses Blattes.

Für einen strebsamen jungen Kaufmann, der mit der Manufacturwaaren-Branche vertraut ist, wird für Lager oder Comptoir unter bescheidenen Ansprüchen Stellung gesucht. Gefällige Offerten beliebe man zu richten an die

**Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt** von **F. Günther, Grimma'sche Str. 24.**

Ein j. Mann, gel. Manufacturist, im Besiz guter Zeugnisse, sucht Stellung unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten unter C. A. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. Mann, welcher d. kaufm. Hochschule zu Gera absolviert hat, sucht Stellung in Contor gegen mäß. Gehalt, möglichenfalls als Volontair. Gef. Offerten unter J. Y. Z. Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann mit vorzüglichsten Referenzen versehen, der Jahre lang Schlesien, Thüringen, Sachsen, Posen und Böhmen bereist hat u. sein Domicil in Leipzig hat, sucht Vertretungen. Offerten sub F. W. 840 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Volontair-Stelle** in einem größeren Handlungsbauise — am liebsten Expeditions- oder Bantgeschäft — wird für einen soliden jungen Mann aus guter Familie gesucht, welcher eine höhere Handelslehre absolviert hat. Adr. unter D. # 30 durch die Exped. d. Bl.

**Ein militärr. Commis, mit Papier- und Kurzwaarenbranche vertraut, sucht Stelle.** Adr. sub A. O. 13 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Stelle-Gesuch.** Ein junger Kaufmann, welcher mehrere Jahre auf dem Comtoir eines Seidenwaaren-Gross-Geschäfts thätig war, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, baldigst anderweitige Stellung als Comptoirist, gleichviel welcher Branche. Geehrte Reflectanten belieben demselben ihre werthen Adressen unter J. B. 100 durch die Expedition dieses Blattes zugehen zu lassen.

Ein junger Commis, welcher mit allen Contorarbeiten vollständig vertraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldmöglichst Stelle. Offerten erbeten unter W. 797 in der Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann, flosser Verkäufer, sucht während der Messe Beschäftigung, am liebsten als Expedient. Gefällige Adressen werden unter E. M. # 19 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Ein thätiger Buchhalter in gelesenen Jahren, dem seine Referenzen zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Wertbe Adressen abzugeben bei D. J. Wreschner, Brühl Nr. 82.

Für einen strebsamen jungen Kaufmann, militärrfrei, der mit der **Leinen- und Baumwollenwaaren-Branche** vertraut und im Besize guter Zeugnisse ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem achtbaren Hause gesucht. Offerten bittet man zu richten an die

**Kaufm. Schreib-Lehr-Anstalt** von **F. Günther, Grimma'sche Str. 24.**

Wir suchen für einen gut empfohlenen jungen Mann, **Manufacturist**, eine Stelle für das **Lager**. Gebrüder **Helme**.

Ein junger gut empfohlener Kaufmann, seit 10 Jahren in Tuchhandlungen thätig, sucht zum 1. Juli eine Stelle, am liebsten in einem Tuch-Engros-Geschäft u. bittet Off. gef. sub P. P. 19 in der Buchhdlg. von Otto Klemm niederzulegen.

**Tüchtige Commis** für **Comptoir, Reise, Lager und Detail** mit besten Zeugn. u. Ref. werden den Herren Chefs auf Bitte empfohlen und kostenfrei zugewiesen. **E. Wellner, Rauschbüder Steinweg 72, II.**

**Ein retournirter Reisender,** der **Thüringen, Altmark, Ost- u. Westpreußen** mit guten Erfolgen bereist und momentan noch in einem bedeutenden Leipziger engl. u. deutschen Manufacturw.-Geschäft thätig ist, sucht per sofort anderweitiges Engagement. Gef. Offerten unter O. F. # 5. postlagernd erbeten.

Ein junger tüchtiger Mann, gleichzeitig Geschäftsfreier, in allen Comptoirarbeiten durchaus bewandert, wünscht seine freie Zeit mit irgendwelchen kaufm. Arbeiten auszufüllen. Adr. unter Z. Z. 100. befördert die Expedition d. Bl.

Militärgedienter Mann sucht Krankenwärter-Stelle. Zu erfragen Pleiße 6, beim Hausmann.

Ein junger Mann, der 2 Semester die **Danzig-Gewerkschule** zu Holzwinden besuchte und auch im Praktischen hinreichend bewandert ist, sucht Stellung als **Polir- oder Bauzeichner**. Wertbe Adr. Weststraße Nr. 35, 4 Treppen II.

Ein **Uhrmachergehülfe**, welcher sich im Besize von guten Zeugnissen befindet, sucht sofort für zu Hause Beschäftigung. Wertbe Offerten bittet man unter T. A. # 20. die Expedition dieses Blattes.

Ein junger **tüchtiger Graveur**, in einer großen **Buchdruckerei** thätig, sucht in einer solchen dauerndes Engagement. Wertbe Adr. bittet man gef. unter O. F. # 992 an die Expedition d. Blattes gelangen zu lassen.

**Maschinenmeister.** Ein tüchtiger Mann, welcher schon längere Zeit den Betrieb eines größeren **Metall-Geschäfts** verwaltete und mit guten Empfehlungen versehen ist, sucht für sof. Stellung, gleich welcher Branche. Gef. Offerten unter F. Q. 823 werden an Herren **Haasenstein & Vogler**, hier, Doll'sche Straße 11 I. erbeten. (H. 31967.)

Ein junger Mann wünscht in ein **typographisches Atelier** als **Lehrling** einzutreten. Adr. bittet man gefälligst **Katharinenstraße Nr. 20, Restauration** abgeben zu lassen.

Ein junger Mann, militärrfrei, im Schreiben und Rechnen bewandert, kann auch empfohlen werden, sucht Stellung als **Cassendote** oder **Comptobienner**. Wertbe Adr. unter B. 42 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein älterer unterberh. solider Mann,** welcher längere Jahre auf einem Rittergute als **Gemüsegärtner, Jagd- und Holzaufseher** gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Hausmann, Hofarbeiter** oder ähnliche Art. Beste Zeugnisse stehen zur Seite; auch kann auf Verlangen Caution gestellt werden. Geehrte Adressen sind zu richten an **Gastwirth A. Gohhardt** in **Böllichen** bei **Rügen**.

Ein junger verheirath. Mann, 30 Jahre, sucht Stellung als **Cassier, Comptobote** oder **Markt- helfer**. Wertbe Adr. bittet man unt. H. E. # 132 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter **Buchbinde** sucht Stelle als **Markthelfer** oder dergl. Wertbe Adr. unter M. G. T. in der Expedition d. Bl. erb.

Ein **Sohn achtbarer Eltern**, 16 Jahre alt, gute Schulleistungen, sucht eine Stelle als junger **Markthelfer**, am liebsten in einem **Colonialwaaren-Geschäft**. Wertbe Adr. werden erbeten unter Q. X. 201 in der Filiale dieses Blattes, **Hainstraße Nr. 21.**

**Gärtner- und Hausmannsposten** sucht ein verh. kinderloser **Gärtner** vom 1. Mai ab. Der Suchende hat gute Zeugnisse. — Adr. bittet man C. B. 3. postl. Scheuditz niedergz.

Ein **gut empfohlener herrschaftlicher Kutscher** sucht bald Stellung. Adressen bel. man unter M. E. # 4. **Plagwitzer Straße 55, b. Diener** niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärt, im Nähen bewandert, sucht Stelle als **Verkäuflerin**. Zu erfragen **Plagwitzer Straße Nr. 3, Hof 1. Etage.**

Ein junges Mädchen sucht Stelle per 1. Mai als **Verkäuflerin** bei einem **Büder, Fleischer** oder **Productions-Geschäft**. Zu erfragen bei **Frau Müller, Carlstraße Nr. 9, Hinterhaus parterre.**

**Stelle-Gesuch.** Eine  **junge Dame von auswärt, aus besserer Familie**, sucht zum baldigen Antritt ein Engagement als **Directrice** in einem größeren **Modewaaren- und Confections-Geschäft**. Beste Referenzen über **Leistungsfähigkeit und Charakter** stehen zur Seite. Wenn **persönliche Vorstellung** gewünscht wird, kann solche erfolgen. Gefällige Offerten mit Angabe der **Conditionen** werden sub **B. M. No. 135** durch die **Exped. d. Bl.** erbeten.

Ein  **Schneiderin**, die ihr Fach gründlich versteht und moderne Arbeit liefert, sucht Verhältnisse halber noch 2 Tage in der Woche bei f. Damen zu besetzen. Wertbe Adressen bitte unter „Garderobe“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung in **Schneidern und Ausbessern** **Daverische Straße 15, im Hofe 1 Treppe.**

Ein  **geübte Schneiderin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Bestellung erbetet **Bortha Greiner, Sternwartenstr. 30, r. III.**

Ein  **Frau die gut nähet** f. bei einem **Schneider** Arbeit **Sophienstr. Nr. 18, im Hofe part.**

Ein  **Mädchen, in jeder Art Wäsche geübt**, mit eigener **Maschine**, sucht Beschäftigung in Haus und in Familien. **Turnerstraße 11, 4 Tr. rechts.**

Ein  **geübte Schneiderin** sucht Arbeit in und außer dem Hause **Zimmerstraße 1, 3 Treppen.**

Ein  **anständige Frau** wünscht Beschäftigung im **Nähen** auf Hand fürs Haus. Wertbe Adressen bittet man abzugeben **Reudnitz, Chausseestraße Nr. 20, 2 Treppen rechts.**

**Auf Wheeler-Wilson-Maschine** wird Arbeit ins Haus gesucht. **Körnerstraße Nr. 18, 4. Etage I.**

Ein  **geübte Plätterin** sucht Beschäftigung außer dem Hause **Gr. Windmühlenstr. 15, Hof I. IV.**

Ein  **perfecte Plätterin** sucht in u. außer d. Hause Beschäftigung. **Adr. Burgstr. 6 2 Tr.**

Ein  **Frau vom Lande** sucht noch etwas **Wäsche**. Gefällige Offerten bittet man unter Z. 256 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Feine  **Herren- u. Damenwäsche** wird zu waschen u. plätten gef. **Alexanderstraße 35, Hof r. 2 Tr.**

Ein  **Frau vom Lande** sucht noch **Wäsche** zu waschen **Ranft. Steinw. 73 i. Febergesch. b. Wwe. Zwinscher.**

**Ein junges anständiges Mädchen,** welches in der feineren Küche und anderen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau** oder in ein feines **Büffet**. **Rühres Weststraße Nr. 51, 3. Etage links.**

**Köchin,** welche einer feinen Küche selbstständig vorsehen kann und im Besize guter Zeugnisse ist, sucht Stellung per 1. Mai. Gefäll. Adr. beliebe man **Centralhalle im Milchgeschäft** niederzulegen.

Ich  **empfehle 2 Köchinnen** und 3  **Jungemägde** **Frau Notermundt, Poststraße Nr. 15.**

Ein  **perfecte Köchin** u.  **eingewandte Jungemagd** suchen zum 1. Mai Stellung. Zu erfragen **Moritzstraße Nr. 16, 1 Treppe.**

Ein  **junges braves Mädchen**, welches die **Wirthschaft** in einer **Pastorsfamilie** erlernte, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und noch nicht conditionirte, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau**. Adressen wolle man gütigst unter **E. T. 119** an **Haasenstein & Vogler** in **Gera franco** gelangen lassen.

**Ein junges Mädchen von auswärt,** in **Hand wie Nähmaschine, Stiden, Striden**, sowie **Weißwäsche** und **Plätten** bewandert, sucht Stellung als **Jungemagd**. Es wird mehr auf gute **Behandlung** als auf hohen Lohn gerechnet. **Peterssteinweg Nr. 7, 3 Treppen.**

Ein  **anständ. Mädchen** sucht Stelle j. 1. Juni bei einer **anständ. Herrschaft** als **Jungemagd**. Das **Nähere** erbittet man bei der **Herrschaft** **An der Pleiße Nr. 9, 2 Treppen.**

**Zwei Jungemägde** und ein **Kindermädchen** suchen Stelle **Universitätsstraße Nr. 12, I.**

Ein  **anständiges Mädchen**, nicht von hier, sucht **Dienst** als **Stubenmädchen** oder für **Küche** und **häusliche Arbeit** sofort oder 1. Mai. Geehrte **Herrschaften** mögen sich bemühen **Weststr. 69 part.**

Ein  **ordentliches Mädchen** sucht einen **Dienst** für **Küche** und **Hausarbeit**, am liebsten bei **einem** **Leuten**. Zu erfahren **Burgstraße Nr. 8, im Hintergeb. 3 Treppen** bei **Frau Stegmann**.

Ein  **anständ. Mädchen** von außerhalb, welches in **Küche u. häusl. Arbeit** erfahren ist, sucht zum 15. April Stellung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. unter C. T. 21 niederzul.

Ein  **ordentliches Mädchen** sucht **Dienst** für **Küche** und **Haus** **Universitätsstraße Nr. 12, I.**

Ein  **ordentliches Mädchen** sucht 1. Mai **Dienst** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. **Näheres** zu erfragen bei der **Herrschaft** **Teichstraße 3 parterre.**

Ein  **anständiges Mädchen** sucht bis 15. April oder 1. Mai **Dienst** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Moritzstraße Nr. 10, 3 Treppen v. h. r**

Ein  **j. Mädchen** sucht **Dienst** f. **Hausarb. u. Erlernen der Küche** **Reichstraße 3, II. Hofsch.**

1  **Mädchen vom Lande**, w. waschen u. plätten u. in d. bürgerl. Küche **Bescheid** weiß, f. **Dienst** b. 15. Apr., j. spr. v. 9—11 Uhr **Blumenz. 3b III. I.**

Ein  **anst. Mädchen** sucht Stelle zum 15. April od. 1. Mai f. **Küche u. h. Arb.**, w. auch im **Wäsch. Platt.** u. **Näh.** bew. ist **Johannisg. 31 Hof, Hg. II.**

Ein  **ordentl. Mädchen**, welches der **bürgerlichen Küche** vorseht, sucht Stelle für **Küche** und **häusl. Arbeit**. Zu erf. **Daper. Str. 11, I. b. d. Herrsch.**

Ein  **anständiges Mädchen**, welches einer **einfachen Küche** aheim vorsehen kann, sucht **Verhältnisse halber** noch zum 15. April oder 1. Mai einen **Dienst**. Zu erfragen von 9 Uhr an bei der **Herrschaft** **Universitätsstraße Nr. 14, 1. Etage.**

Ein  **anständ. Mädchen**, welches im **Plätten** und **Nähen** sowie **allen Hausarbeiten** bew. u. d. besten **Zeugnisse** bes. f. Stelle pr. 1. Mai. Wertbe Adr. niederzulegen **Schützenstraße 13 im Seifengeschäft.**

Ein  **junges ordentliches Mädchen** aus **anständiger Familie** sucht sofort oder 1. Mai eine **Stelle** bei einer **anständigen Herrschaft** für ein oder zwei **Kinder**. **Erfterstraße Nr. 11, 2. Etage.**

Ein  **junges anständ. Mädchen** von 22 Jahren in **allen häusl. und weiblichen Arbeiten** erfahren, sucht Stelle bei **einem** **Leuten** für **Alles** oder als **Stubenmädchen** in **anständiger Familie**. Adressen gefälligst unter **B. A. # 912** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein  **Mädchen** von 14 Jahren, nicht von hier, sucht **Dienst** zum 1. Mai **Erdbmannstr. 11 II.**

Ein  **anständ. Mädchen** sucht per 1. Mai **Dienst** für **häusl. Arbeit**. Adr. abzug. **Nicolaisstr. 17, III.**

**Ein junges Mädchen** sucht **Dienst** zum 1. Mai, am liebsten bei  **jungen Leuten**. Adressen bittet man niederzulegen **Salomonstraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Ein  **Mädchen** in **gelesenen Jahren**, welches einer **bürgerl. Küche** vorsehen kann, f. **Stelle** j. 15. April oder 1. Mai. Gef. Adr. **Petersstr. 37, Warffgesch.**

Ein  **ordentl. Mädchen**, das mehrere Jahre in **Leipzig** war, sucht bis 1. Mai eine **Stelle**. **Näh. Reudnitz, Kurze Straße 5, 3 Tr. rechts.**

Ein  **Mädchen**, welches sich **aller häuslichen Arbeit** unterzieht, sucht zum 15. April **Dienst**. **Waisenhausstraße 37, im Hofe part.**

Ein  **junges Mädchen**, welches **Stärken** kann, sucht **Stelle** bei **einem** **Leuten** **Sternwartenstraße Nr. 37, Hinterhaus 1 Treppe links.**

Ein  **anständ. Mädchen** sucht zum 15. April od. sofort **guten Dienst**. **Näh. Große Windmühlenstraße 8 u. 9, 1. Et.**

Ein  **junges ord. Mädchen**, welches etwas **Nähen** u. **Plätten** kann, sucht bei **einer** **Herrschaft** **Stelle** am liebsten für **Küche** u. **Haus** **Sellerstr. 2, III. r.**

Ein  **Hausmagd** sucht **Dienst** auf ein **Gut** **Universitätsstraße Nr. 12, I.**

Ein  **junges anständiges Mädchen**, im **Nähen** und **Plätten** bewandert, sucht **Stelle**. Gef. Adr. erbeten **Erfterstraße 23, part. links.**

Ein  **starkes Mädchen** von 18 Jahren sucht **Dienst** für **Kinder** und **häusl. Arbeit** zum 15. d. Zu erfragen **Lagowstraße 29 b, Hof 1 Treppe.**

Ein  **junges gebildetes Mädchen** von **ausw.**, in der **Wirthschaft** wie in **allen** **weibl. Arbeiten** erfahren, sucht **Stellung** in einer **Fam.**, auch zur **Beaufsichtigung** der **Kindern**. Gefäll. Adr. unter T. # 9 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein  **junges Mädchen** von 14 Jahren sucht **Stelle** für **Kinder** oder **leichte Hausarbeit**. **Nicolaisstraße 14, Gräßgeschäft.**

Ein  **anständ. Mädchen** von **ausw.** in **gelesenen J.** sucht 1. Mai **Stelle** für **kleinere Kinder**. Zu erf. bei der **Herrsch. Große Windmühlenstr. 24, II. I.**

Ein  **zuverlässige und erfahrene Frau** (**Wittme**) sucht **Stellung** als **Kindermagd**, **Wirthschafterin** oder **Krankenpflegerin**. Adressen erbeten **Panae Straße Nr. 5, 4. Etage.**

Ein  **ruhige** sucht **sobaldigen Antritt**. Zu erfragen **Thonberg, Dauptstraße 20, 2 Treppen.**

Ein  **junges anständiges Mädchen** sucht bis 1. Mai **Dienst** für **Kinder** bei **anständiger Herrschaft**. Adressen erbeten **Ritterstraße 83, Hof 2 Treppen**. **Schneiderstr. Hagemann.**

Ein  **ordentliches fleißiges Mädchen**, welches sich jeder **Arbeit** unterzieht, sucht **Beschäftigung** für **den ganzen Tag**. Adressen unter **H. 12** niederzulegen in der **Buchhandlung** von **Otto Klemm**.

Ein  **anständiges Mädchen** sucht **Aufwartung**. **Näh. b. Hausmann Landauer Straße 28 im Hofe.**

Ein  **unabhängige Frau** sucht **Aufwartung** **Mittelstraße Nr. 9, 3 Treppen.**

Ein  **Mädchen** sucht **Aufwartung** f. **d. ganzen Tag**. Adressen unter **X.** an die **Expedition d. Bl.**

Ein  **anst. Mädchen** sucht **Aufwartung** für **den Nachmittag** **Reudnitz, Heinrichstr. 13, Hof part.**

Ein  **anständiges Mädchen**, welches bis jetzt im **Dienste** war, sucht **Aufwartung** oder **sonst** **andere Beschäftigung** **Hobe Straße 19 4 Tr.**

Ein  **Mädchen** sucht **Aufwartung** **Neumarkt 23, III.**

**Mirchgesuche.** In  **frequenter Lage** wird ein **Gewölbe** bis zu 1000 # **gesucht**. **H. J. Wreschner, Brühl Nr. 82.**

Ein  **hiesiger Agent** sucht per  **sofort** oder  **Mai** im **Centrum** der **Stadt** ein **Comptoir** nebst **meublirtem Zimmer** und **Schlafcabinet** oder nur ein **meublirtes Zimmer** nebst **Schlafcabinet** **meßfrei** zu **miethe**. Gefällige fr. Offerten sub **F. 108** Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** ein **Comptoir** von 2 **Stuben** in der **innern Stadt**, nicht über 2 **Treppen**, **unmeublirt**, **Preis** bis 150 # **durch** **J. Sager, Kupfergäßchen 3, I.**

**Gesucht** wird ein **Local** mit 2 **hellen mittelgroßen Piecen** zu **Musterlager** für **das ganze Jahr**. Lage wird gewünscht: **Katharinenstraße** oder **Reichstraße**, die **untere** an den **Brühl** **stehende Hälfte**. Offerten bittet man in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen unter **Chiffre R. C. # 20.**

**Gesucht** wird ein **Local** mit 2 **mittelgroßen Piecen** zu **Musterlager** für **Benutzung** **des ganzen Jahres**, Lage **Brühl** von der **Reichstraße** bis **Hainstraße** **möglichst 1. Etage** mit **freiem Zugang**. Offerten bittet man unter **C. O. # 19** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

**Gesucht** wird ein **Local**, **Parterre** oder **1. Etage**, **nach vorn**, mit **1** oder **2** **hellen Piecen** zu **Musterlager** für **das ganze Jahr**. Lage: **Markt** **südliche** oder **westliche** Seite oder **Petersstraße** in der **Nähe** des **Marktes**. Offerten bittet man in der **Buchhandlung** von **Otto Klemm** niederzul. unter **No. 540.**

**Fabrik-Local-Gesuch.** Für eine  **Cigarrenfabrik** wird **pr. Juli** oder **October** a. e. in der **Dresdner Vorstadt** ein **passendes Local** zu **miethe** **gesucht**. Gef. Offerten werden unter **St. # 22** in der **Buchhandlung** von **Otto Klemm** erbeten.



### Gesucht für Rauchwaren.

Ein größeres Mess-Gewölbe am Brühl, am liebsten zwischen Nicolai- und Ritterstraße gelegen. Gefällige Offerten werden bei Bergmann, Ritterstraße Nr. 38, 1. Etage entgegen genommen.

Ein Parterre oder 1. Etage, bestehend aus 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, nicht zu weit von der Messlage entfernt, wird pro 1. October zu mieten gesucht.

Adressen sind Pfaffenborfer Straße 1 bei Herrn Franz Lehmann abzugeben.

**Arbeitslocal** gesucht Dresdner Straße 32.

**Eine Niederlage** in der Nähe der Petersstraße und Schloßgasse wird zu mieten gesucht. Adr. bei Herrn Müller, Petersstraße Nr. 27, im Gewölbe abzugeben.

**Logis und Geschäftslocale** in allen Stadttheilen zu jedem Preise werden gesucht durch das Local-Comptoir Brühl Nr. 82.

### Wohnungs-Gesuch.

Ein Eisenbahnbeamter sucht 1. Juli eine Wohnung, 3-4 Zimmer u. Zubehör, in der Nähe des Dresdner Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe unter der Adresse H. Bocker abzugeben im technischen Hauptbureau der Dresdner Bahn.

Ein Logis im Preise v. 150-250 wird in der Nähe der Universitäts- bis 1. Juli zu mieten gesucht. Adr. erbeten Köhlerstr. 10, b. Hausmann.

### Ein Logis

im Preise bis zu 120 wird in dem westlichen Stadttheile Johann zu mieten gesucht. Gef. Adr. unter F. B. 20 n. d. Exp. d. Bl. entgegen.

Ein mittleres Familien-Logis wird zu Johann von jungen Leuten in der Stadt oder Nähe der Gerberstraße gesucht. Adr. bittet man gefälligst Gerberstraße Nr. 19, bei Gebr. Rost abzugeben.

Gesucht ein Logis zu Michaelis von 5 heizbaren Stuben, 1 bis 2 Treppen, Sonnenseite, womöglich mit etwas Garten, in der Gegend Körnerstr., Königsstr., Köhlerstr., Lindenstr., Querstraße. Deauftragt J. Pöger, Kupfergäßchen 3, I.

Gesucht wird, hällische Vorstadt, Post und Bahnhöfen nahe gelegen, ein größeres Logis, möglichst mit Garten, zum ersten October. Adr. mit näherer Angabe nimmt Herr **Koritz** Näbl gültig entgegen.

Gesucht bis 1. Juli ein Logis zu 120, im Inn. Vorstadt, von pünktl. j. Leuten. Adr. abzug. im Seifengeschäft Ranzbitter Steinweg Nr. 20.

Von einem j. Kaufmann wird pr. Michaelis ein freundlich gelegenes Familienlogis (Zauchaer, Marien-Vorstadt oder Neudnitz) nebst Umgebung zum Preise von 60-75 zu mieten gesucht. — Gleichzeitig sucht derselbe pr. 15. Mai ein kleines Garçon-Logis und bittet man Adressen nebst Preisangabe unter G. B. H. 219 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Gesucht wird zu Johann von einem jungen Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 60 bis 90. Adressen bittet man unter G. H. No. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Von einer anständigen Wittwe nebst Sohn wird per Johann in der innern Stadt oder Nähe derselben ein Logis, 2 Stuben nebst Zubehör gesucht. Adr. unter T. C. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine febl. Stube ohne Möbel in der Nähe vom Augustusplatz. Off. mit Preisangabe unter J. 542 Expedition dieses Blattes.

Von 2 jungen Kaufleuten wird in der Dresdner Vorstadt eine Garçonwohnung, Stube nebst Kammer, per Mai oder Juni gesucht u. gebeten, Offerten unter W. G. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein feines Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, 1-2 Treppen, in der Nähe der Pfaffenborfer Straße, wird vom 1. Mai an zu mieten gesucht.

Adressen abzugeben Hotel „Stadt Hamburg.“

Garçonlogis per 15. April von einem jungen Kaufmann gesucht. Adressen unter B. 100 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Zwei anständ. Mädchen suchen eine einfach meubl. Stube in der innern Stadt. Adr. unter P. J. H. 21 Filiale d. Bl., Hainstraße 21 erb.

Gesucht wird für 2 junge Männer, welche die hiesige Universität besuchen, pr. 15. d. 1. Stube, womöglich mit Verköstigung. Näheres zu erfragen bei **Franz Bernhardt**, Neumarkt 34, 1. Et.

Ein solches Mädchen sucht eine meubl. heizbare sep. Stube. Adressen Bärgerstraße 6 2 Treppen.

### Pension.

Einige junge Leute aus anständ. Familie finden gute Pension. Das Nähere bei **Hn. Ferdinand Eckert**, Kaufhalle, Markt Nr. 10

Eine Dame, Deutsche oder Ausländerin, die sich einige Zeit in Leipzig aufzuhalten gedenkt, findet sogleich oder vom 15. April an vorzügliche Pension in seiner Familie. Adr. unter N. N. 34 Expedition dieses Blattes.

Pension ist zu vergeben

Turnerstraße Nr. 4, II. links.

2-3 Pensionaire finden Aufnahme Eisenstr. 46, II.

### Ein junger gebildeter Kaufmann

sucht in seiner Familie ganze oder halbe Pension. Gef. Off. nebst Angabe der Preise sub B. B. 120 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

### Vermietungen.

Gute **Pianos** zu vermieten Königsstraße 24.

### Kartoffelfeld

an der Ostseite der Verbindungsbahn am Täuschweg soll Donnerstag den 15. April, **Nachmittags 3 Uhr**, gegen baare Zahlung vergeben werden. **A. Borrmann.**

Wenigere **Gärten** mit tragbaren Obstbäumen und Gesträuchen sind zu vermieten

Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 62.

2 Gärten zu verm. Tauw. aer Straße 8, auch die 2. Et. f. 1. Oct. zu ff. Wohnz. oder Geschäftszwecken. Hausmann.

**Mittelstraße 17** ist ein Garten zu verm. Zu erfragen daselbst 1. Etage.

Eine flotte Restauration mit Billard und vollständigem Inventar ist bei geringer Caution zu verpachten. Zu erfragen Friedrichstraße 15. **H. Römhild.**

### Localitäten

für Geschäfts- u. Wohnungszwecke werden immer nachgewiesen d. d. Central-Berm. Bureau Reichstraße 1, III.

Ein Parterrelogis, 200, in der **Nürnberg**er Straße, ist als Geschäftslocal oder Wohnung vom 1. October an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine Parterrestube nach der Straße heraus, sowie eine solche im Hofe, ist als Geschäftslocal oder Lagerraum zu Johann oder sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 31. Näheres beim Hausmann.

Eine 1. Etage mit Badeeinrichtung ist als Geschäftslocal sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren Nicolaistraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein helles, trockenes und sehr geräumiges Local mit Niederlagen, Nähe der **Königsstraße** ist für 1. Juli oder später zu vermieten. **Adressen unter B. 13** durch die Expedition des Tagesblattes.

Zu vermieten ist vom 1. Juli 1875 ein bisher als Buchhändlermiederlage benutztes Souverain-Nirab. Str. 43. Näb. b. Hausmann daselbst

Ein freundliches Gewölbe mit Schaufenster und hellem Comptoir an der **Reichstraße** ist für die ersten 14 Tage der beiden Hauptmessen für 350 von der **Michaelismesse 1875** an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist Katharinenstraße 7 ein **Gewölbe** vom 15. Septbr. d. J. ab für das ganze Jahr oder nur für die Messen. Näheres durch den Hausmann.

**Brandvorwerkstraße Nr. 7** ist ein Verkauf-Gewölbe nebst Keller-Niederlage, sowie Wohnung dazu pr. 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage links.

### Neumarkt

habe ein **Gewölbe** mit zwei daranstossenden hellen heizbaren Stuben per Mich. für 400 per anno zu vermieten im Auftrag **Paul Helm**, Thomaskirchhof Nr. 19.

Ein helles schönes **Dogengewölbe** mit Gas-Einrichtung an der **Reichstraße** ist für die ersten 14 Tage der beiden Hauptmessen für 150, von der **Michaelismesse 1875** an zu vermieten d. das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch**, Barfußg. 2, 2. Etage.

Als **Comptoir** ist ein helles, geräumiges Zimmer zu vermieten Ragazingasse Nr. 17, 1. Etage links.

### Gewölbe

und Localitäten in 1. Etage habe ich in den besten Lagen für die **nächsten Messen** preiswerth zu vermieten

**Julius Sachs**, Peterstrasse 23, 1 Et

### Ein Mess-Gewölbe

in bester Lage der **Reichstraße** ist von nächster **Michaelis-Messe** an vortheilhaft anderweitig zu vermieten. Näb. Auskunft erteilt **Hausmann Canis**, Reichstraße Nr. 11.

Ein **Gewölbe** in guter Messlage ist für die **Michaelis-** und folgende Messen zu vermieten. Näb. zu erfahren Nicolaistraße Nr. 16, 2. Etage.

### Mess-Bermietung,

auch für das ganze Jahr. Die von mir innegehabten **Localitäten** 5 Piecen und 1 Saal

**Palaistraße Nr. 7** im blauen und goldenen Stern, will ich sofort vermieten. Näheres im Local selbst. (H. 31959.) **Jacob Sandberger.**

Für die **Messen**. Als Waaren- od. Musterlager sind 2 helle Zimmer billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 29, 2 Treppen.

### Mess-Local.

### Hainstraße, Hotel de Pologne.

Diverse in der ersten Etage gelegene Zimmer habe von der **Michaelis-Messe** dieses Jahres an zu

### Waaren- oder Musterlager

zu vermieten. **H. Noad. Hôtel de Pologne, 1. Et.**

### Musterlager.

Ein freundl. Meubl. Zimmer mit **Cabinet** ist für nächste u. folgende **Messen** billig zu vermieten Reichstr. 50, 2. Et. (vis à vis d. Schuhmacherg.)

Zu vermieten ein hell. Souverain als Werkstelle für Schlosser oder Drechler. Näheres Stadt Gotha bei **Geißler**.

Eine mittlere Werkstätt u. eine halbe 2. Etage zu vermieten Sidonienstraße 46, 2. Et. rechts. Verschiedene größere **Lagerräume** für alle Branchen hat zu vermieten

**F. Stiefel**, Brühl, Stadt Freiberg.

### Pferdestall.

Ein für 3 Pferde bequem und gut eingerichteter, trockener, gefunder **Pferdestall** für Reit- oder Kutschpferde, ist zu vermieten

**D a u s.** In der Nähe des Königsplatzes ist ein im Garten gelegenes

Parterre u. 1. Etage sofort oder per Johann unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Das Logis besteht aus 4 großen Stuben, 2 Schlafz., 2 Kammern, Küche u. geräumigem Keller, Gas- u. Wasserleitung. Näb. zu erf. 8-10 Uhr und 3-5 Uhr im Comptoir **Münzstraße Nr. 19.**

Zu vermieten sind zu **Michaelis** ein hohes Parterre, 5 Zimmer u. Zub., und eine 3. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, desgleichen zu Johann eine 4. Etage, 4 Zimmer und Zubehör. Näheres Gobe Straße Nr. 2 im Laden.

Zu Johann ist das Parterre, **Papierische Str. Nr. 12b**, für 200 zu vermieten. Näheres **Grimma'sche Steinweg 56**, in der Papierbldg.

Sofort oder zu **Johannis** zu vermieten, herrsch. Wohnungen, Part. 315, 5 J., 2 K. u. Zub., 1. Et. d. d. g., 4 Et. 105, 4. Arndtstr. 36.

**Logisvermietung in Gohlis**, **Mödemische Straße 30d**. Zu Johann beziehb. 3 Parterre 100, 130, 4 I. Etagen 120, 150, 160, 5 II. Etagen 105, 130, 145, 150, 4 III. Etagen 90, 110, 120, schöne Lage, Aussicht nach dem Rosenthal, nahe der **Pferdebahn**, auch Familiengärten sind abzugeben. Näheres bei **C. W. Seyffert**, Neumarkt 2.

**Löhrrstraße Nr. 11**, Ecke der **Humboldtstr.** ist noch ein hohes Parterre sofort oder 1. Juli zu verm. Preis 470. Näheres daselbst part

Ein **hohes Parterre**, bestehend aus 5 Zimmern nebst **Zubehör** und **Wasserleitung**, per 1. Juli **verhältnißhalber** zu vermieten **Alexanderstr. Nr. 30 part.**

Das **Parterre-Logis mit Garten**, Porzingsstraße Nr. 10, ist von **Michaelis** dieses Jahres an für 320 zu vermieten. Zu erfragen beim **Hausmann Seine**, Porzingsstraße Nr. 4, parterre.

Zu vermieten per 1. Oct. eine 1. Etage, 4 Stuben und Zub., Sonnenseite, Garten und Wasserleitung. Näb. **Kreuzstraße 111, Sout.**

Zu vermieten am 1. Juli eine 1. Etage für 148 und eine 4. Etage für 110 von **Draustraße Nr. 6d**. **Julius Uhlmann.**

Die 1. Etage von 7 Zimmern 4 Kammern nebst **Zubehör**, gut eingerichtet und im besten Zustand erhalten, ist zu **Michaelis** für 450 zu vermieten **Ausgang der Gerberstraße 31**. Näheres daselbst.

Sofort oder später eine 1. u. 3. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., für 325 u. 250, 3. 1. Oct. 2 Logis für 200 und 300 zu verm. **Eisenstraße Nr. 23**, I. beim **Besitzer**.

**Bährstraße 26** sind noch 2 Logis in 1. und 2. Etage à 185 und 175 sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näb. beim **Hausmann**.

Eine elegante 1. Etage mit **Gartenausicht** nach dem **Johannapark** u. **Schreiberplatz** (**Wiesenstraße**) ist per 1. October zu vermieten **H. S. Barth**, Nürnbergger Straße 27.

Zu vermieten Katharinenstraße 19, 1. Etage 5 Piecen in der 1. Et. nach dem Hof gelegen. Preis 350. Daselbst zu erfragen vornheraus.

Eingetretenen Todesfalls wegen ist in **Königsstraße Nr. 4** die halbe 2. Etage vom 1. Juli ab für einen jährlichen Mietzins von 200 zu anderweitig zu vermieten. Näheres **Königsstraße Nr. 3** bei **R. Döttger**.

In **Gohlis** ist in einer neuen Villa in schöner Lage ein geräumiges **Ranfarbldogis** (2. Etage) an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näheres **Gohlis, Bismarckstr. Nr. 2, part.**

Eisenstraße Nr. 27 ist die größere Hälfte der 2. Etage, 5 Fenster front, enthält: 4 heizbare Zimmer, Mädchenstube u. Kammer nebst übrigen **Zubeh.** u. Garten im Preis v. 300 zum 1. October 75 zu vermieten. Näb. daselbst parterre.

Eine halbe 4. Etage sofort zu vermieten in der **Sebastian Bach-Str. 3** erst. **Roschlestr. 51** p. r.

Zu vermieten dr. sofort oder **Johannis** am **Westplatz** eine febl. 2. Etage 158 pr. a. d. d. Loc.-Compt. von **A. Loff**, Poststr. 16, I.

Zu vermieten und den 1. October zu beziehen die 2. Etage per Jahr 360 Messstraße 78. Das Nähere parterre.

Nähe der **Leisingstraße** ist eine 3. Et. f. 390 und eine 2. zu **Michaelis** für 460 zu vermieten. Näheres **Neumarkt Nr. 18**, 3. Et. links.

Eine schöne 3. Etage von 5 Stuben u. Zub. 265, nahe am **Hospiz**, ist vom 1. Juli an zu vermieten durch das **Localcomptoir v. Wm. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine angenehme bequeme Etage, 9 Fenster front, ist zum 1. Juni oder **Johannis** zu vermieten **Weststraße Nr. 78**, 2 Treppen.

### Zauchaer Straße

habe ich eine Wohnung, bestehend aus 6 Wohnräumen, per sofort für 135 zu vermieten **Julius Sachs**, Peterstraße 1.

Zu vermieten ist in der **Reichstraße** per 1. Juli oder auch schon früher ein Logis mit sehr großem **Vorfaal**, passend für **Lapejier** u. auch in demselben Hause großes helles **Arbeitslocal** oder **Niederlage**. Näheres bei **Thiele**, Reichstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein kleines freundliches Logis. Zu erfragen **Sidonienstraße Nr. 52** im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sofort oder **Johannis** zu beziehen ein **Logis**, sein im **Stande**, Preis 130. **Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 23**.

Zu vermieten pr. **Johannis** innere Stadt 1 **Pollogis** 70, eine 4. Et. 200, **Weststr. Barterre** 94, **Alexander-Str.** eine 1. Etage 150, am **Bayr. Bahnh.** eine 2. Et. 125, eine 4. Et. 100 d. **A. Loff**, Poststr. 16, I.

Zu verm. sind soj. u. **Johannis** einige **Logis** von 150-300. Näheres **Nordstraße 24**, 1 Tr.

Zu vermieten in **Neudnitz**, 1. Juli zu beziehen ein **Logis**, 1 Stube, 2 K. u. Zub. 70. Näheres **Neudnitz, Seitenstr. 21** d. **C. W. Mühlner**.

Ein freundl. schön gelegenes **Logis** von 2 St., 2 K. und **Zubehör** ist per 1. Juli oder früher preiswerth zu vermieten. Zu erfahren **Weststraße Nr. 19**, II. links von 2-5 Uhr.

An **propere** Leute ohne Familie ist **Todesfalls** halber ein nettes **Logis** mit reizend. **Aussicht** f. 50. **sofort** beziehb., **Carlstraße 36** zu **Neuschönefeld**, 2 Treppen rechts zu vermieten, auch für 1. Juli.

Sofort ein **Familien-Logis**, **Gerberstraße**, für 80 pr. anno zu vermieten. Näheres **Brühl Nr. 12**, IV, von 2-3 Uhr **Nachmittags**.

### Sommer-Logis.

In der Nähe von **Grimma** sind zwei erste Etagen, je 4 Stuben, für einige Monate zu vermieten. Näheres bei **F. Schneider**, **Vindenstr. 5**.

Eine freundl., unmeubl. Stube ist f. 15. April zu vermieten **Eisenbahnstraße Nr. 19**, 4 Tr. v.

Eine unmeublirte Stube ist sofort zu vermieten **Erdmannstraße Nr. 2**, 3 Tr. links.

Zu verm. ist eine freundl. unmeublirte Stube sofort oder später **Sebastian Bachstraße 59**, IV.

Eine leere fr. Stube ist an eine anst. Person zu vermieten **Sidonienstraße 50**, 1 Tr. links.

### Gohlis.

**Garçon-Logis** zu vermieten, an 1 auch 2 Herren per 15. April oder 1. Mai. Näheres bei **Herrn Simon**, **Universitätsstr. Fürstenaud.**

**Centralstraße Nr. 14**, 2. Et. **Garçon-Logis** zu vermieten.

**Gohlis**. Ein freundliches **Garçonlogis**, bestehend aus **Wohn- und Schlafzimmer**, ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Näheres **Schillerstraße Nr. 3**, 1 Treppe.

Ein febl. **Garçon-Logis** ist zu verm. **Auf Wunsch** **Wittgatsch** **Sternwartenstr. 26**, III. r. v.

Feines **Garçonlogis** für 1 oder 2 Herren mit gutem **Matraspen**. zu verm. **Eisenstr. 31**, II. r.

Ein **Garçonlogis** für 1 oder 2 Herren meubl. **Klostergasse Nr. 15**, 4. Et. links.

Ein fein meubl. **Garçonlogis** sofort oder später zu vermieten **Colonnadenstr. 8**, **G. S. III** rechts.

Zu vermieten feine **Garçonlogis**, sofort, groß, ruhig, gesund, mit allem **Comfort**. **Dauerstraße Nr. 34**, 1. Etage, **Schrägüber der Poststraße**.

**Garçon-Logis**. Zwei kleine freundliche meublirte und 2 große fein meublirte Zimmer sind an Herren zu vermieten **Wintergartenstraße Nr. 7**, 4. Etage.

**Garçon-Logis**. Zu verm. ein gut meubl. Zimmer **Sternwartenstraße 11a**, 2 Tr. rechts.

**Garçonlogis**. 2 höchst elegante Stuben mit **S. u. Besch.** sind an 1 od. 2 Herren sof. od. später zu vermieten **Plagwitzer Str. 3**, 1 Tr. rechts vornheraus.

**Garçon-Wohnung** fein meublirt ist nach Belieben in 1, 2 oder 3 Zimmer sofort **preiswerth** zu vermieten **Turnerstraße Nr. 9c**, 1. Et.

### Garçon-Logis!

Freundlich, gut meublirt, ein zweif. und ein einf. Zimmer, **vornheraus**, ist an einen oder zwei Herren zu verm. **Daprische Straße Nr. 11**, I.



Garçon-Logis.

Ein schönes meubl. Zimmer und ein unmeubl. sind sofort zu vermieten...

Garçonlogis an 1 Herrn sofort oder später zu vermieten...

Garçonlogis 1 f. m. Zimmer m. g. Matratzenbett...

Ein Garçon-Logis mit freundl. Aus- sicht, sep. Eingang...

Garçon-Logis, gut meubl., geräumig, sowie ein fl. fr. meubl. Stübchen...

Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafz., hübsch meubl., an 1 auch 2 Herren...

Ein elegantes Garçon-Logis an 1 od. 2 feine Herren...

Garçon.

Sofort ist eine freundl. Stube mit Schlafstube an 1-2 junge Kaufleute...

Ein freundliches meublirtes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten...

Garçonlogis an 1 Herrn Burgstraße 24, 2 Tr. I.

Garçon-Logis zu verm. Katharinenstr. 29, II.

Zu vermieten

an Herren eine fein meubl. schöne Stube nebst Schlafstube...

Zu vermieten frdl. Stube mit Schlafstube an 2 Herren...

Zu vermieten ist sofort oder später ein meublirtes Zimmer...

Zu verm. ist eine Stube u. Kammer z. 1. Mai od. 2 Schlafstellen...

Zu vermieten ein großes, gut meubl. Zimmer mit Cabinet...

Zu vermieten am 1. Mai ein freundlich meublirtes Zimmer...

Zu vermieten sind 3 große meubl. Stuben nebst Schlafcabinet...

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer, sep. u. Hschl...

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet nahe am Rosenthal...

Ein möbl. Stube mit Kammer ist an zwei solide Herren...

Ein fr. meubl. Stube mit Alkoven vorn u. Schlafst. zu vermieten...

Ein elegant meubl. Wohn- u. Schlafz. ist sof. an 2 Herren...

Ein meubl. Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren...

Ein freundl., meubl. Stübchen nebst Kammer ist zu vermieten...

Vermietung. Ein Zimmer nebst Alkoven für 2 oder drei Herren...

Nordstraße 13, 3. Et. rechts

Ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist sofort an 2 anständige Herren...

Ein Wohn- und Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren...

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer für 1 Herrn...

Zu vermieten ist ein fr. meubl. Zimmer an einen anst. Herrn...

Zu vermieten ein fl. Stübchen an einen Herrn...

Zu vermieten ist ein freundliches meubl. Zimmer...

Zu vermieten 2 fl. separate Stuben mit Schlafst. u. Hschl...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube Schillerstraße Nr. 2...

Zu vermieten

ist eine Stube an 1 oder 2 Herren mit Bett und sonstigem Zubehör...

Zu vermieten ist ein schönes meubl. Zimmer, Kauf. Promenade...

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube. Zu erst. Frankfurter...

Zu vermieten ein freundl. separates Stübchen...

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube...

Zu verm. in frdl. Familie eine gut meubl. Stube...

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube, sep. Hschl. an 2 Herren...

Zu vermieten ein freundl. Zimmer, S. u. Hschl. sofort...

Zu vermieten ein fein meubl. Zim. mit gutem Mittagstisch...

Zu vermieten 2 freundl. möbl. Stuben an 1-2 Herren...

Zu vermieten ist vom 15. April oder 1. Mai 1 schöne...

Zu vermieten sofort 2 fein meublirte Zimmer mit Aussicht...

Zu vermieten ist ein anständiges Zimmer an anständige Herren...

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und ein freundliches...

Zu vermieten ist ein meubl. Parterre-Zimmer...

Ein freundlich meublirte Stube ist billig zu vermieten...

Meubl. Zimmer mit Pension in guter Familie sind an Damen...

Zu vermieten ist ein meubl. Parterre-Zimmer...

Fein meubl. großes Parterre-Zimmer, S. u. Hschl. sofort...

Mehrere Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten...

Ein meublirte Stube, separat und meistrei mit Saal- und Hschl...

Ein meublirte Stube mit 2 Betten ist an ein paar Herren...

Ein freundl. meubl. Stube, Saal- u. Hschl. ist zu verm. an Herren...

Ein meubl. Zimmer für 1 oder 2 Herren bei einer kinderlosen...

Ein fein meubl. Zimmer sofort zu vermieten...

Ein fl. meubl. Zimmer, pass. f. einen Reisenden ist bill. zu verm....

An der Promenade ist ein f. meubl. Logis mit 2 Zimmern...

Ein gut meublirte Stube vorn heraus ist an einen oder zwei...

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu vermieten an einen Herrn...

Ein separ. freundl. meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. ist an Herren...

Ein famoes Zimmer sofort oder per 15. April zu vermieten...

Ein 15-jährige Gekstube mit brillanter Aussicht über den ganzen...

Ein fl. gut möbl. Stube ist sof. an 1 Kaufm. od. Postbeamten...

Ein gut meubl. Zimmer ist an 2 Herren zu vermieten...

Ein schönes, fein meubl. Zimmer ist zu verm. Grimma'sche...

Ein fl. meublirte Stube mit Hschl ist sofort zu vermieten...

Humboldtstraße 6, 2 Treppen rechts sind sofort 2 gut meublirte...

Ein meublirte Stube ist sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 16...

Mit höchst freundlicher Promenadenansicht ist eine Stube...

Ein sehr feines Zimmer zu vergeben Centralhalle 2. Etage...

Ein frdl. meubl. Stube nahe der Bap. Bahn ist an 2 Herren...

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten...

Nordstraße 15, 3. Etage rechts, nahe am Rosenthal...

Humboldtstraße Nr. 12, Gartengeb. 2. Etage, 1-2 sehr schöne...

Ein frdl. Zimmer zu verm. Sophienstr. 9, 4. Et.

Zu vermieten zwei frdl. Schlafstellen Gr. Fleischberg...

Zu vermieten ein Stübchen als Schlafst. für einen Herrn...

Zu verm. 1 Stube als Schlafst. f. 2 Herrn sofort...

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Nürnberger...

Zu verm. freundl. Stube als Schlafstelle f. anst. Herren...

Zu vermieten eine Stube als Schlafstelle für 2 Herren...

Zu vermieten eine fr. Schlafstelle an ein anständiges...

Zu vermieten frdl. Stube als Schlafstelle Thalfstr. 12 IV...

Ein f. Stube an 2 anst. Herren als Schlafst. ist zu vermieten...

Ein frdl. Stübchen ist für Herren als Schlafst. zu vermieten...

In einer freundl. Stube sind drei Schlafstellen offen...

In einer frdl. Stube sind Schlafstellen offen für Herren...

Ein leere Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten...

Ein Schlafstelle mit Hschl. für Herren ist offen...

Ein fr. Stube in Hof ist an 2 Herrn als Schlafstelle...

Ein Schlafstelle ist sofort zu vermieten Peterssteinweg...

Zwei Schlafstellen sind offen, sep., heizb. Stube...

Ein Stube als Schlafstelle zu vermieten Hohe Straße...

Für einen soliden Herrn ist eine fr. Schlafstelle offen...

Zwei Schlafstellen und eine meublirte Stube sind offen...

Zwei solide Herren finden freundl. Schlafstelle...

Ein sehr freundl. Schlafstelle ist an 1 soliden Herrn...

Zu verm. 2 Schlafst. an Hrn. Kohlenstr. 11, I. r.

Schlafstelle f. H. Sidonienstr. 39, Hof p. I. r.

Schlafstelle f. ein Mädchen Hohe Str. 19, IV.

Schlafstellen sind offen Petersstr. 15, IV. links im Hof

Zu verm. 1 Schlafst. f. Mädch. Eisenstr. 33, III. r.

2 Schlafst. offen Sebast. Bach-Str. 17 Sout.

Ein Schlafstelle Plagowstraße 21, 3 Treppen lts

2 Schlafstellen Plagowstraße 18b, parterre

Offen ist eine Schlafstelle Schrötergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 7, 5 Treppen links.

Offen sind für 2 oder 3 Herren in einer fr. freundlichen...

Offen sind 2 Schlafstellen, sofort zu vermieten Reudnitz...

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen f. Herren Waisenhausstr. Nr. 3...

Offen ist eine Schlafstelle für zwei solide Mädchen...

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube...

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Alexandersstraße...

Offen ist eine Schlafstelle in einer möblirten Stube...

Offen eine Schlafst. für Mädchen bei Pillar Kanstädter...

Offen ist eine Schlafstelle für einen sol. Herrn Marienstraße...

Offen sind 2 Schlafstellen Reudnitz, Augustusstraße...

Offen eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen...

Offen sind zwei Schlafstellen Blücherstraße Nr. 28...

Offen für eine ältere Frau mit Bett freundl. Schlafstelle...

Offen in heizbarer Stube 2 Schlafstellen Kreuzstraße...

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Brandweg, Golenthal...

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn...

Offen in einer frdl. Stube eine Schlafstelle mit Hauschlüssel...

Offen 2 fr. Schlafstellen in einer Stube für Herrn...

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube...

Offen anständige Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse...

Offen ist eine Schlafstelle Sidonienstraße 10, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Klosterstraße...

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Prühl Nr. 77...

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Reudnitz, Rudengartenstraße...

Offen 1 Schlafstelle für Herren Weststr. 54, IV. l.

Offen 2 frdl. Schlafst. f. sol. Hrn. Duersstr. 6, IV. l.

Offen 2 Schlafst. Sophienstr. 35, 3 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafst. Entzischer Str. 10, IV. l.

Offen eine Schlafstelle Müngasse Nr. 11, 1 Tr.

Offen ist Schlafstelle Kanstädter Steinw. 71, I.

Offen sep. Schlafst. für Mädchen Ritterstr. 34, V.

Offen Schlafstellen Sidonienstr. 10, III. rechts.

Offen Schlafstelle für H. Sidonienstr. 64, Hof r. II.

Offen 2 Schlafstellen Hospitalstraße 39, part.

Offen ist 1 frdl. Schlafstelle Körnerstraße 8, II.

Offen Schlafst. f. H. Plagow Str. 24, S.-G. III. lts.

Offen 1 Schlafst. f. Hrn. Eisenstr. 23b, 4 Tr. l.

Offen 2 Schlafstellen Promenadenstr. 6b, Hof II.

Offen fr. Schlafst. f. H. Brüderstr. 17, IV. l.

Offen 3 Schlafst. f. Herren Sternwstr. 45, Tr. C. I. r.

Offen ist Schlafst. f. Hrn. Wörthstr. 15, Souterain.

Offen billige Schlafstelle Fleischg. 18, II. Scheller.

Ein Teilnehmer zu einer frdl. Stube gesucht. Auch fräst. Mittagstisch...

Ein Teilnehmer gef. zu einer meubl. Stube, pro Woche mit Kasse...

Einige junge Kaufleute können an einem fräftigen Mittagstisch...

Nordstraße Nr. 19, 3. Etage

Circus Herzog-Schumann

auf dem Königsplatz. Heute Dienstag den 13 April 1875

große Vorstellung mit neuem Programm.

Zum 2. Male die deutsche Schnitzeljagd,

ausgeführt von Herren und Damen mit Renn- und Springpferden.

Dieselben werden einen, den verfolgten Fuchs darstellenden Reiter...

Erstes Auftreten der Miss Angeline de Filles

in ihren großartigen Productionen auf dem schlagigen Drahtseile.

Erstes Auftreten der Miss Magdalena de Bach

in ihren vorzüglichen Leistungen zu Pferd. Außerdem 12 Productionen...

Alles Nähere durch Anschlagzettel. Morgen Mittwoch große Komiker-Vorstellung...

Die Direction.

Rosplatz-Reko

im großen Ausstellungs-Pavillon

Dr. A. Bernstein's anatomisches Museum.

Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt haben nur Erwachsene.





# Schützenhaus.

Täglich  
**Abend-Concerte mit Vorstellungen.**

In dem Sälen: Hancapellen der Herren Directoren **Bächner** und **Huber**. Auftreten der Geschwister **Mr. Blondin** und **Miss Blanche**, die unübertrefflichen Künstler auf dem elastischen Seile vom Crystal Palace in London (um 1/2 11 Uhr), des Königs der Equilibristen **Herrn Alexandrini** mit Frau aus Algier (um 1/2 10 Uhr), des Sopransängers **Herrn Heywood** aus Philadelphia, der englischen Burlesque-Sänger und Tänzer **Mr. Heath** und **Miss Lillie Jackson**, der Solotänzerinnen **Fräulein Comeretti**, **Burov**, **Schön** und Geschwister **Poplowska**, sowie der beliebten Leipziger Coupletsänger **Herrn Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Schreyer** (auch im Trianon-Saal.)  
In dem renovirten Gärten: Eröffnungsmusik unter Direction des **Herrn Huber**. Voller Illumination und Alpenglühn (bei günstiger Witterung 10,000 Flammen), Spiel der farbigen Wasser, Grotte von Capri, japanisches Götzenbild: „**Dai-bu-tsu**“, Eigenthum des Museums für Völkerkunde hier.

## Kaleidoscop-Kandelaber (Neu). Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre**.  
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 1 Mark.  
Näheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

## Die Theater-Restauration

Feine Weine. empfehlen den geehrten Messenden ihren guten Gutes Biere.  
12-3 Uhr. **Mittagstisch.** 12-3 Uhr.

In den oberen Sälen stehen 6 Billards zur Unterhaltung.  
**In der Theater-Conditorei,**  
welche jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte

### Tyroler-Familie Pitzinger.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J. **Ch. V. Petzoldt.**



Heute und folgende Tage während der Ostermesse  
**große Vorstellung**  
auf dem Königsplatz mit neuem Programm  
von **Herrn Prof. F. J. Lorgie.**

Theater für Zauberei und optische Täuschung.  
Zum Schluß große Geister- und Gespenster-Erscheinung. Während der Zwischenpause Auftreten der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft **Mr. Gesseli** vom Alhambra-Palast zu London.  
Alles Uebrige wie bekannt. Cassa-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr Abends.  
Die Direction. Geschäftsführer **D. Cassanova.**



## Ganz neu in Leipzig

Rossplatz vor dem grünen Baum  
**das lebende Menschenskelett,**

28 Jahre alt, 6 Fuß groß, Durchmesser von der Brust bis zum Rücken 3 Zoll, des Oberarmes 1 1/2 Zoll und des Oberschenkels 2 1/2 Zoll.

Entrée 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr.  
NB. Auf obiges Phänomen erlaubt sich noch besonders die Herren Professoren und Aerzte aufmerksam zu machen die Direction.

## Grösstes Unicum der Welt.

18. Königsplatz 18 parterre.  
Die zwei russischen Abnormitäten.  
**Bauerngeschwister**  
Atlese, 5 Jahre, Gewicht 264 Lb.  
Acullin, 2 Jahre, Gewicht 106 Lb.  
Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.  
Entrée 10, 5 und 2 1/2 Ngr.

## Mechanisches Theater von H. Pottharst

in der elegant eingerichteten großen Bude auf dem Rossplatz, 2. Bude vom Königsplatz.  
Dieses Theater repräsentirt die schönsten malerischen Ansichten der Welt auf freiem Theater, durch mehrere Tausend mechanische Figuren und naturgetreu dargestellt.  
Täglich 3 Vorstellungen. Anfang 4, 6 und 8 Uhr.  
Eintrittspreise: I. Platz 75 J., II. Platz 50 J., Gallerie 25 J.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**H. Pottharst.**

## Weinstube mit Restaurant.

**Emil Kraft**, Gaisstraße Nr. 23.  
Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende:  
Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director **L. Henkel** aus Hamburg.

**Eldorado**  
(oberer Saal)

Heute Dienstag den 13. April

## Concert

der Leipziger Quartett- und Coupletsänger  
**Herren Helbig, Eyle, Stahlheuer, Gipner, Selow u. Hanke.**  
Anfang 8 Uhr. Morgen Concert. Entrée 50 Pf.

## Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende **Sefang- und Concertvorträge** der beliebten Damencapelle **Fellingbauer.** Anfang 7 Uhr.

# Central-Halle.

Heute, sowie jeden Abend während der Ostermesse  
**fünffache Vorstellung und Concert**  
von der Capelle des Herrn Musikdirector **Matthies.**

## Grosses Wiener Ballet

unter der Direction der Balletmeisterin **Frau Wittmann.**  
Darstellung der feinsten plastisch-lebenden Bilder  
unter Direction der **Frau Nappo,**  
mit der eigens dazu engagirten **schwedischen Damen-Gesellschaft,** genannt **Schönen-Amazonen,** und

Auftreten der **Kaiserlichen Original-Japanesen-Künstler-Gesellschaft**  
unter Leitung ihres Directors **Herrn Dehli** aus Jeddo,  
in ihren bis jetzt unerreichten gymnastischen Productionen.  
Außerdem im **Kaiser-Saal,**

Eingang via a vis der Synagoge, sowie durch den Parterre-Saal,  
**Concert der Tyroler Jodler-Septett-Sänger-Gesellschaft Franz Jander** aus Innsbruck,  
bestehend aus 4 Damen und 3 Herren,  
im Verein mit dem **Sittler-Virtuosen F. T. Eberl,** Schüler von **Pf. Grafmann.**  
NB. Die Besteigung des 40 Fuß hohen Drahtseiles ohne Balancierstange findet täglich 1/2 11 Uhr  
durch den Director der Japanesen-Gesellschaft **Herrn Dehli** in bis jetzt noch nie gegebener Weise statt.  
Einlaß 6 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.  
Entrée: Großer Saal 1 L.; Kaiser-Saal 30 J.

**M. Bernhardt.**

Beiseitigen Wünschen des geehrten Publicums entsprechend, sind Billets von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr an der Parterre-Casse zu haben.

## Restaurations - Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die Restauration des Herrn **Saag, Poststraße Nr. 12,** übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meinen werthen Gästen mit einem guten Glas **Lüßchenaer Lager- und Herbst Bitterbier** aufzuwarten. Speisekarte gewählt.  
Hochachtungsvoll

**Ludwig Kopp,**

Heute Schlachtfest Früher Buffetier bei Herrn Rothe, Säulenstraße Nr. 1.

# Central-Halle.

Meine großen Parterre-Säle, als Restaurant dienend, empfehle  
einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

NB. Guten kräftigen **Mittagstisch** von 12 bis 3 Uhr.  
**M. Bernhardt.**

## Restauration v. Wh. Weiske, Brühl Nr. 41, Stadt Warschau.

Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch. Lagerbier aus der Brauerei zu Großitz ganz vorzüglich.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

**Goldene Sägo,** Dresdner Str. 29. Heute Schlachtfest. **A. Wagner.**

Heute Ab. **Schweinsknöcher** mit Klößen. **F. Senf, Gewandg. 1b.**

## Restaurant v. W. Ronnger,

Poststraße 1 und 2 (Wagenplatz).  
Täglich Mittagstisch à la carte. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.  
Wiener Würzen und Dresdner Waldschlößchen-Bier ff.  
NB. Heute Abend Kartoffelsuppe

## Pragers Biertunnel.

**Mindscaldbaunen** empfiehlt heute Abend **C. Prager.**  
**Saure Mindscaldbaunen** empfiehlt nebst reichhaltiger Speisekarte das Restaurant von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.  
Echt Bayerisch feines Lagerbier und Gefe. NB. Morgen Schlachtfest

## Melssner's Restaurant

(vis à vis dem Circus) Königsplatz 13 (vis à vis dem Circus)  
Heute Mockturle-Suppe.  
Reichhaltige Abendkarte, echt Bayerisch und Niederösterreichisches Lagerbier.

# Gambrius-Halle

6 Nicolaistraße 6.  
Mittagstisch von 1/2 12-3 Uhr, ausgewählte Abendkarte.  
Warmes Frühstück, feinst. Lager- u. Bayer. Bier.  
**Fr. Tröster.**

NB. Heute **Karpfen poln. oder blau.**

## Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfiehlt für heute Abend **Kostbeef** mit **Wadeirasauce** und **Saiskartoffeln.**

## Restaurant Johannisthal.

Billard-Saal mit 6 Billards und Kegelbahn.  
Heute Abend **Allerlei.** **F. Stehfest.**

## Schiller-Schlösschen

Heute Dienstag saure **Rinderbraten Gohlis.** mit Thüringer Klößen.

## Burgkeller.

Heute Abend von 8 Uhr an  
**Sextett-Concert.**

## Goldner Elephant, Gr. Fleischer.

Meinen werthen Gästen, Freunden u. Bekannten zur Nachricht, daß meine Restaurations-Localitäten wieder frei geworden sind. **W. Ihme.**

## Lützschnaer Brauerei.

Schützenstraße No. 1.  
Humoristische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Ronneburg.**  
Auftreten der **Lebersängerin Fräul. Mappes,** der **Soubretten Fräul. Vandenburg** u. **Fräul. Seibold,** des **Gesangsdominers Hrn. Waader.**  
Anfang 8 Uhr.



**Theâtre variaté zur Corso-Halle**  
17 Magazingasse 17.  
**Concert und Vorstellung.**  
12 Auftritte der Chansonetten-Sängerin **Frl. Lilly Westenbaum** vom **Alham-Theater in Hamburg.** Auftritte der **Costüm-Soubrette** **Frl. Elise Löwe**, der **Mlle. Jeanne Forotte**, **Chantouze Comique** vom **Alcazar in Paris**, des **Damen-Komikers Herrn Emil Klein**, sowie **Auftritte des ganzen engagierten Künstlerpersonals.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
**Gohliser Actien-Bier** vorzüglich.  
**Emil Richter.**

**Kästner's Restauration**, früher **Becker**, 18 Königsplatz 18.  
Heute u. folg. Tage **Concert und humoristische** **Selbstvorträge** der **Gesellschaft Kilian**, 2 Komiker nebst **Damen**, 1 **Violinisten.**

**Hôtel de Pologne, Tunnel.**  
**Humoristisches Gesangs-Concert und Vorstellung** unter Leitung des **Herrn Musikdirector Sieber.**  
Auftritte der **Chansonette-Sängerin** und **Tänzerin Frl. Maritta**, der **Contratistin Frl. Rosa**, der **Soubretten Frl. Antoni u. Julia**. Auftritte der **Selbstkomiker Herrn Waxa u. Gärtner.**  
Anfang 1/8 Uhr.

**Rahnis's Restauration**, 10. Universitätsstraße 10.  
**Täglich Concert und Vorstellung**, bestehend in **Gesang, Komit., Gymnastik, und Tanz.**  
Heute zum ersten Male: **Erntedankfest**, oder: **Ein Berliner Hauswirth.** **Humoreske** mit **Gesang** von **V. Colbitz.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.  
**Wiegmann Colbitz, Director.**

**W. Ronnger's Concert-Halle**, 1 u. 2 Bachhoffstraße 1 u. 2. **Waggeplatz.**  
**Täglich Concert u. Vorstellung.**  
9. Auftritte des **Frl. Elsa** vom **Theater an der Wien** sowie **Auftritte des** **sämmtlichen neu engagierten Künstlerpersonals.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

**Münchener Bierhalle Burgstrasse 21.**  
**Concert der Gesellschaft Böhneke**, Programm neu. Anf. 8 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Heute **Gaulsch u. geb. Veler**, **Berliner Weisse**, **Wodder** und **Vogelbier** von **Riebeck & Co.** vorzüglich, wozu **ergerst einladet** **Seidel.**

**Restaurant & Café von F. W. Busch**, Kleine Fleischergasse 7.  
Heute sowie während der **Wesche Concert** und **Selbstvorträge** der **Damencapelle Bleil.** Bier ff.

**Restauration zum goldenen Ring**, Nicolaisstraße 38.  
Heute **Schlachtfest**, 1/29 Uhr **Wellfleisch**, **Mittag u. Abend Brat-** und **frische Wurst**, **Bier** ff. und **echt** **Berliner Bitterbier** empfiehlt **B. Fröhlich.**

**Heute Schlachtfest**, früh 8 Uhr **Wellfleisch** und **Kesselfurst**. **H. Pfoffer**, Burgstraße Nr. 10.

**Schlachtfest** empfiehlt **G. Hoffmann**, Thomaskirchhof 15

**Schweinsfnochen** empfiehlt **z. Frühstück** **son. Mittag u. Abend** mit **Rösten** **F. W. Busch**, Kl. Fleischerg. 7.

**Lützschauer Keller.** Heute **Mittag Schweinsfnochen** mit **Rösten**, morgen **Schlachtfest** empfiehlt **A. Schlöser**, Reichstraße Nr. 3.

**Schweinsfnochen** mit **Rösten** empfiehlt heute **Abend** **Carl Rohde**, Klosterstraße Nr. 4. **Berliner und Lagerbier** sein.

Heute **früh Speckfuchen** beim **Bäckermeister** **A. Kaiser**, Grimma'sche Straße 31.

**Restaur. Stadt Frankfurt**, Große Fleischergasse Nr. 2.  
**Wittagstisch**, 1/2 Portionen 7 1/2 Pf. **Echt Bayerisch** und **Lagerbier** ff. von **Riebeck & Comp.** **Abends** **reichhaltige Speisekarte.** **H. Koenig.**

**Grüner Baum**  
**F. W. Prabestein.**  
**Montag 2. nächste Nähe vom Circus Mittagstisch**  
1/2 Portionen. Abonnement. **Bayerisch Bier.**

**BLAUES ROSS**  
**KÖNIGSPLATZ**  
vis à vis dem **Circus.**  
Reichhaltige **Speisekarte**, **echt Bayerisch** und **Riebeck'sches Lagerbier.**  
**Musikalische Unterhaltung** von **Gesellschaft Anger.**  
**2 Carabologie-Billard.**

**Restaurant u. Café v. F. W. Busch**, Kleine Fleischergasse 7.  
empfiehlt jeden **Morgen** **frische Bouillon**, **täglich** **kräftigen Mittagstisch**, **Bier** ff.

**Goldner Elephant**, Große Fleischergasse Nr. 89.  
empfiehlt zu jeder **Tagzeit** eine **reichhaltige** **Speisekarte**, **ausgezeichnete Biere.** **Wittagstisch** von 1/2 12 Uhr an. **W. Ihme.**

**Winkler's Restaurant**, Kleine Windmühlengasse 11.  
**Sauren Rinderbraten** mit **Rösten**, **gero** **Speisekarte.** **Bier** ff. **Carabologie-Billard.**

**Louis Zipfel**  
**Bayerische Bierstube.**  
22. Katharinenstr. 22.

**Heute Morgen Speckfuchen.** **Stammfrühstück**, sowie **täglich** **Wittagstisch.** **Bayerisch-Bier** von **Kurtz** in **Mürnberg** ff.

**Speise-Halle**, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt **Wittag- und Abendtisch.**

**Nachstehende Werthpapiere** sind **abhanden** **gekommen** und **werden** **diesigen**, **die** **etwas** **über** **den** **Verbleib** **dieser** **Papiere** **wissen**, **dringend** **ausge-** **sordert**, **mir** **sofort** **Nachricht** **zu** **geben.**

**Bernhard Thalacker** in **Gohlis** **bei** **Leipzig.**  
15 Stück 4 1/2 Pf., **Magd.-Halb.** **Prior.-Oblig.** von 1865 (11 Em.) à 100 Pf. u. 1 Stück à 500 Pf.: Nr. 15224, 28269, 35668, 38990, 6715, 6716, 8946, 8947, 8948, 26906, 38693, 38694, 41599, 20258, 20259, ein Stück Nr. 1902 à 500 Pf. mit **Coupons** und **Talons.**  
15 Stück **Magd.-Witt.** 3 % **Renten-Papiere:** Nr. 02156, 07343, 04542, 04686, 07940, 11997, 14895, 14913, 09714, 09723, 11634, 11863, 12600, 13909, 14441.

**Eine Brieftasche (Schw. Leder)** ca. 500 Pf. **Banknoten** **enthalten**, **wurde** **verloren.** **Man** **bittet** **um** **Rückgabe** **an** **das** **Polizeiamt** **gegen** **gute** **Belohnung.**

Auf dem **Wege** **von** **der** **Großen** **Fleischergasse** **nach** **dem** **Thomaskirchhofe** **oder** **von** **da** **nach** **der** **Kleinen** **Fleischergasse** **wurden** **Sonntag** **Abend**

**250 Thaler** **und** **drei** **Wechsel** **verloren.** **Der** **redliche** **Finder** **wird** **gebeten** **den** **Fund** **in** **Rudolf** **Messe's** **Annoncen-** **Expedition** **in** **Leipzig**, **Grimm**, **Str.** **2**, **I.** **abzugeben.** **30** **Thaler** **Belohnung** **wird** **bezahlt.**

**Neun Mark** **Belohnung.**  
Auf dem **Wege** **von** **der** **Reichstraße** **nach** **dem** **Barfußberge** **wurde** **Sonntag** **Nachts** **ein** **kleines** **goldenes** **Medaillon** **mit** **einem** **Damen** **Portrait** **verloren.** **Abzugeben** **gegen** **9** **Mark** **Finderlohn** **Reichstraße** **Nr.** **50** **im** **Portier-Gevälde.**

Ein **goldener** **Siegelring** **mit** **rothem** **Stein** **u.** **Portrait** **darin** **eingrabit** **ist** **Sonabend** **Nacht** **zwischen** **12-1** **Uhr** **von** **einer** **Dame** **von** **der** **Corso-Halle** **bis** **nach** **der** **Lützowstraße** **29** **in** **einer** **Droschke** **verloren** **gegangen.** **Wiederbringer** **erh.** **5** **Mark** **Belohnung** **Lützowstraße** **29**, **3** **Tr.** **rechts.**

**Verloren** **wurde** **Sonntag** **Nachmittag** **vom** **Augustplatz** **durch** **Johanna-Bark** **n** **Schleusig** **und** **zurück** **eine** **Bernsteinkette** **m.** **goldenen** **Schlöße.** **Abzug** **an** **der** **1** **Bürgerstraße** **1** **II.**

**Verkauft** **Sonntag** **früh** **ein** **schw.** **Hilfsbü** **in** **der** **Restauration** **von** **Grühle.** **Umtausch** **zu** **bewirken** **Hohe** **Str.** **Nr.** **6**, **Hof** **I.** **rechts.**

**Mitteldentscher Schützenbund.**

Die **Generalversammlung** **des** **Bundes** **findet** **Wittwoch** **den** **14.** **d.** **Abends** **7** **Uhr** **im** **Kaisersaal** **der** **Centralhalle** **statt** **und** **wird** **sich** **an** **dieselbe** **von** **9** **Uhr** **an** **ein** **allgemeiner** **Schützencommer** **anschließen**, **zu** **dessen** **Besuch** **auch** **Nichtmitglieder** **des** **Bundes**, **sowie** **eingeführende** **Gäste** **hierdurch** **freundlich** **eingeladen** **werden.**  
**Der** **Vorstand** **des** **Mitteldentschen** **Schützenbundes.**

**Leipziger Schützengesellschaft.**

Der **Vorstand** **des** **Mitteldentschen** **Schützenbundes** **veranstaltet** **nach** **Schluss** **seiner** **General-** **versammlung** **Wittwoch** **den** **14.** **d.** **Abends** **9** **Uhr** **im** **Kaisersaal** **der** **Centralhalle** **einen** **solenn** **Schützencommer**, **zu** **dessen** **Besuch** **unser** **Mitglieder** **hierdurch** **freundlich** **eingeladen** **werden.**  
**Der** **Vorstand** **der** **Leipziger** **Schützengesellschaft.**

**Thespis. Theater und Ball im Gofenthal. D. V.**

**1849er Kampfgenossen!**  
Heute **Abend** **Erinnerungsfeier** **durch** **kameradschaftliches** **Beisammensein** **im** **Deutschen** **Reichsbader**, **Emilienstraße** **2.**  
**Außerordentliche** **Generalversammlung** **der** **Büchergesellen** **Leipzigs** **und** **Umgebung** **Wittwoch** **den** **14.** **April** **Nachmittags** **4** **Uhr** **Mittelstraße** **Nr.** **9.** **D. V.**

**Verloren** **wurde** **ein** **grauer**, **mit** **schwarzem** **Sammet** **beflegter** **Kleiderschopf**. **Abzugeben** **gegen** **Dank** **und** **Belohnung** **Lützowstraße** **23** **b.** **1.** **Et.**

**Verloren** **ein** **Schlüsselbund** **in** **der** **Hoßen** **Str.** **Bitte** **abzugeben** **Elisenstraße** **14**, **I.**

**Abhanden** **gekommen** **ein** **großer** **grauer** **Sund**, **Steuerzeichen** **Nr.** **938.** **Abzugeben** **gegen** **Belohnung** **Körnerstraße** **Nr.** **8**, **I.** **Leipzig.**

Ein **braun- und weißgefleckter** **Hofhund** **(Vronberger** **Rasse)** **ist** **entlaufen**; **der** **Ueberbringer** **erhält** **außer** **Erstattung** **der** **Futterkosten** **eine** **anständige** **Belohnung.**

**Bibliographisches Institut**, **Taubchenweg.**

**Entlaufen** **ist** **ein** **junger**, **gelber**, **großer** **Hund** **mit** **Halsband** **u.** **Steuerzeichen**, **Nr.** **1535**, **ohne** **Beistand.** **Gegen** **gute** **Belohnung** **abzu-** **geben** **beim** **Fleischer** **Trangott** **Becker**, **Freuzergäßchen** **Nr.** **9.**

**Entflohen** **ist** **1** **Canarienvogel**, **gegen** **Bel.** **abzug.** **N.** **Windmühlengasse** **Nr.** **7** **im** **Hofe**, **2** **Treppen.**

**3 Thlr. Belohnung.**  
Entflohen **am** **Montag** **Morgen** **eine** **junge** **Nachtigall**. **Abzugeben** **Peterssteinweg** **52.**

Ein **Hund** **ist** **zugelassen** **mit** **Steuerzeich.** **938.** **Abzuholen** **in** **Stöcker's**, **Hauptstraße** **Nr.** **84.**

**Zugelassen** **ist** **1** **gr. schw. Hund** **ohne** **Waulkorb** **u.** **Steuerz.** **Abzuholen** **Thomaskirchhof** **2**, **bei** **Seil.**

**Zugelassen** **ist** **Donnerstag** **früh** **ein** **schwarzes** **Hündchen**, **Königsstraße** **Nr.** **7**, **2.** **Etage.**

Durch **Gottes**  **Gnade** **habe** **ich** **ein** **Alter** **erreicht**, **mein** **50jähr.** **Bürger-** **u.** **Meisterjubiläum** **begehen** **zu** **können**, **und** **es** **sind** **mir** **an** **diesen** **Tagen** **so** **viel** **Beweise** **von** **Liebe** **und** **Wohltun** **zu** **Theil** **geworden**, **daß** **mein** **Herz** **zur** **innigsten** **Dank-** **barkeit** **verpflichtet** **ist.** **So** **erhölet** **ich** **vom** **Rath** **der** **Stadt** **Leipzig** **eine** **mir** **sehr** **ehrenre** **Gratu-** **lation**, **von** **der** **höchl.** **Schneiderinnung** **beglückwünscht** **ein** **sehr** **werthvolles** **Andenken**, **von** **meinen** **sämmt-** **lichen** **Familiengliedern**, **meinen** **alten** **Freiwillern**, **meinen** **lieben** **Freunden** **u.** **werthen** **Hausgenossen** **Gratulationen**, **zum** **Theil** **mit** **werthvollen** **Ande-** **kenen** **begleitet**, **wofür** **ich** **tiefergerührt** **meinen** **herz-** **lichsten** **innigsten** **Dank** **ausspreche**, **und** **wünsche**, **daß** **Sie** **Alle** **Gott** **mit** **einem** **hohen** **und** **zufrie-** **denen** **Alter** **segnen** **möge.**

Leipzig, **den** **11.** **April** **1875.**  
**Carl Friedrich August Käpfer**, **Jubilat.**

**Aufforderung.**  
Alle **im** **Febr.** **und** **März** **verfallenen** **Sachen** **kommen** **am** **20.** **April**, **wenn** **selbige** **nicht** **pro-** **longirt** **werden**, **ohne** **Ausnahme** **zur** **Auction.**  
**C. F. Krumpo**, **Grimm**, **Str.** **24**, **H. II.**

Diesigen **Bewohner** **der** **Turnerstraße** **und** **Um-** **gebung**, **welche** **erst** **von** **dem** **Wiedereröfnen** **des** **traulichen** **Posthorns**, **genießt** **sind**, **zu** **einem** **Geschenk** **zur** **Erfreuung** **des** **wackern** **Postillons** **bei-** **zutragen**, **wollen** **ihre** **Gaben** **in** **der** **Jabin'schen** **Restauration**, **Turnerstraße**, **gefälligst** **niederlegen** **und** **ihren** **Namen** **in** **die** **ausliegende** **Liste** **ein-** **tragen.** **Wohlere** **Nichtposthondriften.**

**Es** **werden** **die** **drei** **wohlbekanntesten** **Mädchen**, **welche** **Sonntag** **den** **11.** **4.** **Nachmittags** **um** **4** **Uhr** **den** **sächsl.** **10-Thalerschein** **auf** **dem** **Trottoir** **Sidonienstraße** **Nr.** **48/49** **aufgehoben**, **erlaubt**, **den** **Sidonienstraße** **Nr.** **47** **im** **Hofe** **bei** **H. Kottig** **abzugeben**, **widrigenfalls** **ich** **sie** **gerichtl.** **be-** **langen** **lasse.**

**Chrich**, **gemt!** **—** **Etwas** **Halt** **—** **und** **keine** **wechsl.** **Paunen.**

**H. B. H. 10** (von **Freitag** **Abend**) **wird** **erlaubt** **einen** **Brief** **abzuholen.**

**Dr. C. P.** **Sonntag** **unmöglich** **zu** **kommen**, **darum** **bitte** **Dienstag** **zur** **best.** **Zeit.** **Sonst** **Nachricht** **unter** **L. I.**

**Es** **gratuliren** **der** **Frau** **verw. Dittmann** **in** **Seitbain** **zu** **ihrem** **89.** **Geburtstag** **und** **wün-** **sch**, **daß** **sie** **noch** **ferner** **möge** **solche** **Tage** **ge-** **sund** **und** **fröh** **erleben!**

**Ihre** **Kinder** **in** **der** **Ferne.**

**Rosenthal-Angelegenheit.**

**Antwort** **auf** **den** **in** **Nr.** **102** **d.** **Bl.** **enthaltenen** **Artikel.**  
Allerdings **ist** **ein** **sehr** **tristiger** **Grund** **vorhan-** **den**, **daß** **nur** **bestimmte** **Wege** **zum** **Fahren** **mit** **Kindern** **wagen** **gestattet** **sind.** **Man** **kann** **sich** **täglich** **auf** **unserer** **Promenade** **um** **die** **innere** **Stadt** **über-** **zeugen**, **wie** **sehr**  **Fußgänger** **durch** **Kindern** **wägen** **in** **Schleppfedern**, **die** **zu** **drei** **und** **viere** **mit** **ihren** **Wagen** **nebeneinander** **herfahren**, **belästigt** **werden.** **Keinem** **dieser** **Mädchen** **fällt** **es** **ein**, **den**  **Fußgängern** **auszuweichen**, **es** **würde** **ja** **ihre** **Unter-** **haltung** **unterbrechen.** **Eben** **so**, **und** **noch** **viel** **schlimmer** **finde** **dann** **diese** **Unachtsamkeit** **im** **Rosenthal** **statt.** **—** **Der** **Staub** **würde** **auch** **auf** **die** **wenigen**  **Fußwege** **übertragen.** **—** **Die** **Etablissem-** **ents** **von** **Donaud** **und** **Kintisch** **zu** **Kindergärten** **um-** **gestaltet.** **—** **In** **anderen** **Städten**, **wo** **solche** **Verbote** **nicht** **bestehen**, **sind** **wahrscheinlich** **auch** **keine** **geräumigen** **Kinderspielfläche** **wie** **bei** **uns** **vor-** **handen.** **—** **Sehr** **dankbar** **ist** **die** **Vorsicht** **unseres** **Magistrates** **anzuerkennen** **und** **viele** **Bewohner** **Leipzigs** **stimmen** **gerne** **mit** **mir** **darin** **überein**, **daß** **die** **Erlaubnis** **mit** **Kindern** **wagen** **im** **Rosenthal** **zu** **fahren**, **beschränkt** **bleiben** **muß.**

**Es** **gratulirt** **zum** **beutigen** **Wiegensfeste** **meinem** **lieben** **Stern** **und** **wünsche**, **daß** **die** **Bierflaschen** **Polka** **tanz**. **Na** **Gulda.**

**Schubwert billig**

**Auction Neumarkt 1.**

**Regenmäntel spottbillig**

**Auction Neumarkt 1.**



Gestern Abend wurde uns ein gesundes Mädchen geboren.

Leipzig, den 12. April 1875.

Gust. Gattungen und Frau.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, den 11. April 1875.

Bruno Buchheim.

Oliga Buchheim geb. Baumgarten.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 11. April 1875.

Freiherr Cisar von dem Wasche-IPPenburg.

Premier-Lieutenant im R. S. 1. U.Rg. Nr. 17, Freiherr Rosaline von dem Wasche-IPPenburg, geb. Sebede.

Hierdurch zeigen wir die glückliche Geburt eines gesunden Jungen erfreut an.

Leipzig, den 11. April 1875.

Otto Sellig.

Marie Sellig geb. Schmidt.

Sonntag den 11. d. M. Nachmittags 1 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen, schweren Leiden unsere theure und brave Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin.

Friederike Bannick geb. Reichenbach. Freunden und Bekannten hierdurch diese traurige Nachricht um stille Beileid bittet.

August Bannick, nebst Hinterlassenen.

Am Sonntag Vormittag 1/11 Uhr starb nach schwerem Leiden unser herzensguter

Otto

im Alter von 2 Jahren 4 Wochen, was tief betrübt allen Verwandten und Freunden angezeigt Neuschönefeld, den 12. April.

Louis Seidel und Frau.

M. z. d. 3 P. Heute 6 Uhr M. C. 6 1/2 Uhr. L. u. A. 8 Uhr T.

Todesanzeige.

Unser vieljähriger treuer und eifriger Mitarbeiter und Reisender,

Herr Eduard Essers

ist heute früh sanft entschlafen.

Alle die, welche den Verstorbenen näher gekannt haben, werden ihm wie wir ein freundliches Andenken bewahren.

Leipzig, den 12. April 1875.

Elise, Adolphsen und Weyermann.

Am Sonntag Morgen 4 Uhr verschied im hiesigen Johannis-Hospital nach langen Leiden Frau

verm. Pauline Pfeiffer geb. Schauf. Dies allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Die Familie Diekmann.

Dank.

Herzlichsten innigsten Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme u. den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meines lieben guten Mannes Friedr.

Stein, Musiker. Insbesondere Dank Herrn Prof. Dr. Friede für die erhabenen Trostesworte am Grabe, dem geehrten Musiker-Berein, den Mitgliedern der Capelle des Handels-Theaters, wie auch dem Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs für die ehrenvolle Begleitung.

Ebenso herzlichsten Dank Herrn Prof. Dr. Merkel für seine aufopfernde Thätigkeit, wie auch Herrn Restaurateur Carl Zahn, Chef des Handels-Theaters für das meinem seligen Manne während seines Krankenlagers bewiesene humane Wohlwollen und die freundliche Unterstüzung.

Nehmen Sie Alle meinen tiefgefühltesten, innigsten Dank. Leipzig, den 12. April 1875.

Wilhelm, verm. Stein nebst Angehörigen.

Den 10. d. starb in Celle mein jüngster Sohn

der Buchbinder-Gehülfe Richard Gene in seinem 27. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmet

Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, den 12. April 1875.

Bruno Gene, zugleich im Namen der Geschwister des Verstorbenen.

Cypressenweig auf das Grab unser früh verklärten Freundes

Friedrich Stein. Rahe sanft, Du hast nun ausgerungen

Den schweren Kampf, der Theurer, Dich gedrückt, Dein Geist hat sich zum Himmel aufgeschwungen,

Und ist dem Reich der Erde jetzt entrückt. Schwer war die Prüfung, die Dir hier beschieden,

Die Freude kurz, die Dir das Leben bot, Denn längst schon trübte Deinen stillen Frieden

Der Krankheit bitter, sorgenvolle Noth. Ach, Deine Gattin, die von diesem Gram umwunden,

Die Kinder, Eltern und Geschwister, die das Leid empfunden,

Daß Dich die Gottheit schnell von ihnen rief, Sie senden noch ein Opfer ihrer Liebe,

Ja Thränen perlen Deiner Hülle zu. Nur ihnen ist der bange Schmerz geblieben,

Doch Du gingst ein zur ewig seligen Ruh, Du riefst: Ich will von Euch jetzt gehn,

Weint nicht, es giebt ein Wiedersehen.

Für die Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Verlust ihres herzigen Kindes danken innigst.

Gustav Bachmann und Frau.

Diana-Bad, Nerven-, Erkältungsleiden etc. schnelle, nachhaltige Heilerfolge.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 u. 3-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1-1/2 u. 2-1/2.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet. Curgesellschaften u. L. Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch. D. Steiniger, v. Schindler.

Nachtrag.

\* Leipzig, 12. April. Heute Nachmittag in der sechsten Stunde berührten der Kronprinz des Deutschen Reichs und die Kronprinzessin Victoria, auf der Reise nach Italien begriffen, unsere Stadt. In Begleitung derselben befand sich nur der persönliche Adjutant Hauptmann v. Wittke-Kolland und die Dienerschaft. Die hohen Reisenden benützten den Berlin-Wünnener Schnellzug und wurden im Berliner Bahnhof von Herrn Bürgermeister Dr. Koch und Herrn Vicebürgermeister Dr. Georgi empfangen. Das Publicum war, da die Kunde von der Ankunft des kaiserlichen Paares nicht in die größere Öffentlichkeit gedrungen, nur sehr spärlich vertreten. Im bayerischen Bahnhof war ein Abendessen bereit gehalten. Hier war auch das Publicum zahlreicher versammelt, welches bei Abfahrt des Zuges ein Hoch auf den Kronprinzen ausbrachte. Die äußere Erscheinung Sr. kaiserl. Hoheit ließ auf ein erwünschtes Wohlbefinden schließen.

Leipzig, 12. April. D. Potttharst's mechanisches Theater (Theatrum mundi) hat hier stets einen so großen Beifall gefunden, daß es gewiß viele wieder freudig begrüßen, und was die Hauptsache ist, auch recht fleißig besuchen werden; dürfen wir dasselbe doch zu den besten Schaustellungen dieser Art zählen und wird es doch diesmal einen neuen Reiz dadurch üben, daß nicht nur Alles neu aufgefrischt worden, sondern auch die vielen mechanischen Figuren, welche die malerischen Darstellungen beleben, bedeutend vermehrt worden sind, wodurch Herr Potttharst in den Stand gesetzt ist, viele neue komische und ernste Scenen dem Publicum vorzuführen. Die großen, malerischen Darstellungen sind aber folgende fünf, von denen nur drei in jeder Vorstellung zur Aufführung kommen: 1) eine Löwenjagd in Afrika, 2) ein Fest in Venedig, 3) das Jupiterfest, 4) die Erstürmung von Weissenburg und 5) ein See Sturm. Die Decorationen sind sehr gut gemalt, die verschiedene Beleuchtung ist von vortrefflicher Wirkung, und die Tausende von beweglichen Figuren, theils Thiere, theils Menschen auf das Naturgetreue vorstellend, beleben die einzelnen Darstellungen und tragen gar viel zu einer recht hübschen Unterhaltung bei. Außerdem unterhalten auch wieder die „Seilschwenker-Automaten“ durch ihre bewundernswürdigen Künste, und den Schluß machen „die optischen Darstellungen der Diophranen, welche den Lauf der Planeten, den Beginn eines Erdbebens, den Ausbruch der Vulkane, Stürme und Schneegestöber, so wie den Auf- und Untergang des Mondes und der Sonne, theils berühmte plastische und architektonische Kunstwerke, malerische Landschaften, Brustbilder berühmter Männer, theils eine Reihe höchst komischer Cartouren mit Verwandlung und endlich die prächtigen chinesischen Farbenspiele aus zur Anschauung bringen, scharf und deutlich, plastisch hervortretend und so treu als die Kunst die Natur eben wiederzugeben vermag. Eine sehr gute Musik erklingt zugleich das Ohr während der Darstellungen und so wird sehr viel in reicher Abwechslung geboten, so daß man sich hier wirklich auf das Angenehmste unterhalten sieht.

Reich Leipzig, 12. April. Eine der interessantesten Erscheinungen dieser Woche sind unstreitig die zwei Riesenkinder Elisa und Kaelina, welche sich mit ihrer Mutter, einer russischen Bäuerin, in einem Parterrezimmer Königsplatz Nr. 8 produciren. Als Herr F. W. Lehmann uns vor etwa acht Jahren ein ähnliches Wunderkind, Elisabeth Hall aus Steinfurt im Großherzogthum Hessen, vorführte, erregte dasselbe ein ungeheures Aufsehen; denn obwohl erst sechs Jahre alt, wog doch dieses wunderbare Naturspiel bereits mehr, als das Normalgewicht eines ausgewachsenen

Menschen beträgt. Sein Führer bereiste mit ihm ganz Deutschland, es nahm von Jahr zu Jahr an Gewicht immer mehr zu, und um so mehr wurde es überall angefaunt und der Zuspruch von Seiten des Publicums war ein so großer, daß dadurch Dr. Lehmann zum reichen Manne wurde, und jetzt, nachdem dieses Naturwunder confirmirt worden, es nicht mehr zur Schau ausgestellt wird. Wenn nun aber dieses Riesenkind schon so gewaltig in Staunen setzte, wie müssen dann erst die oben genannten beiden russischen Bauernkinder angefaunt werden; denn ihr Gewicht beträgt fast doppelt so viel. Elisa, fünf Jahre alt, wiegt bereits 264 Pfd. und die kleine, muntere und heitere, zweijährige Kaelina schon 106 Pfd., ein Gewicht, welches ihnen unmöglich macht, ohne Unterstüzung zu stehen und zu gehen, ja! es kostet sogar einem kräftigen Manne große Mühe, das ältere Kind, Elisa, eine kurze Zeit aufrecht zu erhalten. Dabei fühlen sich trotz der großen Fettmasse die Gliedmaßen fest und muskulös an, was nicht nur eine ungeheure Wucherung des Fettes, sondern auch des Fleisches annehmen läßt. Das Gesicht ist dazu bei beiden trotz der großen Fülle der Baden u. wohl gebildet und einnehmend. Daß sie gleich am ersten Tage eine Menge des Publicums herbeiziehen würden, war voraus zu sehen, das Local war bis spät Abends immer gedrängt voll, ja so Mäander mußte, ohne einen Platz gefunden zu haben, sich wieder entfernen. Freilich ist das Zimmer, in dem diese so höchst interessanten Wunderkinder gezeigt werden, für einen so großen Andrang des Publicums zu klein. Herr Dr. med. H. Hermann aus Wroslau, der Führer dieser Kinder, hat aber leider von der Behörde nicht die Erlaubniß bekommen, letztere in einer Hude zu zeigen, und ein größeres Local am Reichshauptplatz konnte er, obgleich er keine Kosten scheute, nicht finden.

Leipzig, 12. April. Auf dem Bayerischen Bahnhofe ereignete sich heute Morgen der Unfall, daß zwei Maschinen an einanderstießen. Irgend ein Unglück kam dabei weiter nicht vor, nur hatte der Conduktor, welcher 6 Uhr 30 Min. von hier abgehen soll, in Folge dieses Unfalls eine halbstündige Verzögerung.

Mittels eines Entzuges und zweier Localzüge kamen im Laufe des Sonntags-Vormittags auf der Magdeburger Bahn gegen 900 Reisende hier an.

Die „Dr. Fr.“ berichtet aus Döbeln, 11. April: Die heute hier stattfindende Landesversammlung der deutschen Fortschrittspartei in Sachen ist außerordentlich zahlreich besucht. Nach Begrüßung der Versammlung durch Rittergutsbesitzer Dehmann-Choren verschrift man zur Bildung des Bureaus und wurden gewählt zum Ehrenpräsidenten Stadtrath Heubner aus Dresden, zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden Dehmann-Choren, zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Buchhändler Schmidt aus Döbeln, sowie zum Schriftführer Redacteur Dr. Doehn aus Dresden. Hierauf sprach Advocat Schrad aus Pirna über die Stellung und Thätigkeit der deutschen Fortschrittspartei in Sachen während des letzten und über die Aufgaben des nächsten Landtages. Ueber die vorliegenden Anträge entspann sich eine längere Debatte und wurde zunächst einstimmig beschlossen: Für das Zustandekommen möglichst guter Landtagswahlen einen aus fünf Mitgliedern bestehenden Landes-Wahlaußschuß der deutschen Fortschrittspartei in Sachen niederzusetzen, diese fünf Mitglieder mit relativer Stimmenmehrheit auf Vorschlag durch Acclamation zu wählen. Bei der sodann erfolgenden Wahl wurden gewählt: die Abgeordneten Mai aus Polen, Starke in Wittweide, Grall in Döbeln; ferner Advocat Emil Lehmann, Banddirector Fröhner aus Dresden und endlich als sechstes Mitglied, für welche Zahl man sich nachträglich entschied, Dr. Ohl aus Vin-

denau. Bei Abgang der Depesche dauerte die Versammlung noch fort.

Die „National-Zeitung“ berichtet aus Berlin vom 10. April: „Ueber das Befinden des Herrn Abgeordneten Dr. Laßer geht uns folgende erfreuliche Mittheilung zu: Seit dem 5. April versuchte Herr Laßer täglich einige Zeit, zuletzt bis zu mehreren Stunden, außerhalb des Bettes zu verbringen. Bei völliger Fieberfreiheit fand eine stetige Zunahme an Kraft statt. Wir sind berechtigt, den gegenwärtigen Zustand als wirkliche Reconvalescenz anzusehen.“

Im „Crimmichauer Bürger- und Bauernfreund“ vom 10. April ist das nachstehende Interlat zu lesen:

Am Sonntag Abend 9 Uhr bei Seipel Versammlung der vier wohnenden Mitglieder der Socialdemokr. Arbeiterpartei. Tagesordnung: Fortsetzung der Erörterung über das Vereinigungsprogramm. Mitglieder, die wiederholt fehlten, werden als lau dem Ausschuß nach Hamburg übersandt.

Der Vertr. F. Wötger.

Eine Diamantengestalt. Es ist bekannt, daß der berühmte Diamant „Saucy“ der Familie Demidoff gehört. Die alte Fürstin Demidoff hatte ihn als Schminke verarbeitet lassen und trug ihn fast täglich. Von fern gleich er einem großen Riesel und die feinsten Kenner hätten den Brillant nicht erkannt, den man damals auf nahe anderthalb Millionen Francs schätzte. Eines Tages besuchte die Fürstin im Geleite ihres Mannes und Jules Janins das Louvre. Es war sehr heiß, die Fürstin legte ihren Schal ab und hat Janin, ihr den Diamanten aufzuheben. Janin steckte den Stein in seine Westentasche und man setzte seinen Gang durch das Museum fort. Die Beschäftigung zog sich in die Länge, endlich stieg die Fürstin wieder in den Wagen, ohne den Schal wieder umgenommen zu haben, und vergaß ihren Diamant von Janin zurückzufordern, der seinerseits nicht an das Zurückgeben dachte. Aber am folgenden Tage erinnerte sich die Fürstin und fragte ihren Mann, ob ihm Janin den „Saucy“ zurückgegeben habe. Dieser verneinte, worauf an den Schriftsteller eine Botschaft geschickt wurde. Als Janin vernahm, um was es sich handle, wurde er sehr blaß und rief: „Der Saucy! Du lieber Himmel, ich weiß nicht im Entferntesten, was ich mit ihm angefaunt habe.“ Er gab Bescheid seine Reider zu durchsuchen, es fand sich aber Nichts. Nun erinnerte Janins Banne ihn daran, daß er Tags zuvor eine weiße Weste getragen habe, diese aber der Wäscherin übergeben worden sei. Außer sich stürzte Janin zum Fürsten und mit ihm zur Wäscherin. Unterwegs sagte der berühmte Kritiker zum Fürsten: „Vor Allem müssen wir gleichgültig aussehen. Man darf keine Ahnung haben von dem Werthe des Steines, den wir suchen. Ein Diamant von anderthalb Millionen Francs!“ Bei der Wäscherin angelangt, fragte Janin nach vielen Umschweifen, ob sie in seiner weißen Weste nichts gefunden habe. „Ihre Weste ist bereits eingewaschen“, antwortete die Wäscherin. „Gefunden habe ich nichts... doch ja, ein Stück geschliffenen Glases, so etwas wie ein plästerer Flaschenstopf.“ „Wo ist es?“ „Unten im Hufe spielt mein Hufe damit.“ Wie von der Tarantel gestochen stürzte Janin, vom Fürsten gefolgt, in den Hof und entriß dem Söhnchen der Wäscherin, das sich damit beschäftigte, die Sonnenstrahlen im Steine aufzufangen, denselben. Der „Saucy“ war gerettet und Janin trocknete sich den Schweiß von der Stirn, indem er murmelte: „Ich muß weiße Haare haben!“

(Gemüthlich.) Ein böhmisches Blatt erzählt: „Der Zug, welcher früh 1/6 Uhr von Leitmeritz nach Prag abgeht, stand am ersten Ostertage bereit; die Passagiere warteten mit Ungeduld und peinlicher Erregung des Moments,

Dankagung.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer lieben Auguste sagen wir Allen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihr das Beileid zur letzten Ruhestätte gaben, unsern tiefgefühltesten Dank.

Die betrübteten Eltern August Seemann, Fleischermeister, und Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Ludwig Wolf in Deilsa mit Frä. Agnes Emily in Pulsty. Herr Josef Haagen in Berlin mit Frä. Angelina Cariot in Brighon. Herr Kaufmann Emil Marx in Dresden mit Frä. Anna Spajier in Ober-

oberwis. Herr Postamt-Assistent Franz Bandel in Stolpen mit Frä. Helwig Reichmar daselbst.

Fermählt: Herr Hermann Kühne in Dresden mit Frä. Marie Seiliger aus Bautzen; Herr Kaufmann Bernhard Wolf in Dresden mit Frä. Angelina Kothe daselbst. Herr Paul Müller in Dresden mit Frä. Selma Bollermann daselbst. Herr Stadtsteuer-Einnehmer Landshülz in Reichenbach mit Frä. Louise Otto daselbst. Herr Gustav Reibitz in Flemmingen mit Frä. Klara Köhler aus Hartz.

Geboren: Herr Albert Worm in Reichenbach ein Sohn. Herr Guido Jungmann in Rammig ein Sohn. Herr Prem.-Lieutenant Frhr. von der Wasche-IPPenburg in Oshag eine Tochter. Herr Bruno Schmeißer in Oberhausen eine Tochter. Herr Gustav Reinhold in Kuerbach i. B. eine Tochter. Herr Hermann Mey in Burgun ein Sohn. Herr Emil Hermann in Weerane ein Sohn.

Verstorben: Herr Georg Max Unger in Kuerbach i. B. Frau Rosine verm. Ullrich geb. Köhl in Oberwiesla. Herr Hauptmann Friedrich's in Kaderberg Sohn Albrecht. Frau Emilie Voigt geb. Berthold in Gommig. Frau Emma Schirmer geb. Voßsch in Leisnig.

Verstorben: Herr Georg Max Unger in Kuerbach i. B. Frau Rosine verm. Ullrich geb. Köhl in Oberwiesla. Herr Hauptmann Friedrich's in Kaderberg Sohn Albrecht. Frau Emilie Voigt geb. Berthold in Gommig. Frau Emma Schirmer geb. Voßsch in Leisnig.

Verstorben: Herr Georg Max Unger in Kuerbach i. B. Frau Rosine verm. Ullrich geb. Köhl in Oberwiesla. Herr Hauptmann Friedrich's in Kaderberg Sohn Albrecht. Frau Emilie Voigt geb. Berthold in Gommig. Frau Emma Schirmer geb. Voßsch in Leisnig.

Verstorben: Herr Georg Max Unger in Kuerbach i. B. Frau Rosine verm. Ullrich geb. Köhl in Oberwiesla. Herr Hauptmann Friedrich's in Kaderberg Sohn Albrecht. Frau Emilie Voigt geb. Berthold in Gommig. Frau Emma Schirmer geb. Voßsch in Leisnig.

Verstorben: Herr Georg Max Unger in Kuerbach i. B. Frau Rosine verm. Ullrich geb. Köhl in Oberwiesla. Herr Hauptmann Friedrich's in Kaderberg Sohn Albrecht. Frau Emilie Voigt geb. Berthold in Gommig. Frau Emma Schirmer geb. Voßsch in Leisnig.

Verstorben: Herr Georg Max Unger in Kuerbach i. B. Frau Rosine verm. Ullrich geb. Köhl in Oberwiesla. Herr Hauptmann Friedrich's in Kaderberg Sohn Albrecht. Frau Emilie Voigt geb. Berthold in Gommig. Frau Emma Schirmer geb. Voßsch in Leisnig.

Verstorben: Herr Georg Max Unger in Kuerbach i. B. Frau Rosine verm. Ullrich geb. Köhl in Oberwiesla. Herr Hauptmann Friedrich's in Kaderberg Sohn Albrecht. Frau Emilie Voigt geb. Berthold in Gommig. Frau Emma Schirmer geb. Voßsch in Leisnig.

Verstorben: Herr Georg Max Unger in Kuerbach i. B. Frau Rosine verm. Ullrich geb. Köhl in Oberwiesla. Herr Hauptmann Friedrich's in Kaderberg Sohn Albrecht. Frau Emilie Voigt geb. Berthold in Gommig. Frau Emma Schirmer geb. Voßsch in Leisnig.

wo sie ein Billet erhalten würden, mittelst dessen sie an das Ziel ihrer Wünsche gelangen könnten. Aber lange war dieses Warten vergebens. Schon pfeift die Maschine in der Aussicht, leere Wagen nach sich ziehen zu müssen. Da stürzt der Billeteur unter die aufgerigte Menge vor der Cassé und ruft: „Meine Herrschaften, i bitt, fahren's halt ohne Karten — i hab' mein Schalter Schlüssel verloren.“

(Eingefandt.)

Im Leipziger Tageblatt steht am Sonnabend den 10. April in der zweiten Beilage ein Aufsatz unter „Eingefandt“ über Post-Verbindungen. Daraus Bezug nehmend wird, um das Publicum vor Nachtheit und Selbstschweifigkeiten zu schützen, auf den sechsen erschienenen, leicht übersichtlichen und kurz gefaßten „Wegweiser über Post-, Raß-, Gewicht und Münzwesen“ ganz besonders aufmerksam gemacht. Durch ein gut gearbeitetes Inhaltsverzeichnis, welches bei derartigen Sachen meist fehlt, kann man sich leicht über all und jede Postangelegenheit informieren. Erschienen bei J. Seemann hier, zu haben in allen Buchhandlungen. Preis 30 Pf.

(Eingefandt.)

Das Rosenthal betreffend. Es ist sehr gut für die, welche viele Kinder und Kinderwagen haben, zu sorgen, aber das Rosenthal, das vorzüglich für halb Genesene und Alte als Erholung selbst vom Arzte empfohlen wird, sollte von schreienden und freischwebenden Kindern in Kinderwagen verschont bleiben. Man werfe nur einen Blick auf unsere Promenade, da giebt es keine Bank, wo ein Schwaches ausruhen kann; überall Kinderwagen. Seht man, ist kaum ein Ausweichen möglich, denn drei bis vier Wagen verstopfen den Weg, die guten Kinderwägen müssen sich ja unterhalten, und so soll es im Rosenthal auch werden? Wir hoffen eine unfehlige Behörde läßt es beim Alten und erfüllt so die Wünsche der Schwachen und Solcher, die den Sommer über nicht auf Reisen gehen.

Viele Rosenthalbesucher.

(Eingefandt.)

Ueber Desinfection. Es ist gewiß eine schöne Sache um die Desinfection überall da, wo man etwas davon merkt. Hier merkt man nur leider Nichts davon. Gerade jetzt zur Messe und wo mit dem Wasser wieder gespült wird, könnte doch — einmal ohne obrigkeitlichen Zwang — der Restaurateur, der Hausbesitzer u. jeder für seinen Theil durch Entfäulung zur Förderung des Gesundheitszustandes beitragen. Die überaus große Mehrzahl der Restaurateure u. sorgt indes nicht für Desinfection. — Abgesehen von der Gefährlichkeit (denn damit an diese gedacht wird, wer erst die Cholera drohen!) ist es aber auch an und für sich oft eine wahre Zumuthung, wie man an manchen Bedürfniskorten, ist schon beim Vorübergehen, sich die Luftströme zusammenpressen muß. Es könnten hier Beispiele von Desinfectionen angegeben werden, wo schon so mancher die Nachlässigkeit (am gelinde zu sprechen) des Restaurateurs u. drohnd ist. Würde es denn wirklich ein so großes Opfer für die Restaurateure sein, ihren Kästen derartige Unannehmlichkeiten zu erproben? Doch auch die Privaten, Hausbesitzer ebenso wie Abmiether, und besonders solche die an Restfremde und sonst weiter vermieten, sind mehr als zu anderer Zeit gerade während der Messe den Abmiethern und übrigen Hausgenossen diese Keimlichkeit schuldig. Wenn man auch jetzt noch nicht einzusehen scheint, daß man als ordentlicher Mensch für seine Luft im Hause ebenso gut zu sorgen hat wie für seine Treppen, gelehrte Trottoirs u. s. w. —, vielleicht werden sich die Nachkommen dieser Aufklärung und mit ihr zugleich eines besseren Gesundheitszustandes erfreuen.







Schon bot sich das Schauspiel, daß eine in sich unmotivirte Haufe plötzlich zusammenstürzte und die, welche sich versahen von ihrem forcirten Auftreten zu ihr bekehrten mit ihren Trümmern bedeckte. Dann bürgte auch nicht dagegen, daß die früheren Hauffiers nicht um den Vortheil der Situation mitzunehmen, plötzlich Hauffiers wurden und den schwachen Speculanten ihrer Partei eben so schlimm mißspielten, wie sie es vorher mit den Hauffiers gemacht hatten. So gestaltete sich die ganze Situation zu einer Frage, auf welche die Antwort jedenfalls für die Börse nicht günstig lautete. Letztere war durch die Hauffeiberrumpelung lahm gelegt, in ihrem Inneren getroffen. Man halte sie zu einer Rolle aufstacheln wollen, der sie in keiner Weise gewachsen war. Als Held einer Zeit voranzutreten, die alle Sünden der Vergangenheit überwunden hatte, dazu fehlten ihr die Bedingungen. Sie konnte sich bloß zum Organ der allgemeinen Lage machen, und diese wies in allen Verkehrszweigen durchaus keine Momente auf, welche eine Stärkung des Capitalmarktes begründeten. Um es kurz zu sagen, die Hauffe fühlte sich auf einfarmer Höhe, isolirt von allen realen Factoren, und dies erklärt, warum die Börse so leicht den politischen Alarmartikeln Einfluß gewährte, die in den letzten Tagen der Woche die Speculanten zu beschäftigen anfangen, und darum beachtenswerth sind, weil sie den Schwächezustand der Börse recht klar zu Gemüthe führen. Die Hauffepositionen, welche realisirt werden sollten, mußten die Course drücken, und so sehen wir dieselben am Schluß der Woche in ziemlichem Rückstande gegen den Schluß der Woche vorher, wie nachfolgende Tabelle zeigt.

Table with 2 columns: Date (3. April, 10. April) and various market indices (Bergisch-Märkische, Köln-Minden, Rheinische, Oesterreich. Credit, Diskonto-Commanbit, Franzosen, Lombarden, Laura).

Als die Berliner Börsenzeitung von einer Deputation der Verwaltung der Halle-Sorauer-Bahnen an den Handelsminister erzählte, machten wir, während alle Zeitungen diese Nachricht ohne Bemerkung abdruckten, wenigstens auf die Unverständlichkeit des einen angeführten Gesuchs aufmerksam, welches den offensbaren Widerspruch an der Stirn trug. Indes scheint sich das Ganze als ein bloßer Vorwand zu entpuppen, daraus berechnet, mit den Stammprioritäten einen kleinen Schwindel zu treiben.

Die Ankündigung zur Generalversammlung der Remberg-Cernowitzer Bahn enthält nichts von der Aufhebung des Sequenzers und von all den phantastischen Dingen, welche die „N. Fr. Presse“ daran geknüpft hatte. Was aber schlimmer als alles, das ist der stark abnehmende Verkehr der Bahn, parallel dem gleichen Vorgange bei der Carl-Ludwigsbahn. Wer möchte es der Regierung verdenken, daß sie, möge die endliche Ordnung der Verhältnisse ausfallen wie sie wolle, bei den Verpflichtungen, die sie übernommen, die Verwaltung nicht in Hände legen möchte, die vertrauenswürdig sich gezeigt haben. — Eine Fusion der Galizischen Nebenbahnen, die selbstständig nicht zu leben im Stande sind, mit der Carl-Ludwigsbahn, von der Allerlei geplant wird, will und nicht gerade als den Interessen der letzteren besonders förderlich erscheinen, falls die Bedingungen nicht so gestellt würden, daß in keiner Weise eine Belastung für die Carl-Ludwigsbahn daraus entspringe, und dies würde wieder der andern Seite Nichts helfen. Die betreffenden Galizischen Bahnen haben sammtlich eine mühselige Entwicklung vor sich, deren Kosten zu tragen die Actionaire der Carl-Ludwigsbahn keine Lust haben können. Freilich — haben sie noch nie den Mund gerührt, um ein Zeichen ihres Daseins von sich zu geben. Sie haben sich Alles gefallen lassen, und werden sich Alles gefallen lassen. Erzählen doch die Wiener Berichte, daß selbst in den Generalversammlungen derjenigen Institute, wo die Interessen der Actionaire deren intimste Aufmerksamkeit erheischen, eine beschlußfähige Anzahl von Besuchern nur durch Strohmänner herbeizuführen ist. Die Actionaire der Carl-Ludwigsbahn haben noch dazu den Charakter eines reinen Spielpapiers, das eine ziemlich Anzahl von Börsen beschäftigt.

Ein Ereignis ist der gewaltige Rückgang der Prioritäten der Dux-Bodenbacher Bahn. Ein so tiefer Fall der ersten Prioritäten würde indes noch ganz besonderer Begründung bedürfen, als das was bisher bekannt war, und ist daher eine weitere Kühlung des Schleiers abzuwarten. Bei Dingen, die so nahe die Capitalinteressen betreffen, ist es geboten ohne genaue Information kein Urtheil abzugeben.

Die Mehreinnahmen der Wilten-Prifener Bahn haben sich in letzter Zeit abgeschwächt; die der Prag-Duxer sind ganz unerheblich und zeigen das Befehle der Linie.

Verschiedenes.

8 Aus der Fremde. Aus Paris schreibt man: Die Börse ist in Folge der Hauffeorgien Philippart's und Genossen matt. Die Hauffepartei ist mit Ständen überladen, deren Reputation zum Ultimo ihr enorme Opfer gekostet hat, und alle 14 Tage klopft der Moment von Neuem an. Die Lage für sie ist um so schwieriger als die Hochfinanz Philippart's Plänen feindselig gegenüber steht und den Eindringling durch Abschneiden des Geldzuflusses trocken zu legen sucht. Dazu kam an verschloffenem Ultimo, daß derselbe mit effectiven Geldschwierigkeiten zu kämpfen hatte, da die Eisenbahngesellschaften, welche sonst ihre mühsigen Gelder zu Reportgeschäften verwenden, zum 1. April, wo ein starker Berfalltag

für Coupons von Prioritäten und Eisenbahnactien, um sich disponibles Geld zu machen, ihre Reports zu kündigt gezwungen waren. Solcherweise allein wurden der Börse einige hundert Millionen entzogen. Dazu kamen starke Resertionen von Rententiteln, welche bedeutende Capitalien wegnahmen. Dem Ausland wurden sehr bedeutende Profite auf internationale Werthe effectuirt. Das Steigen der Wechselcourse deutet bereits schon seit einiger Zeit darauf hin. Die Anleiheberichte dauerten fort. Da die Kammer aber erst in einem Monat zusammentritt und die Anleihefrage erst bei Gelegenheit der Budgetdiscassion gestellt werden kann, so würde vor dem Juni von der Sache keine erste Rede sein können. Der Sonnabend mit seinen politischen Eindrücken konnte bei der gespannten Lage der Börse nicht ohne starken Eindruck bleiben. Die letzte Liquidation hatte nach an 600,000 Titel verschlungen, und die Veräußerungsbefehle danach traten um so mehr an den Tag. In der That hat man in den letzten Berichten, die vorgenommenen wurden, bloß Realisationen überladener Hauffepositionen zu erblicken. Englische Consols kamen erst 1/8 und später noch 1/16 schwächer. Französische sprachen 35 Cent., 3 Proc. 42 Cent. Italiener blühten 50 Cent. ein, im Laufe der Woche 1 1/2 Proc. 5 Proc. Türken schlugen 25 Cent. ab. Franzosen gingen von 685 auf 676, 25, Lombarden von 325 auf 316, 25, Credit mobilier von 471, 25 auf 465; Credit espagn von 1470 auf 1420 zurück. Ihnen folgten: Transatlant. von 355 auf 365, Suez von 737, 50 auf 712, 50 u. f. w.

Hins von den sechs großen Eisenbahngesellschaften haben nun ihre vollständige Dividende für 1874 festgesetzt, inclusive des für die ersten 6 Monate vertheilten Betrags. Die Nordbahn bezahlte 64 Proc. (für 500) gegen 67 Proc. in 1873; die Pioner Bahn 55 Proc. (11 Proc. in 1873); die Orléansbahn 56 Proc. (11 1/2 Proc.) wie 1873; die Westbahn 35 Proc. (7 Proc.); die Südbahn 40 Proc. (8 Proc.); beide letztere wie im Jahre vorher. Die Ostbahn hat ihre Dividende noch nicht angehängt; man schätzte sie auf 33 Proc. wie im Vorjahre. Von all den genannten Beträgen ist die Einkommensteuer mit 3 Proc. nebst Stempel- und Uebertragungsabgabe abzuziehen, was zusammen auf 7 Proc. sich beläuft. Nach den Courts am Schluß der Woche berechnet, verinteressen sich: Nordbahnactien 5,12 Proc., Pioner 5,37, Süd und West 5,50, Orléans 5,58, Ost 5,62. Obgleich Nord und Pioner das niedrigste Erträgnis zu jetzigen Preisen liefern, sind sie doch die einzigen Gesellschaften, welche dem Staat für Zinsgarantie nicht verpflichtet sind; daher jede fernere Zunahme des Nettoertrags den Actionairen zu gut kommt, während die Dividende der anderen Gesellschaften unveränderlich sind, da die gegenwärtigen Raten ein Maximum vorstellen und der darüber hinausgehende Nettoertrag zur Verminderung der vom Staate garantierten Interessen des neuen Netzes zu verwenden ist. Erst wenn keine Garantie mehr nothwendig und die bisher dafür dem Staate schuldig gewordene Summe abgezahlt sein wird, fällt auch der Netto-Überschuss der Dividende zu. Im letzten Jahre betragen die Zuschüsse der Regierung für den eben angeführten Zweck 316 Mill. Francs, und competente Urtheile gehen dahin, daß, bis die Gesellschaften dahin gelangt sein werden, von der Garantie keinen Gebrauch mehr machen zu müssen, diese Schuld sich auf das Doppelte erhöhen möchte.

\* Prag, 12. April. (Original-Depesche des Leipziger Tageblatts.) Der Verwaltungsrath der k. k. böhm. Eisenbahn hat die Dividende für 1874 auf 9 Proc. festgesetzt; die Generalversammlung findet am 30. Mai statt. — Der Actien-Coupon der böhmischen Nordbahn wird wahrscheinlich mit 3 Proc. eingelöst werden (dies wäre 1/2 Proc. mehr als im Vorjahre). — Strouva-Prag errichtet in Jbitow eine großartige Beseherhülle (?)

u. Leipzig, 12. April. Der Geschäftsbericht der Chemnitzer Actien-Spinnerei auf das Jahr 1874 bemerkt in seiner Einleitung, daß der Geschäfts-Verlust fast ununterbrochen malt geblieben sei und zwar für Cephalinse ungünstiger als für Baumwolle. Letztere kostete im Januar 1874 für Orleans 8 1/2, Vence, für Dollerach 5 1/2 Pence und fiel mit geringen Schwankungen auf und ab allmählich bis Jahreschluss auf 7 1/2, Vence, beziehentlich 4 1/2 Pence. Garnpreise waren wegen des stillen Geschäftsganges in Manufakturwaren gebüßert und gingen verhältnismäßig mehr herab. Der Rayen am Spinnen selbst, schon im Januar sehr klein, ward von Monat zu Monat geringer als bis zum Jahreschluss. Die Fabrik verarbeitete im verfloffenen Jahre 2,798,899 Pfund Baumwolle und erzeugte daraus: 1,852,861 Pfund Watergarne, 634,663 Pfund Mediolgarne und 85,230 Pfund Zwirne, in Summa 2,572,754 Pfund, oder 139,934 Pfund mehr als 1873. Die Garnverkäufe betragen: 1,695,550 Pfund Watergarne, 560,991 Pfund Mediolgarne, 95,490 Pfund Zwirne, in Summa 2,355,031 Pfd., oder 49,006 Pfund mehr als 1873. Der Erlös aus den Garnverkäufen betrug 900,957 Thlr. oder 93,142 weniger als 1873. Der Gewinn aus dem Waarenconto beträgt 117,232 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf. Im Debet dieses Conto sind die Jahreskosten an Verwaltungskosten (9056 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.), Geschäftskosten (1631 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf.), Unfall-Versicherung (1281 Thlr. 10 Ngr. 7 Pf.), Agio und Courverluste (446 Thlr. 7 Pf.), in Summa 27,589 Thlr. 9 Ngr. 7 Pf. eingetragen und außerdem 1701 Thlr. 28 Ngr. Verlust an zweifelhaften Außenständen abgeschrieben. Außerdem sind daselbst noch 15,000 Thlr. Jahreszinsen und 12,000 Thlr. Tilgungsrate für die Anleihe und 22,076 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf. Abschreibung auf

die Anlagelosten des Etablissemments in Rechnung gestellt. Nach Deduktion dieser Debetposten stellt sich ein Netto-Überschuss von 30,564 Thlr. 24 Ngr. 8 Pf. für 1874 heraus, so daß zuzüglich der 121 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf. Rest von 1873, 38,656 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. vertheilbar bleiben. Zunächst sind davon die Stammactien 3 Proc. Dividende mit 10,000 Thlr. zuzuteilen. Sodann sind von 28,564 Thlr. 24 Ngr. 8 Pf. (38,564 Thlr. 24 Ngr. 8 Pf. abzüglich 10,000 Thlr.) 35 Proc. mit 9997 Thlr. 21 Ngr. zum Tilgungsfond der Prioritätenactien, 10 Proc. 2556 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf. zum Reservefond und 5 Proc. 1428 Thlr. 7 Ngr. zu Tantiemen für Directorium und Verwaltungsrath zurückzustellen. In Betreff des dann noch verbleibenden Restes (zuzüglich 121 Thlr. 7 Ngr. 7 Pf. aus 1871 14,403 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf.) schlagen Verwaltungsrath und Directorium in Uebereinstimmung mit dem Statut der Generalversammlung vor, davon 13,333 Thlr. 10 Ngr. zu 4 Proc. Superdividende auf das Actiencapital zu verwenden und 1070 Thlr. 10 Ngr. 1 Pf. auf neue Rechnung vorzutragen. Es werden darnach 7 Proc. Dividende an die Actionaire zu gewähren sein. In der Bilanz figuriren unter den Activen: ungetragene Prioritätenactien 252,150 Thlr., Anlagelosten (abzüglich 22,076 Thlr. Abschreibungen) 529,828 Thlr. 25 Ngr., Wechsel abzüglich Discount 70,624 Thlr. 1 Ngr., Cassa 9345 Thlr. 23 Ngr., Effecten 14,250 Thlr., vorausbezahlte Feuerversicherung 1670 Thlr. 24 Ngr. 8 Pf., Außenstände abzüglich Discount 116,676 Thlr., Waaren 264,975 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf., Passiva: Stammactien 333,333 Thlr. 10 Ngr., Prioritätenactien von 1868 252,150 Thlr., Tilgungsfond der Prioritätenactien 57,862 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf., Anleihe von 1859 168,000 Thlr., Tilgungsfond der Anleihe 141,400 Thlr., Reservefond 14,742 Thlr. 22 Ngr. 4 Pf., Hypotheken 100,000 Thlr., unerhobene Zinsen 3762 Thlr. 15 Ngr., unerhobene ausgelooite Schuld- und Dividendenscheine 4135 Thlr. 10 Ngr., Creditoren 145,603 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf., Accepte 11,909 Thlr. 3 Ngr., Dividende, Coupon Nr. 16 23,333 Thlr. 10 Ngr., Tantiemen 1428 Thlr. 7 Ngr., Vortrag des Gewinnrestes auf neue Rechnung 1070 Thlr. 10 Ngr. 1 Pf. Die Bilanz schließt auf beiden Seiten mit 1,258,920 Thlr. 29 Ngr. 1 Pf. ab.

\* Leipzig, 12. April. Einer freundlichen Mittheilung zufolge trägt eine vielbekannte Firma des nördlichen Thüringens ihren Facturen folgende Notiz bei:

Wir bitten höflich, uns keine Luxemburger Scheine auszugeben, da auf deren Ausgabe eine Strafe von 5000 Mark angedroht ist. Rausche & Co. in Nordhausen.

— Telegraphie. Am 1. Mai cr. werden Reichs-Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden: zu Lohne im Herzogthum Oldenburg und zu Werder, Regierungsbezirk Potsdam.

— Falsificate. In einem Berliner Bankgeschäft sind am vergangenen Freitag nachgemachte Rechnungsscheine der „Luxemburger International-Bank“ angehalten und der Polizei übergeben worden.

— Die Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft „Germania“ in Stettin hat nach ihrem jetzt festgestellten Geschäftsabschluss im Jahre 1874 günstige Erfolge und eine wesentliche Steigerung ihres Geschäftes erzielt. Der Zugang neuer Versicherungen war sehr bedeutend. Nach Abzug aller durch Tod und aus anderen Ursachen erloschenen Versicherungen erhielt im Jahre 1874 der Bestand der Versicherungen von Capitalien einen reinen Zuwachs von Thlr. 3,763,681 Pr. Crt. und beträgt sonach Ende 1874 Thlr. 66,195,025 Pr. Crt. Unter diesem Bestande waren Thlr. 13,636,898 Pr. Crt. gegen eine Jahresprämie von Thlr. 452,523 Pr. Crt. mit Anspruch auf Dividenden versichert. Die Prämien-Einnahme erreichte 1874 Thlr. 2,041,036, 10. 3. Pr. Crt., hies also gegen 1873 um Thlr. 149,957, 18. 9. An Zinsen wurden vereinnahmt Thlr. 334,229, 6. 3., also Thlr. 33,604 17. 7. mehr als im vorhergehenden Jahre. Für Sterbefälle des Jahres 1874 wurden gezahlt Thlr. 792,148 und als Schäden-Reserve zurückgestellt Thlr. 42,156. Die Sterblichkeit unter den Versicherten war für die Gesellschaft günstig und blieben die für Sterbefälle zu zahlenden Summen hinter den für diesen Zweck vorhandenen rechnungsmäßigen Dedungsmitteln zurück. Die Prämien-Überschüsse und Prämien-Reserven stiegen 1874 um Thlr. 822,354. — 4., so daß Ende 1874 mit Einschluß der Prämien-Reserve der Rückversicherungs-Gesellschaften Thlr. 7,182,121. 8. 7. zurückgestellt waren. Aus dem nach Deduktion aller Ausgaben und Verbindlichkeiten und nach Bewirkung der erforderlichen Abschreibungen verbleibenden Ueberschuss erhalten, nachdem die Capital-Reserve mit dem statutenmäßigen Betrage von Thlr. 19,955, 18. 6. dotirt ist, in Gemäßheit der 1871 geschlossenen statutarischen Bestimmungen die Actionaire eine Dividende von 12 Proc. ihrer auf die Actien geleisteten Einzahlungen mit Thlr. 72,000 und die mit Anspruch auf Theilnahme am Gewinne des Geschäftes versicherten 21 Proc. ihrer 1874 gezahlten Prämien mit Thlr. 95,029, 25. — als Dividende, welche ihnen im Jahre 1876 durch Abrechnung auf die von ihnen zu zahlenden Prämien vergütet wird. Die gesammten Activa der Gesellschaft betragen Ende 1874 Thlr. 10,604,844, 18. — Unter den Activen sind die mit Festhaltung von Hypotheken um Thlr. 994,252 im Jahre 1874 gesiegten auf Thlr. 6,336,976, 10. 1. Der ausführliche Rechnungsbildungsbericht wird erst nach der Ende Mai c. stattfindenden General-Versammlung erscheinen können.

\* Wien, 11. April. Rumänische Bahnen. Montag trifft der Betriebsdirector der rumänischen Bahnen, Herr Guillaud aus Paris, in Wien ein, um die Details des im vorigen Jahre mit der Staatsbahn geschlossenen Betriebs- und finanziellen Vertrages, dessen Genehmigung einen Programmunct der diesjährigen General-Versammlung bildet, zu regeln. Es ist bekannt, daß in Gemäßheit dieses Vertrages die oberste Leitung der rumänischen Bahnen von Wien ressortiren soll, wo das Betriebs-Comité seinen Sitz haben wird. In diesem Comité wird, wie man der „N. Fr. Pr.“ mittheilt, die Verwaltung der Staatsbahn durch zwei Mitglieder vertreten sein, welche gleichzeitig in den Aufsichtsrath der rumänischen Eisenbahn-Gesellschaft gewählt werden sollen. Die Dauer des Betriebsvertrages ist auf 25 Jahre festgesetzt.

Paris, 10. April. Einer Mittheilung des „Messager de Paris“ zufolge ist das Syndicat der Wechselagenten ermächtigt worden, die Gerichte von einer bevorstehenden neuen Anleihe für unbenutzt zu erklären.

London, 11. April. Der Kanzler der Schatzkammer Rt. Hon. Sir S. D. Northcote und der Staatssecretair des Außeren Rt. Hon. Earl of Derby empfangen gestern eine Deputation von Importeuren von Zucker und von Besitzern von Zuckerraffinerien, welche an die Regierung das Ersuchen stellten, daß dieselbe von neuem mit Frankreich, Belgien und Holland bezüglich der Zuckerausfuhr in Unterhandlung treten und für den Fall, daß die Antworten der Regierungen dieser Länder ablehnend ausfallen sollten, Repressalien in Angriff nehmen möchte. Sir Northcote und Earl of Derby erwiderten, daß die englische Regierung keinesfalls zu Repressalien schreiten werde. Sie hege indes die Hoffnung, daß die gedachten Länder bald zu der Erkenntnis ihrer unrichtigen Handelspolitik gelangt und davon Abstand nehmen würden, eine Classe von Industriellen auf Kosten aller übrigen zu unterstützen.

Umkarst, 10. April. Heute ist durch das Inkassire Vanhaus Sillil Wanoach der Contract zur Rentenanleihe, welche Rumänien mit den Pariser Häusern Fould und Compagnie und Camondo und Compagnie abgeschlossen hat, definitiv unterzeichnet und die erste Einzahlung geleistet worden.

Leipziger Börse am 12. April.

Die Wollen, welche pöflich am politischen Himmel aufgehoben sind, hatten die sonnabendlichen Abendbörsen und den gestrigen Wiener Privatverkehr in ziemlich hohem Grade beunruhigt; sowohl Frankfurt als auch Hamburg schiedten Course, denen der Stempel der Waise rechtlich angedrückt war, ebenso legten die von gestern aus Wien vorliegenden Börsenzeugnisse von einer dort vorherrschend gewordenen gewaltigen Beunruhigung ab. Wiewohl unsere Speculation in der Auffassung der Situation sich pessimistischen Anschauungen nicht hingab und zum Unterschied von den übrigen Mägen eine heftigere Auffassung der Dinge, wie dies in ähnlichen Fällen sonst nicht vorzulommen pflegt, zeigte, so konnte sie sich doch nicht dem unglücklichen Impulse ganz entziehen und es vermochte daher die Tendenz unumwogener ein festes Gepräge anzunehmen als der Theil der Börse, welcher bisher etwas lebhafter in das Betriebe eingegriffen hatte, eine reservirte Haltung beobachtete und sich nirgends einer bemerkenswerthen Thätigkeit hingegen für angezeigt hielt, so daß, da den Abgaben nicht die genügende Ausnahmefähigkeit gegenüber stand, in verschiedenen Fällen die Course eine weichen Richtung einschlugen, ohne daß aber die Preisabfälle im Allgemeinen größere Dimensionen annahmen. Die schließlich von Berlin und Wien gemeldeten heutigen Öffnungsnotierungen ließen eine Besserung nicht wohl aber eine weitere Abschwächung erkennen; es ist selbstredend, daß diese Nachrichten nicht geeignet sein konnten, auf die Entwidlung des geschäftlichen Verkehrs einen belebenden Einfluß zu äußern.

Auf dem Gebiete der Säch. Fonds war eine ziemlich feste Haltung vorherrschend; auf Tags der Sonnabendnotierungen entwickelte sich ein ruhiges Geschäft, an dem namentlich die alten 4 procentigen Devisen participirten; große 5 procentige Schwäbische und westfälische Actien, während kleine Appoints sich behaupteten; Altersprioritäten ermäßigten sich um 0,50; Echl. Pfandbriefe verkehrten in kleinen Beträgen zu letzten Notiz an. Gemünzter 4 1/2 und 5. roc. Stadtpfandbriefe wurden gehandelt, ebenso Bayerische Präm.-Anl. und Braunschw. Loose, Badische Präm.-Anleihe recht fest. Ausland. Fonds eher matter und fast ganz geschäftlos.

Die Eisenbahnen waren in ihrer Mehrheit schwach nachgehend, der Verkehr entbehrte einer regeren Bewegung sich vollständig; als fester haben wir Anhalter, Reichs-Eisenbahn, Chemnitz-Büchsbürg, Magdeburg B., böhmische Nordbahn, Lützener und Rumänier B. besonders hervorzuheben; Magdeburg-Leipzig verloren gleichwie Bergische und Leipziger-Dresdener 1 Proc., Galizier und Halle-Sorau hielten 1,50 ein, Oberschlesische blieben zu 114 hart offerirt. Rheinische mußten sich einen Rückgang von 2 Proc. gefallen lassen; alte Thüringer matt, junge dagegen ziemlich behauptet.

Der Bancotactenmarkt machte auf den Beobachter seinen fremdbildigen Eindruck; das Angebot besond. sich auch hier im Uebergange und bildeten Coursoverläufe die Regel. Verhältnismäßig am festesten und belebtesten waren Leipziger Credit; Chemnitzer Bankverein war das einzige Papier, das einen höheren Cours erzielte. Darmstädter gaben erheblich im Course nach, auch Brauer Credit, Weibner Bank, Cassinowitzer, Vereinsbank, Meiningen und Sächsischer Bank erlitten Coursoverläufe, ohne daß das Geschäft belangreiche Umsätze umfaßte.

Von Industriepapieren sind fortgesetzt Solger's als gefragt an die Spitze zu stellen. Thüringer Wald-Stamm- und Prioritäten recht fest, Goetjes-Bergmann, Pannau, Goldner und Zimmermann, letztere beiden 1 Proc. niedriger, gingen in einigen Beträgen um; Aktien-Schiffahrt wesentlich niedriger, während Leipziger im Course eine kleine Steigerung durchsetzten.

Unter den Robbenactien erstritten sich die jüngeren Sachen bemerkenswerther Beachtung. Prioritäten in niedriger, schließlich aber zur Notiz ziemlich lebhaft gefragt.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.







Leipziger Börsen-Course am 12. April 1875.

Main table containing market data for various stocks and bonds, including columns for 'Wochend.', 'Kurs-T.', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Ausländ. Fonds', and 'Sachen-Aktion und Prioritäten'.

Druck und Verlag von G. W. in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including 'entfalten', 'Die demnachst', and 'An dem'.